Werk

Titel: Niederländische geistliche Lieder nebst ihren Singweisen aus Handschriften des XV...

Autor: Bäumker, Wilhelm

Ort: Leipzig

Jahr: 1888

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?479007071_0004|log28

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Niederländische geistliche Lieder nebst ihren Singweisen

aus Handschriften des XV. Jahrhunderts.

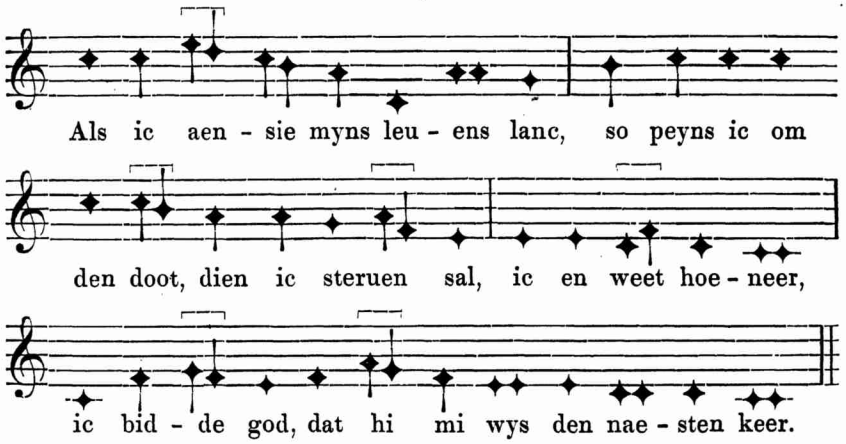
Von

Wilhelm Bäumker.

Hdschr. B. Bl. 102a.

51.

Als ic aensie myns leuens lanc.



1. Als ic aensie myn leuen lanc, [Bl. 136a.]
so peyns ic om den doot, die ic steruen sal,
ic en weet hoeneer,
ic bidde god, dat hi mi wys
den naesten keer.
2. O mensch, sich aen dyn valsche leuen,
goeden raet sel ic di gheuen
tot minen ryc:
mynne eñ verdrach dyn euen kersten
als dyn ghelyc.
3. Wi mochten wel peynsen, waren wi des vroet,
wat ihesus om smenschen wille verdroech
tot eenre stont,
doe hi hem van iudas cussen liet
an sinen roden mont.

4. Hi letet doer der mynnen brant
die here, die gheen ghenade en vant,
noch gheen en socht,
hi leet dat hem te liden stont di here,
diet al wel vermocht.
5. O soete maria, wat is dit leuen?
die hier om peynst, syn hart [Bl. 136b.]
mach beuen.
wi moeten steruen,
steruen, steruen is onser alre erf,
wi moeten steruen.
6. Help ons maria, waerde vrouwe,
in al deser werelt en is gheen trouwe,
haer loen is cranc,
si sellen vergaen als diese minnen,
tsi cort of lanc.
7. Hi leet dat om des menschen wille,
hi sel noch spreken, al swycht hi
stille,
ten ioncsten daghen,
dair en sel helpen suluer noch gout,
vrienden noch magen.
8. O mensche, ic heb v dicke gheseit
siet, dat ghi v te tide bereit,
eer ic v arre,
ic sende myn bode onder tusschen,
al woen ic varre.

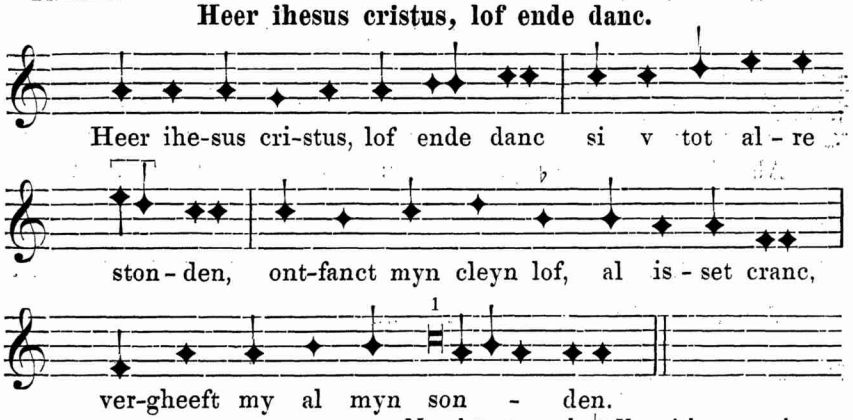
Der vollständige Text Bl. 136 hat die Überschrift: »Ic voer wt meyen oueral, in dat corn, in dat cruyt«.

Versmaß unregelmäßig: ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ – (⏑)
⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ – (⏑)
⏑ – ⏑ – (⏑)
⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ – (⏑)
⏑ – ⏑ – (⏑)

Bl. 102b.

52.

Heer ihesus cristus, lof ende danc.



Man könnte auch ♭-Vorzeichnung nehmen.

1. Heer ihesus cristus, lof eñ [Bl. 149a.]
danc
sy v tot alre stonden,
ontfanct myn cleyn lof, al isset cranc,
vergheeft mi al myn sonden.
2. Die werelt te dienen is al verlies,
des lyt myn hartgen rouwe,
ic bid die waerde maecht maria,
dat si my sy ghetrouwe.
3. Myn lief, dat ic vercoren heb,
dat staet in minen sinnen,
tis ihesus cristus marien zoen,
god laten my ghewinnen.
4. Ic bid v, maria, voir minen scult,
ic roep aen v ghenaden,
wilt mi verbidden voir uwen kint,
so en mach mi nyemant scaden.
5. Ic rade alle ionge maechden,

[1] Vgl. S. 163.

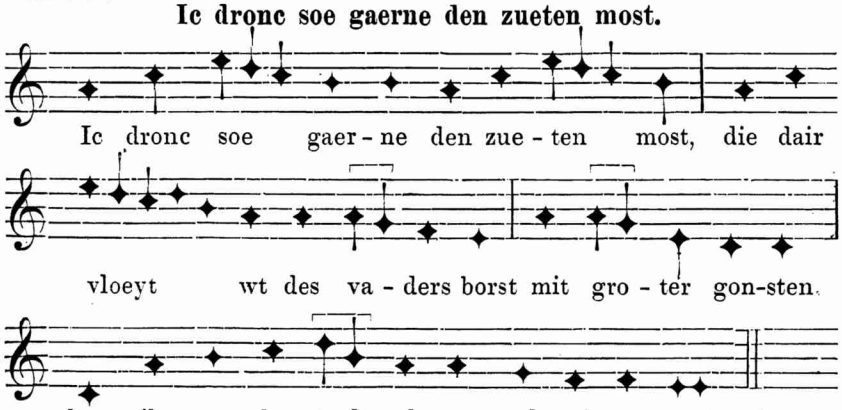
dat sy in gode leuen,
so mogen sy nv eñ ewelic
mit ihesus syn verheuen.
6. Ic rade alle reyne harten,
syn si man of vrouwen,
dat sy in gode leuen altois, [Bl. 150 a.]
ten sal hem nymmermeer rouwen.

Der Text Bl. 149 hat die Überschrift: »Venus vrou gae gys my of, so blyf ic«.

Versmaß: ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ –
⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑
⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ –
⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑

Bl. 102 b. 53.

Ic dronc soe gaerne den zueten most.



die mensche.

1. Ic dronc so gairne den [Bl. 143 b.]
soeten most,
die dair vloeyt wt des vaders borst
mit groter gunste,
heer ihesus betael al minen cost.

Ihesus.

2. Soud ic al dyn quytscelder syn,
so mostu draghen myn passi eñ pyn
al in dat harte dyn,
so moechstu blide int eynde syn.

die mensche.

3. O heer, du wyste my al opt liden,
ic soude nv gaerne mitti verbliden
ende ewelic mede vrolic syn,
mar steruen dat is grote pyn.

Ihesus.

4. Soe wie dat sterft in corter tyt,
in groter glorien wort hi verblyt
al in dat rike myn,
dair wort verdreuen al hartzen pyn.

die mensche.

5. O heer, het moet al ghestoruen syn,
datter lustich is den vyf synnen myn,
eñ dat is grote pyn, [Bl. 144 a.]
mar tis cleyn, wilstu myn hulper syn.

Ihesus.

6. Och woudstu nv dyn harte my gheuen,
ic soud di cronen int ewighe leuen
mit een vergulden croen,
ghif my dat harte, nem my te loen.

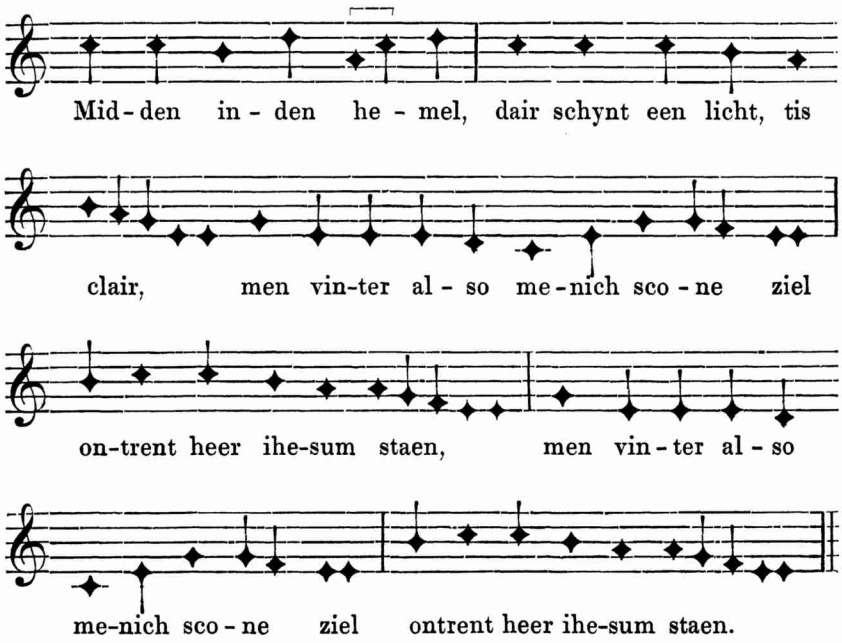
Der vollständige Text Bl. 143 hat die Überschrift: »Noch dronc ic so gaerne die coele wyn«.

Versmaß: ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ –
⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ –
⏑ – ⏑ – ⏑ –
⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ –

Bl. 103 a.

54.

Midden inden hemel.



1. Midden inden hemel, [Bl. 148 a.]
daer schynt een licht, tis clair,
men vinter also mennich scone ziel
ontrent heer ihesum staen.
Men vint etc.

2. Si syn daer also vrolich
ende singhen also zuetelich [Bl. 148 b.]
ten verdriet hem nymmermeer, ten
dunct hem oic niet lang
die ouer grote weelde.
Ten verdriet etc.

3. Die moeder eñ reyne maghet,
die gode so wel behaghet,
si singt dair also scoen, si maect so
groit iolyt
voir al die edel scare.
Si singt dair etc.

4. Hier wil ic mi toe keren
wt al myn hartsen gheren,
die bliscap is groit, si duert oec altois,
si al[1] altyt vermeren.
Die bliscap etc.

Der vollständige Text der Handschrift Bl. 148 hat die Überschrift: »Midden in der meyen, dair spruyt een born, tis clair«.

Versmaß unregelmäßig:

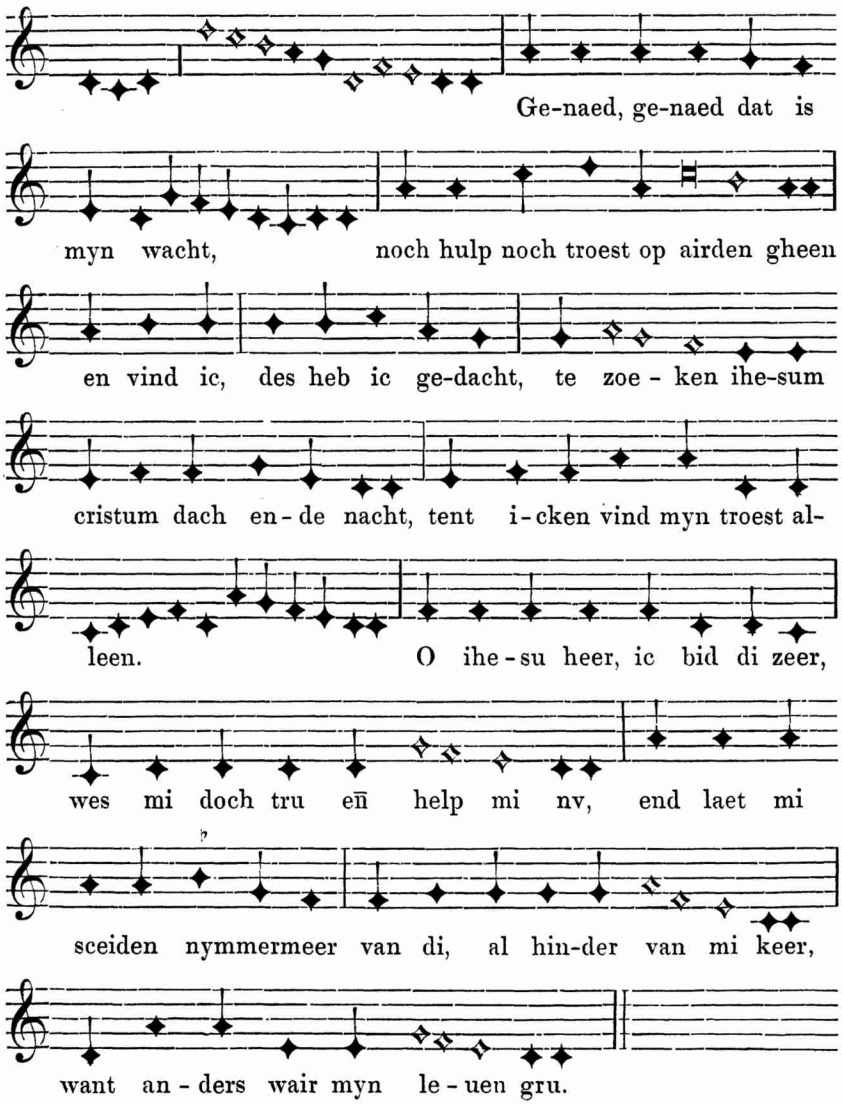
(⏑) – ⏑ – ⏑ – ⏑ (–)
⏑ – ⏑ – ⏑ –
⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ –
⏑ – ⏑ – ⏑ –

[1] Schreibfehler für sal.

Bl. 103 b.

55.

Genaed, genaed dat is myn wacht.



1. Ghenaed, ghenaed dat is [Bl. 151 b.] myn wacht,
noch hulp noch troest op aerden gheen
en vind ic, des heb ic ghedacht,
te zoeken ihesum cristum dach eñ nacht
tent icken vind myn troest alleen.

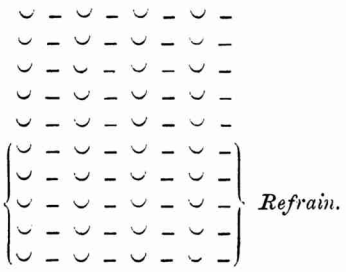
O ihesu heer, ic bid di zeer,
wes my doch tru eñ help mi nv,
end laet my sceiden nymmer-
meer
van di, al hinder van my keer,
want anders wair myn leuen gru.

2. Ocharm, ocharm ic heb misdaen,
wat troest wair my verloren gast,
deed ihesus alleen, sonder waen,
hi is bereit, bereit altois tontfaen,
die hem ontslaet der sonden last.
O ihesu heer etc.

3. Ic wil in hoepen staen,
altois op ihesus wel ghemoet,
hi sal my nymmermeer ofgaen,
set ic myn hart op hem voirtaen,
help suete ihesus hier toe spoet.
O ihesu heer etc.

Der Text Bl. 151 hat die Überschrift: »Adieu, adieu lief, goeden nacht, nu moet«.

Versmaß:

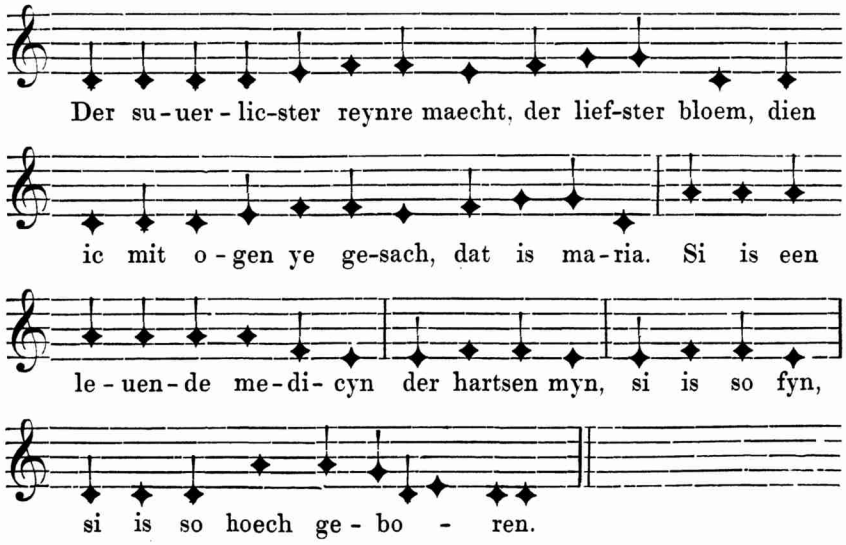


Die Noten ohne Text am Anfange des Liedes scheinen auf eine Instrumentaleinleitung hinzuweisen. In Bezug auf die weißen Noten vergleiche man die Einleitung, S. 163.

Bl. 104b.

56.

Der suuerlicster reynre maecht.



1. Der suuerlichster reynre [Bl. 127b.]
maghet,
der liefster bloem,
dien ic mit oghen ye ghesach,
dat is maria.
Si is een leuende medicyn
der hartsen myn,
si is so fyn,
si is so hoech gheboren.

2. Myn hart verblyt, myn sin verhuecht,
myn moet verfroyt,
als haren naem mi voren coemt
wt milder schyn.
Si is een leuende medicyn
der hartsen myn,
si is so fyn,
si is so hoech gheboren.

3. Si is die clare morghen starre,
si schynt so schoen,
si lichtet inder aerden
eñ in des hemels troen.
Als my mach syn
hair clair aenschyn, [Bl. 128a.]
so bin ic bli,
ic danc den hoechgheboren.

4. Ic mynne maria, die suuer maecht,
mit harten reyn;
want hare reyne maghedom
is een fonteyn,
Daer alle gracie vloyet wt.
si is myn bruyt,
een bloyende spruyt,
wt yesse hoech gheboren.

5. Maria, die alre soetste bloem
des paradys,
hair suete rooc, hair suuerheit
die geeft hair prys.
Si is myn troest, myn toeuerlaet,
daer al myn raet
eñ hoep an staet.
ic heb hair wtuercoren.

6. Si is een groene palme rys
mit bloeysem scoon,
die soetelic bedouwet is
vten hoghen troon.
Der liefster duue die rust in hair.
der enghelen schair
die singhen te gair
in haren hoghen loue.

7. Maria die is een soet prieel,
vol weelden al,
si is een suuerlic lustelic dal,
vol lelien al.
Si is te mael verdriete van [Bl. 128b.]
mit vruechden dan,
denc ic dair van
myn leet can si verdriuen.

8. Haer eerbaerheit, hair fyer ghelaet,
hair soet aenschyn,
hair edel wesen, hair lieflicheit
beuanghet my.
Si is een duerbair margaryt,
dair al aertryc
of is verblyt
doer haren lieuen zoene.

9. Hier om sel ic in dienste syn
tot haren wil,
al wairt oic al den mynen leet,
oft so gheuil.
Want sy mi vrolic leuen doet,
als ic hair gruet
ghift si my moet,
mocht ic hair noch anscouwen.

Der vollständige Text der Handschrift Bl. 127 hat die Überschrift: »Tliefste wyf heeft my versaect, dat maect my out, dair om«.

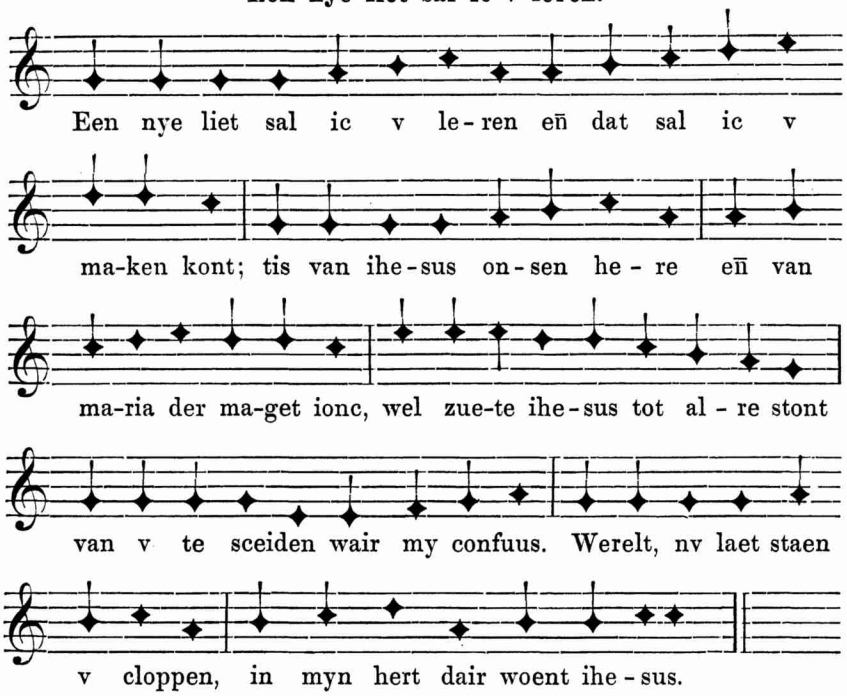
Versmaß:

⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ –
⏑ – ⏑ –
⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ –
⏑ – ⏑ –
⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ –
⏑ – ⏑ –
⏑ – ⏑ –
⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑

Bl. 105 b.

57.

Een nye liet sal ic v leren.



1. Een nye liet sal ic v leren [Bl. 151 b.]
eñ dat sal ic v maken kont;
tis van ihesus onsen here [Bl. 152 a.]
eñ van mary der maghet ionc,
wel zuete ihesus tot alre stont
van v te sceiden wair mi confuus.
Werelt, nv laet staen v cloppen,
in myn hart daer woent ihesus.

2. Ihesus min wil ic draghen
eñ laten alle creaturen,
ic hebt soe dick scoen horen waghen,
ic vant gheloghen tot alre vren,
die werelt te dienen is niet dan trueren,
van god te sceiden wair my confuus.
Werelt etc.

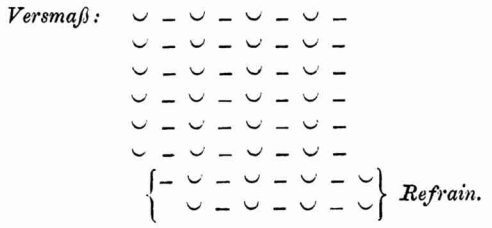
3. Snachts, ontrent der middernacht,
so salmen dan mit vlyt opstaen
eñ mit gode syn bedacht;
so salmen ihesum louen gaen,
van minnen heeft hi den doot ontfaen,
van hem te sceiden wair my confuus.
Werelt etc.

4. Als men van allen vrouwen scryft,
so heeft maria die meeste [Bl. 152b.]
doecht,
want si in also corter tyt
drouighe harten zeer verhoecht,
van hair so scryft men altyt doecht,
van hair te sceyden wair my confuus.
Werelt etc.

5. Maria dat was die zuetste maecht,
die opter airden ye ghequam,
si had so groit warachtige minne,
dat ihesus seluer tot hair quam,
onser alre salicheit lach dair an,
hair wairde lichaem, dat was syn huus.
Werelt etc.

Der vollständige Text Bl. 151 hat die Überschrift: »Ic soude so gaerne een boeltgen verkiesen, dorst ic wel auenturen«.

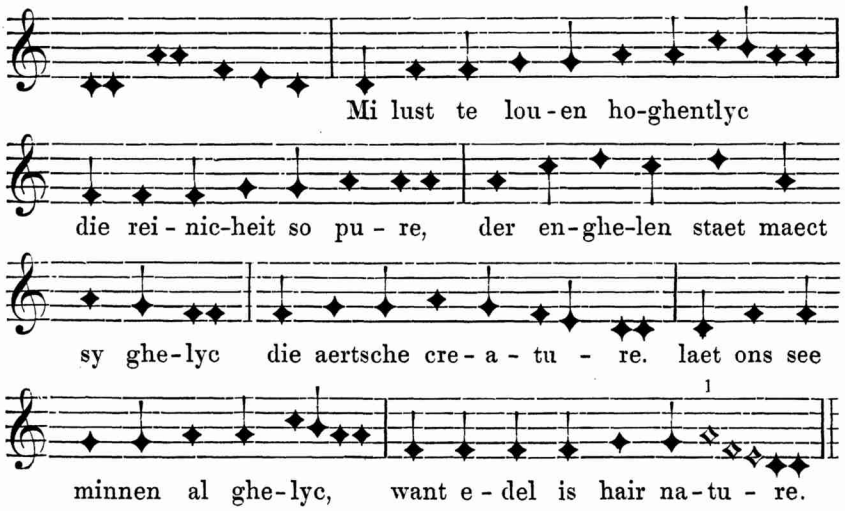
Versmaß:



Bl. 107 a.

58.

Mi lust te louen hoghentlyc.



1. Mi lust te louen hoghelyc [Bl. 146 b.]
die reynicheit so pure,
der enghelen staet maect si ghelyc,
die aertsche creature,
laet ons se mynnen alle ghelyc,
want edel is hair nature.
2. Si wort ghenoemt een paerle fyn,
waer duse conste ghelisten,
een duerbaer scat, als si is dyn,
en wilse niet verquisten,
want du bist ryc in armen [Bl. 147a.]
schyn,
behaechlic den hemelschen gheesten.
3. Als groeyt eñ bloeyt van telgen scoon
een boem mit goeder vruchten,
so schynste voer ons heren troon,
O reynicheit, wilt niet suchten,
dyn boem brenct hondertfoudich loen,
dyn lampen sellen voir di lichten.
4. Een lely, die voer gode bloeyt,
bistu, o goods vriendynne,
van verwen root, van crachte vermoeyt,
ses bladen gheel van bynnen,
van doornen dicwyl seer ghemoeyt,
dit seltu gheestelic versynnen.
5. Dese duechd heeft oic van voirdel
airt,
dat si den menschen reyne
van binnen eñ van buten bewairt,
daer om mynt hy se alleyne;
god is der harten brudegom sairt,
wes eer en is niet cleyne.
6. Joncfrouscap exempel scone
wi hebben in maria,

[1] Vgl. S. 163.

doer welc si wan gods zone.
laet ons hem benedien,
hi wort bekent der ionc- [Bl. 147b.]
frouwen loen,
dat dede hair cuyscheit vrye.
7. Marien volchde een scaerre groot
van ioncfrouwen, die gheen pine
om god ontsaghen noch die doot,
als agnes ende katherine.
mar veel te nomen en is gheen noot,
mar begheren mit hem te sine.
8. Si volghen ihesum stadelic,
hair cleideren syn so reyne,
si singhen alte suuerlic
een nyewe liet alleyne
mit harpenspel in hemelrijc,
hair croon is niet ghemeyne.

Der Text Bl. 146 hat die Überschrift: »Ons is verlenghet een deels den dach, ons doet ghewach cleyn wout voghelkyn d'maerl«.

Versmaß:

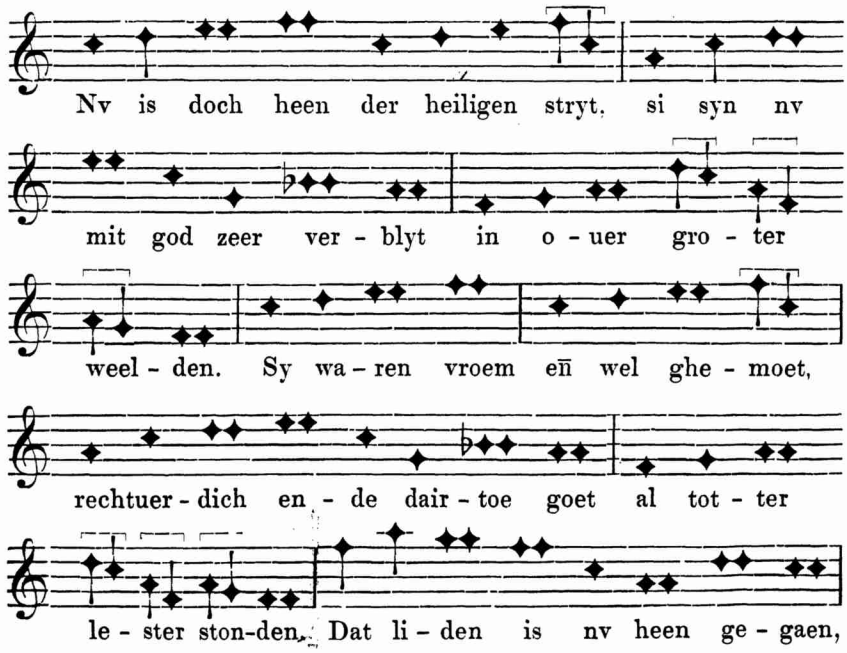
⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ –
⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑
⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ –
⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑
⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ –
⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑

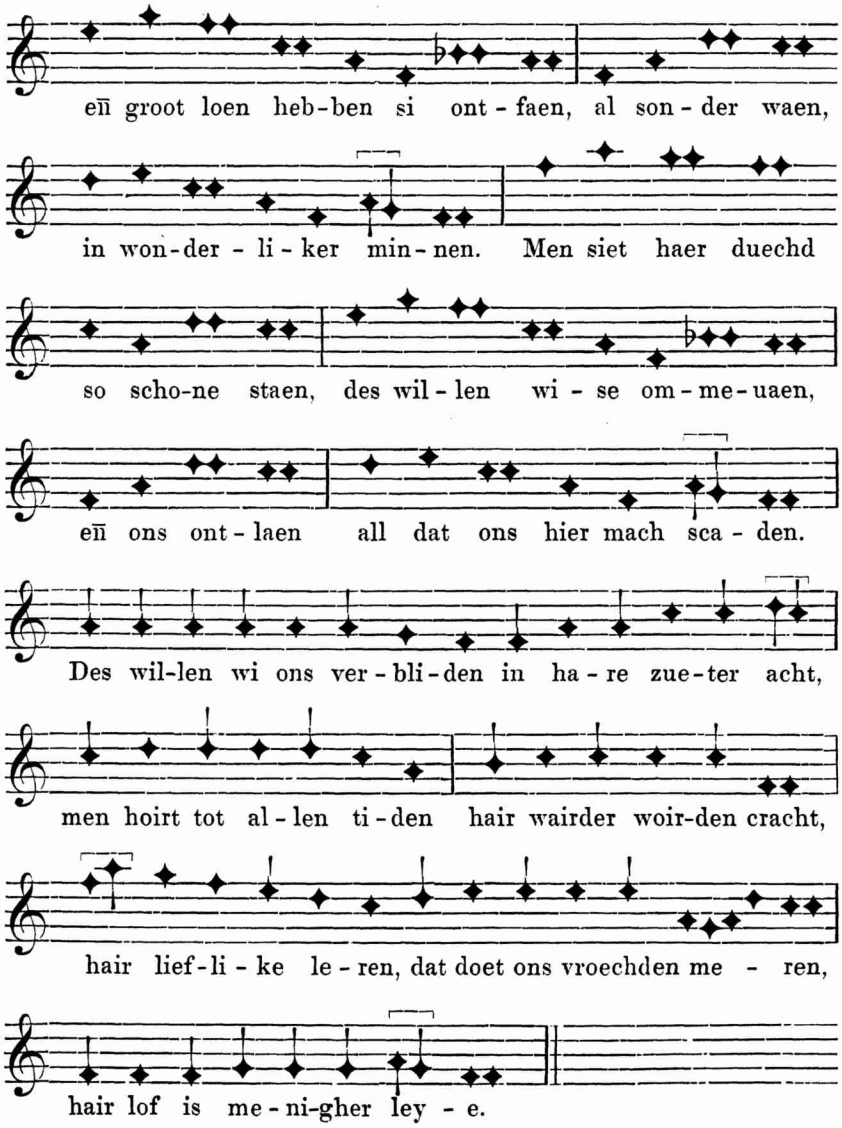
Das Lied steht nach einer Handschrift des XV. Jahrhunderts facsimilirt zugleich mit einem lateinischen Texte »Me juvat laudes canere preclare castitatis« in der Dietschen Warande 1857 No. 12. Als Verfasser wird Theodoricus de Gruter angegeben.

Bl. 131a.

59.

Nv is doch heen der heiligen stryt.



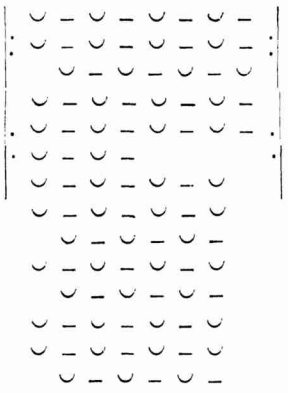


1. Nv is doch heen der heiligen [Bl. 131a.] stryt,
si syn nv mit god zeer verblyt
in ouer groter weelden.
Sy waren vroem eñ wel ghemoet,
rechtuerdich eñ dair toe goet
al totter lester stonden.
Dat liden is nv heen gegaen,
eñ groot loen hebben si ontfaen
al sonder waen,

in wonderlik er minnen.
Men siet haer duechd so [Bl. 131b.]
schone staen,
des willen wise ommeuaen
eñ ons ontlaen
all dat ons hier mach scaden.
Des willen wi ons verbliden
in hare zueter acht,
men hoirt tot allen tiden
hair wairder woirden cracht,
hair lieflike leren,
dat doet ons vroechden meren,
hair lof is menigher leye.
2. Die glori goods is ouer clair, [Bl. 132a.]
myn hoep, myn troest, die is al dair
wt al myn hartsen gheren.
Dair is vroechd eñ vrolicheit,
blyscap eñ zueticheit,
men machs hier niet versinnen.
Een dach meer vruechden heeft aldair,
dan hier doen hondert dusent iair,
dats ymmer wair,
wantmen vintet so bescreuen.
O wairde, hoghe, edel moet,
die nv hier na syn harte doet,
hi is vroet,
ten sal hem nymmermeer rouwen.
Des willen wi ons verbliden
in deser zueter gedacht
eñ laten ons niet ontgliden,
hier aen leit grote macht,
hier om dic te dencken
dat is nv groitlic noet,
willen wi werden bi gode grote.
3. Ic heb tot noch so zeer gedwaelt,
grote scade heb ic behaelt
in vergankeliken dingen.
In my seluen wil ic nv gaen
eñ alle dingen laten staen
eñ wil oic nv beghinnen;
Ten mach hier niet lang gedueren,
die genoecht der creatueren,
in corter vren
ist al hier verloren.
Ic wil nv myns selfs auegaen
eñ alle dinc te niete slaen
eñ voirtaen
myn herte tot gode keren.
Nv wil ic mi vernieten
in cristus diep oetmoet,
ic salt oic eens genieten,
syn trou is also groet;
och wair ic van sonden bloet,
dat wair myn ziel so ouer groet,
an hoep staet al myn troeste.

Wie die Überschrift besagt, ist die Melodie dem Liede entnommen: »Nu is doch heen des winters stryt, en ons genaect die zute tyt«.

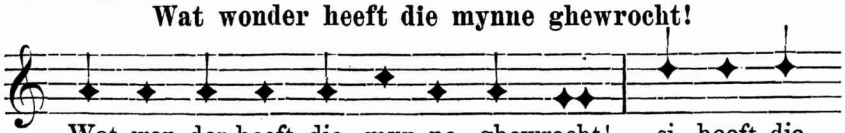
Versmaß:

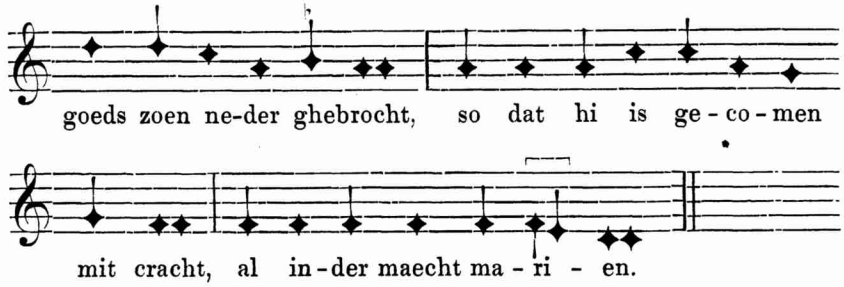


60.

Bl. 103b.

Wat wonder heeft die mynne ghewrocht!



Wat won-der heeft die myn-ne ghewrocht! si heeft die

1. Wat wonder heeft die mynne [Bl. 142b.] gewracht!
die gods soen si heuet nederghebracht,
so dat hi is ghecomen
al in der maghet marien.
2. Nv hoert, wat heeft hi meer ghedaen!
syns vaders ryc heeft hi gelaten,
liden, doghen nam hi aen,
eñ al om onsen misdaen.
3. Ic wil my seluen leren laen
ende dese werelt al versmaen,
liden, doghen nemen an
eñ al om cristus lieften.
4. Die minne is goet, sprac sint iohan,
die van den hemel neder quam,
menschen forme nam hi an,
eñ al wt rechter minnen.
5. So wie in wairre minnen leeft,
die en sel niemant verdomen,
hi sel dat quade mit goede lonen,
so dede die goods zone.
6. So sel hem dan alle goet geschien,
al archeit sel dan van hem vlien,
so wie mit reynen oghen can sien,
die is zeer goet van zeden.
7. Wie gode volcht, di is vroet,
hi draecht die duechd in sinen moet,
wel hem, die dat te tide doet,
want wi moeten schier van henen.
8. Nv gaet ghi voir, ic volch [Bl. 143b.] v nair,
nochtan is mi dat sceyden zwair,
maria, vrou, nv helpt ons dair,
al dair wi syn mit vreden.

Der vollständige Text Bl. 142 hat die Überschrift: »Wat wil ic sorgen al om dat goet, want ic«.

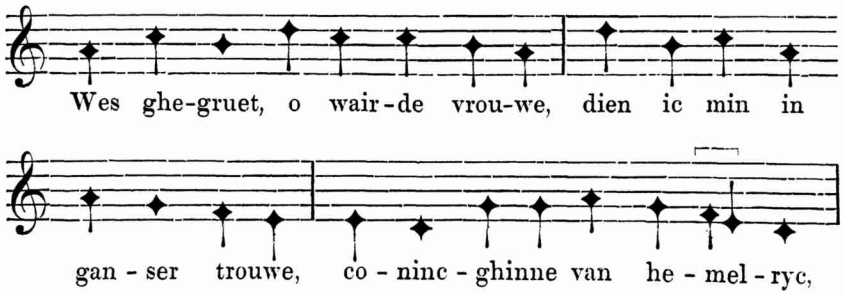
Versmaß: ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ –
⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ –
⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ –
⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑

Man vergleiche No. 19.

Bl. 95b.

61.

Wes ghegruet, o wairde vrouwe.



Aue.

1. Wes ghegruet, o wairde vrouwe, [Bl. 95b.]
dien ic min in ganser trouwe,
coninghinne van hemelryc,
dien gheen maghet en es ghelyc.

maria.

2. Maria, sterre ouerclaer,
alle nature wert dyns waer,
die al van di ontfanghen heeft
crachte, wesen end datsi leeft. [Bl. 96a.]

plena.

3. Vol van doechden, vol van eere,
du, die bist myns hertzen ghere,
gon mi di altoes te louen,
nv in tyt, end na hier bouen.

gracia.

4. Van ghenaden is zekerlyc
enghel nach mensche dyns ghelyc,
wanttu baerdste godes sone,
der dinghen al een spieghel scone.

dominus.

5. Die heer heeft di wtuercoren, [Bl. 96b.]
waerstu niet, het bleeft verloren,
alle dat god heeft ghescapen:
mannen, vrouwen, maechden, knapen.

tecum.

6. Mitti es alle doechdlicheit,
caritate, oetmoedicheit,
sweechstu, spraechstu, altoes matich,
reyne, stille, lydsaem, zatich.

Tu.

7. Du biste suet, hoech ghetoghen,
god was altoes voir dyn oghen,
in dyn leuen hier beneden
scamel, wys, van hoghen zeden.

benedicta.

8. Ghebenedyt was die vre,
daer du wordes in een mure
voir onse zielen vast gheset,
die den viant weert ende let.

in mulieribus.

9. Bouen alle wiuen gheeert, [Bl. 97b.]
van alle scrift in god gheleert,
die maghet bleues inder dracht,
teghen alder naturen cracht.

et benedictus.

10. Ende ghebenedyt voirwaer
die reynre bist, dan alle gaer
alle maechden syn, van herten
sonder sonde, sonder smerten.

fructus.

11. Is die vrucht niet begherent- lick, [Bl. 98a.]
sueter dan zeme smakelick,
die dair voirt quam van dyn liue
sonder enichs mans bedriue!

ventris.

12. Dyns bukes lof, dyn reynicheit,
dyn scouwen hoech, dyn weerdicheit,
hogher dan wi dencken moghen,
moet ons vast in gode voghen.

Ihesus.

13. Ihesus coninck, keyser mede, [Bl. 98b.]
wil ons setten hier in vrede,
wil ons gonnen dyn hemelryc,
dat bidden wi oetmodelyc!

cristus.

14. cristus, die ghesaluet biste,
die verwonnen hebt mit liste
die viant, die ons plach te quellen,
bescherm ons voir die pyn der hellen!

Amen.

15. Amen segghet alle gader,
dat gonne ons mitten vader
die soen eñ heilighe gheest,
die dair syn der enghelen feest.

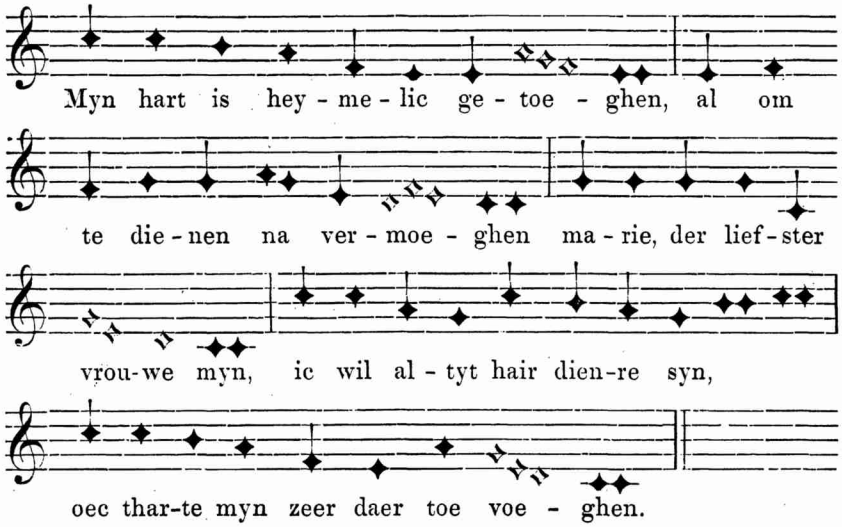
Versmaß: – ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑
– ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑
– ⏑ – ⏑ – ⏑ –
– ⏑ – ⏑ – ⏑ –

Die Melodie ist dieselbe wie die unter No. 4 mit wenigen Varianten.

Bl. 107 b.

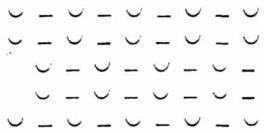
62.

Myn hart is heymelic getoeghen.



1. Myn hart is heymelic getoeghen,
al om te dienen na vermoeghen
marie, der liefster vrouwe myn,
ic wil altyt hair dienre syn,
oec tharte myn zeer daer toe voeghen.
2. O wairde vrou, wil mi verbliden
eñ oic bewaren tallen tiden,
siet an myn ongheuallicheit,
in uwen dienst wil ic bereit
syn altyt sonder enich miden.
3. Mit recht sidi nv seer verhoghet,
wt v so blencket alle doghet,
ghi syt die liefste vrouwe myn,
ic wil altyt v dienre syn,
oec therte myn daer toe voeghen.

Versmaß:

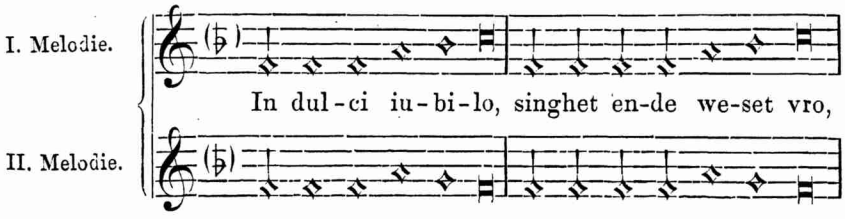
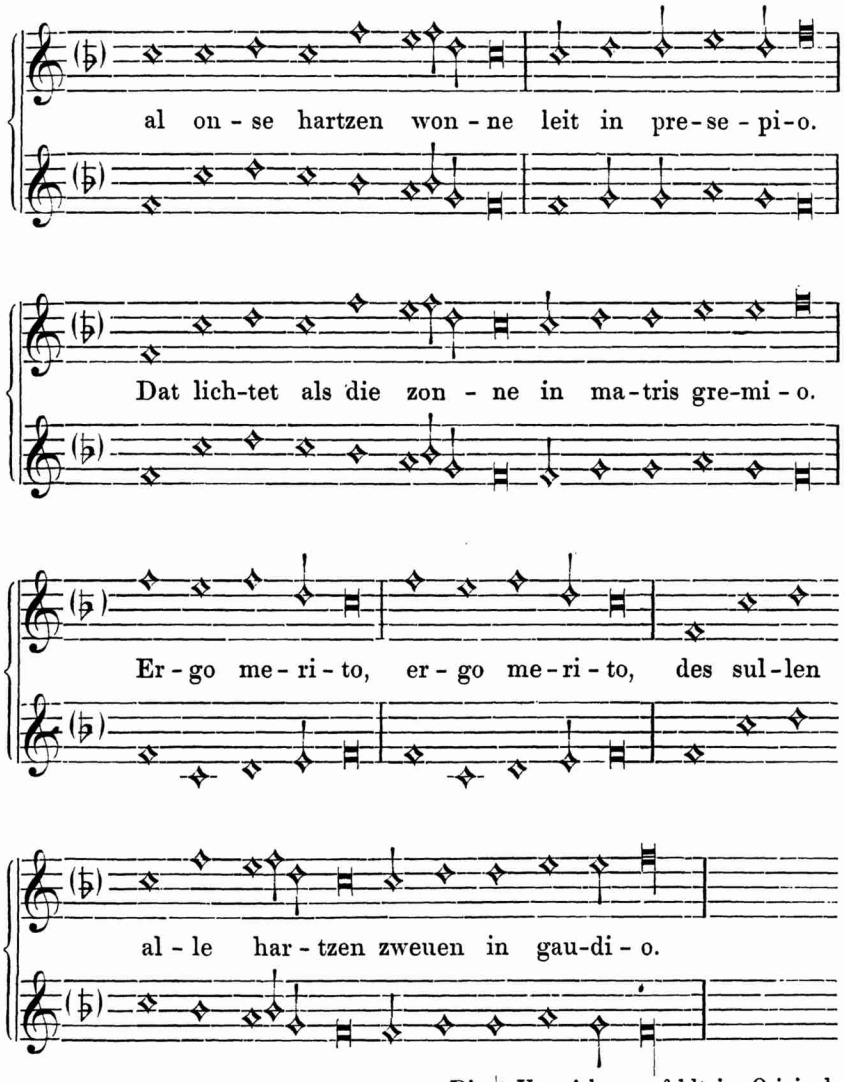


In Bezug auf die weißen Noten vergleiche die Einleitung S. 163.

Bl. 13 a.

63.

In dulci iubilo.



Die ♭-Vorzeichnung fehlt im Original.

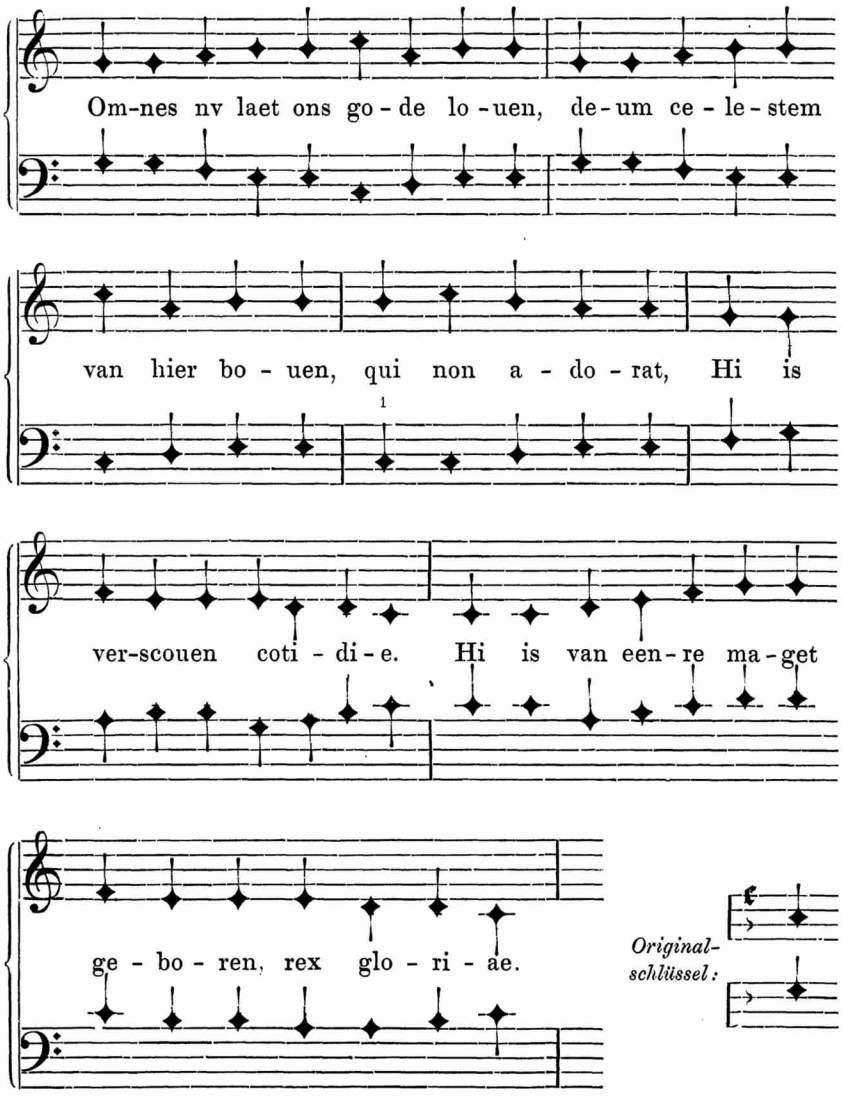
Die übrigen Textstrophen findet man in Hoffmanns Büchlein: »In dulci jubilo« Hannover 1861, No. 15.

Das obige Lied kommt handschriftlich bereits im XIV. Jahrhundert vor. (Bäumker, Das kath. deutsche Kirchenlied I, S. 311.) Ein ganz ähnlicher zweistimmiger Satz, den P. Bohn aus einer Trierer Handschrift vom Jahre 1482 publicirte, steht in dem gen. Werke S. 310.

Bl. 14a.

64.

Omnes nv laet ons gode louen.

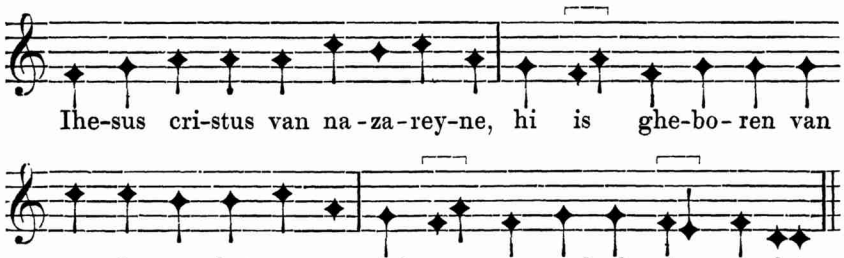


Die weiteren Textstrophen bei Hoffmann »In dulci jubilo« Hannover 1861, No. 26.

[1] wahrscheinlich Druckfehler, soll *e* sein.

Bl. 36b.

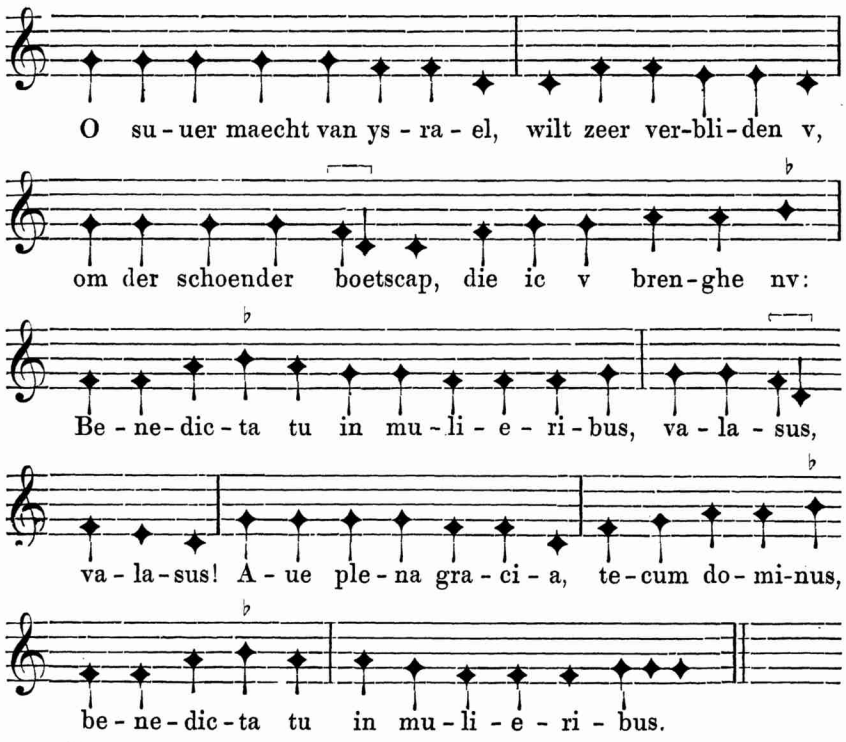
65.

Ihesus cristus van nazareyne.

Text bei Hoffmann, Niederl. geistl. Lieder 1854, No. 5.

Bl. 37a.

66.

O suuer maecht van ysrahel.

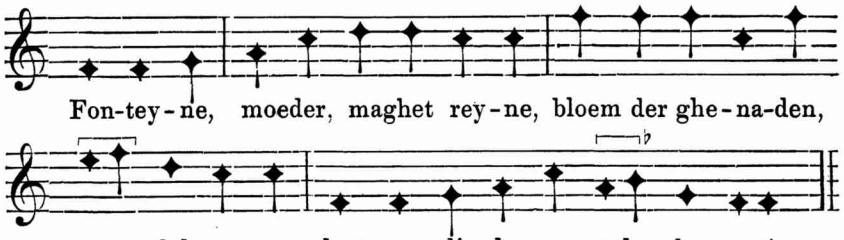


Text bei Hoffmann, Niederl. geistl. Lieder 1854, No. 19.

Bl. 37 b.

67.

Fonteyne, moeder, maghet reyne.

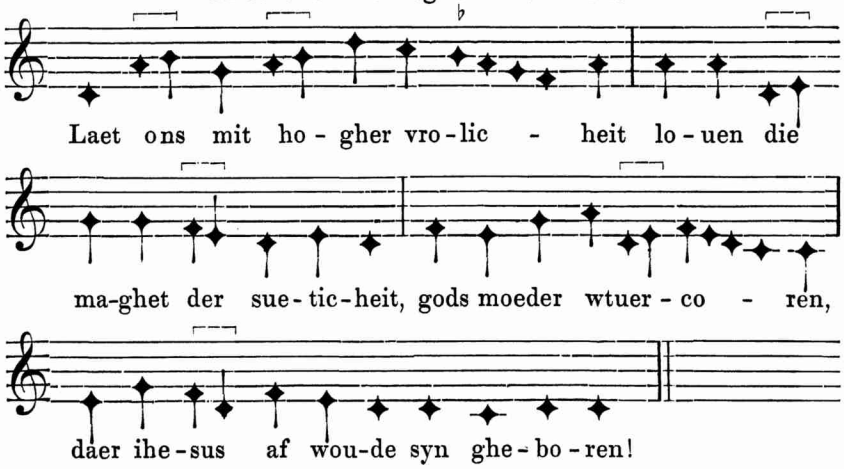


Text bei Hoffmann a. a. O. No. 36.

Bl. 38 a.

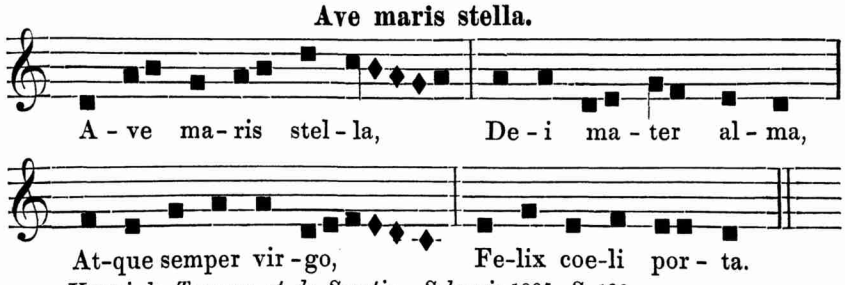
68.

Laet ons mit hogher vrolicheit.



Text bei Hoffmann a. a. O. No. 27. Melodie der Antiphon »Ave maris stella«.

Ave maris stella.

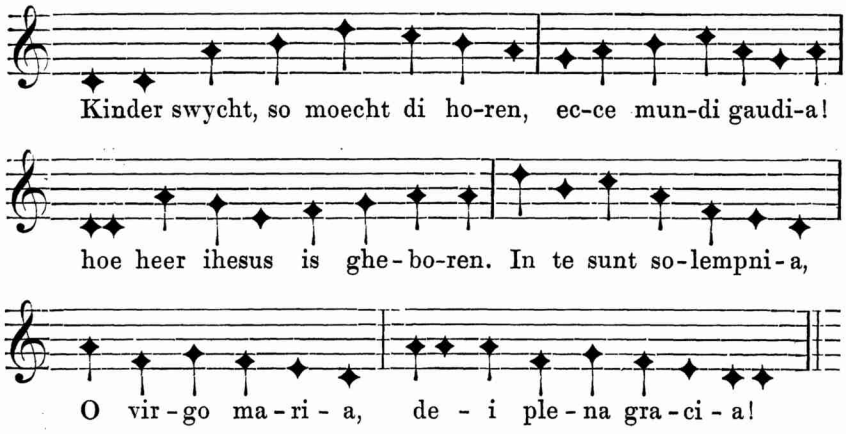


Hymni de Tempore et de Sanctis. Solesmis 1885. S. 139.

Bl. 38 b.

69.

Kinder swycht.

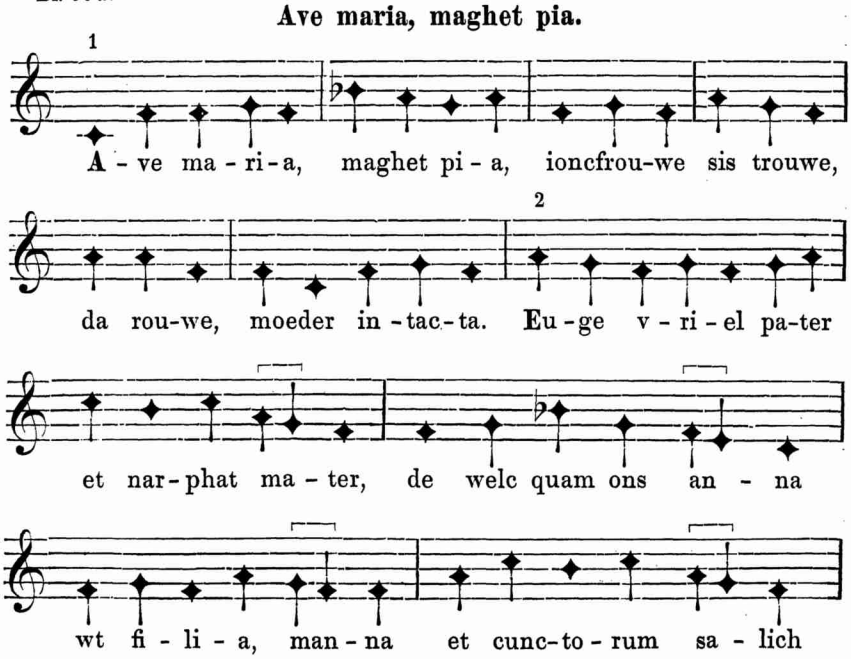


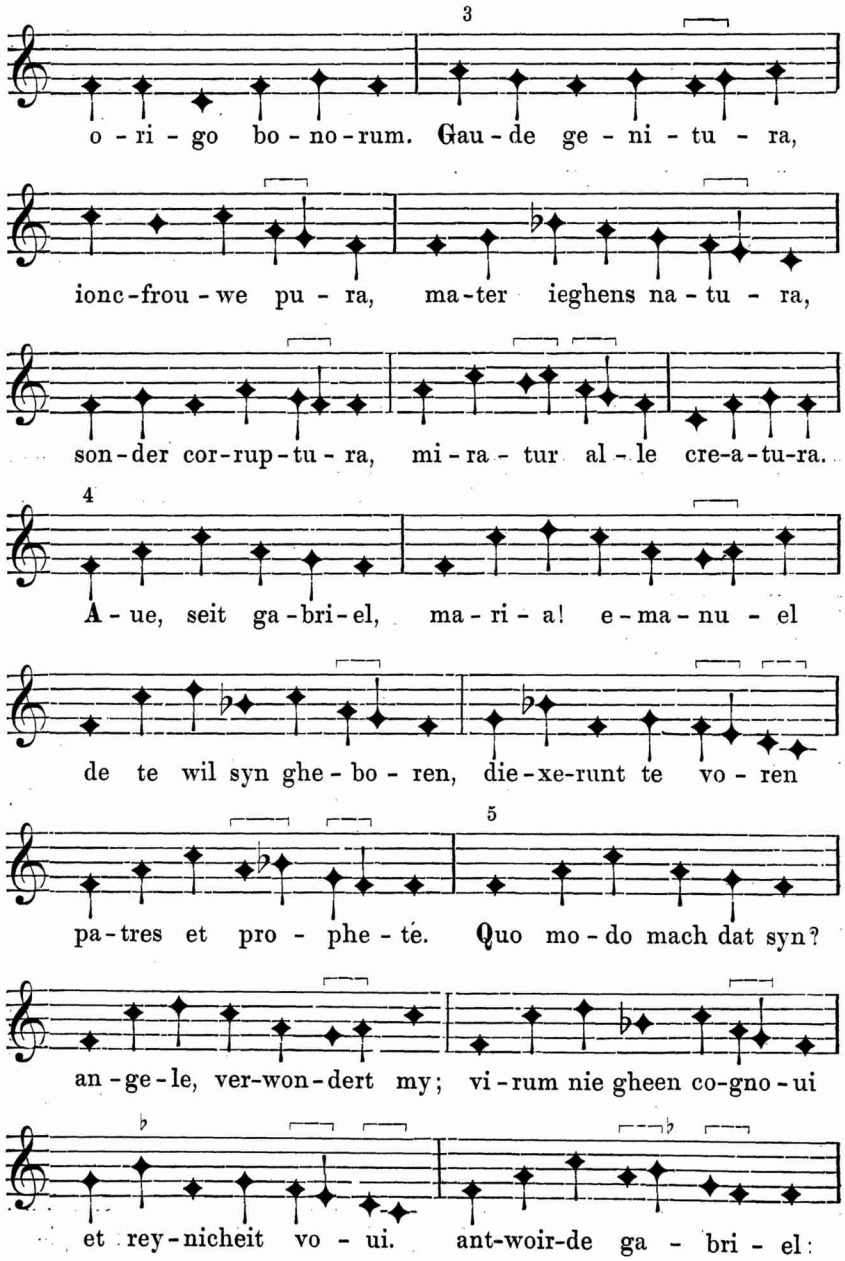
Text bei Hoffmann a. a. O. No. 13.

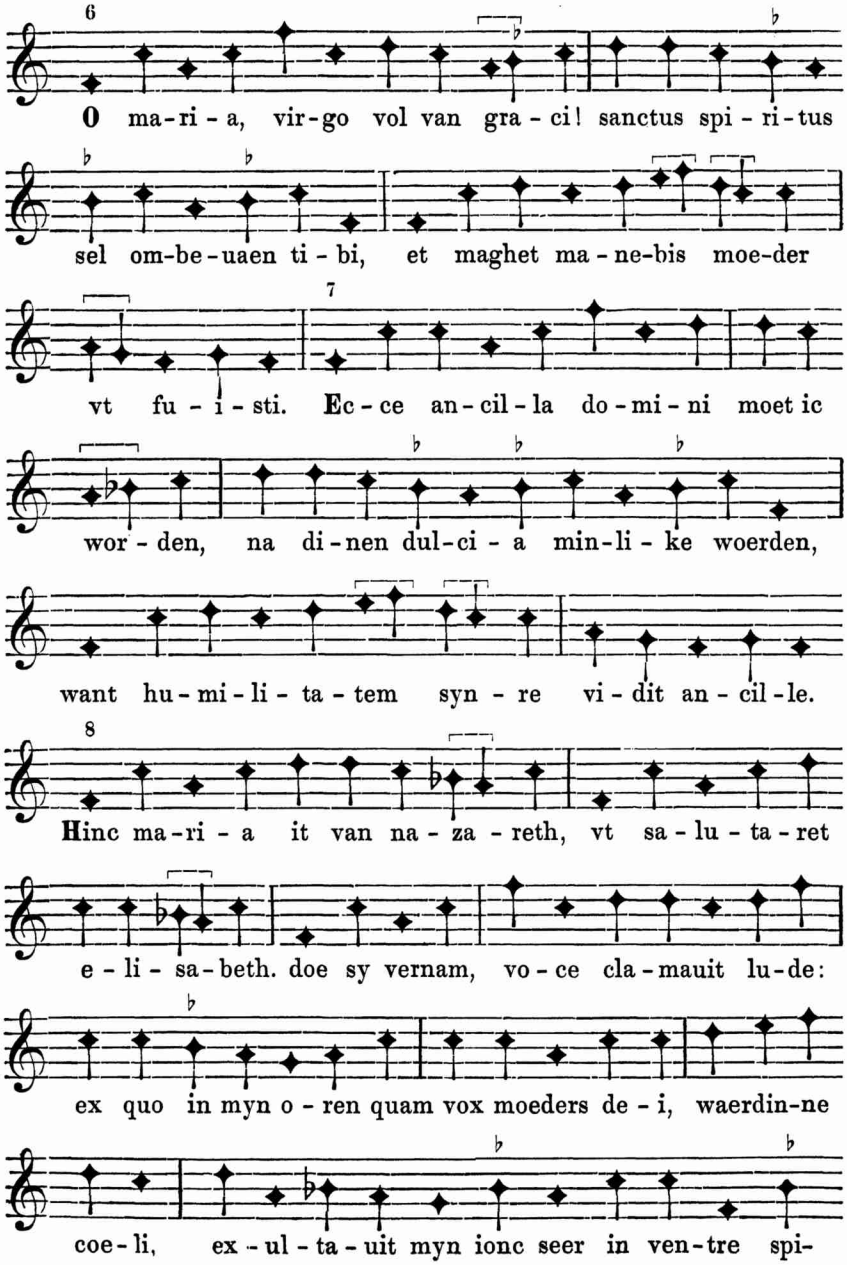
Bl. 56 a.

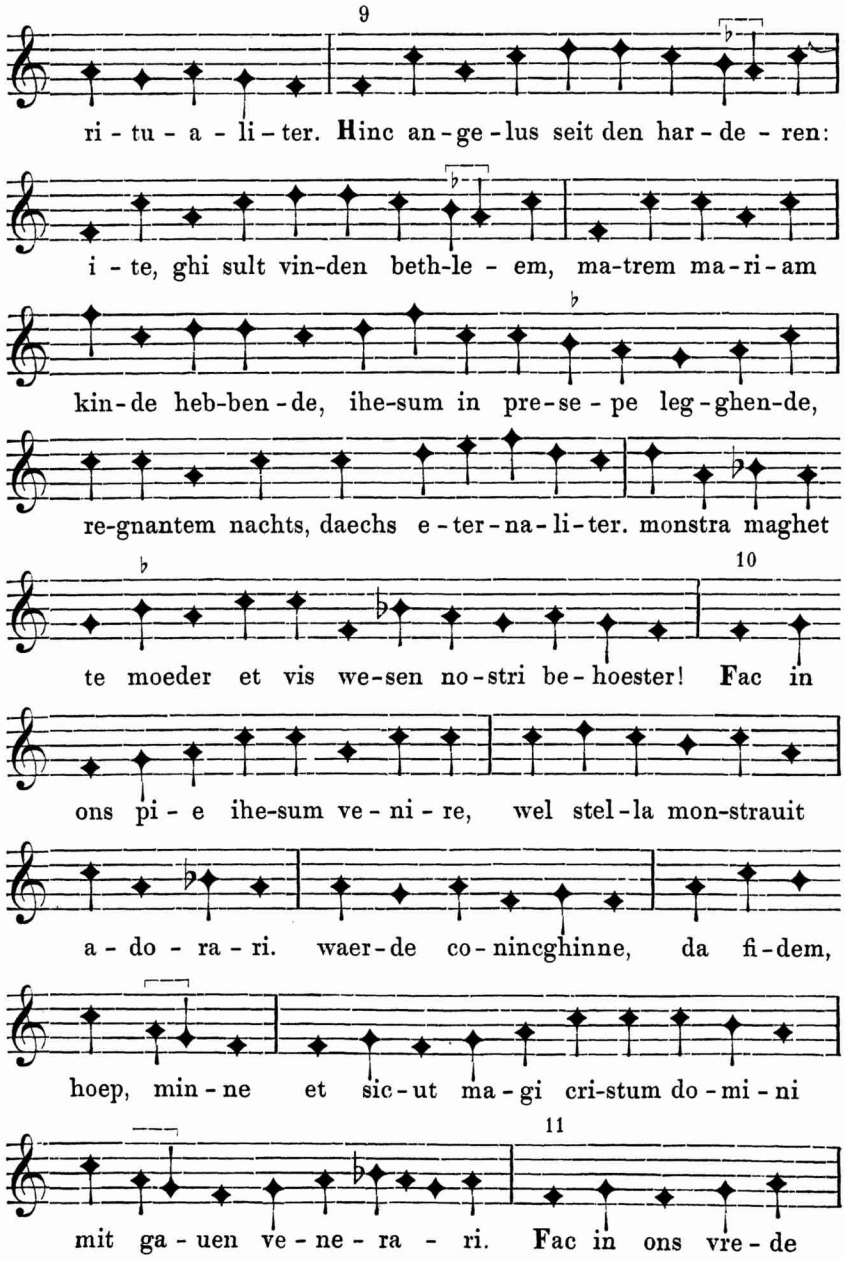
70.

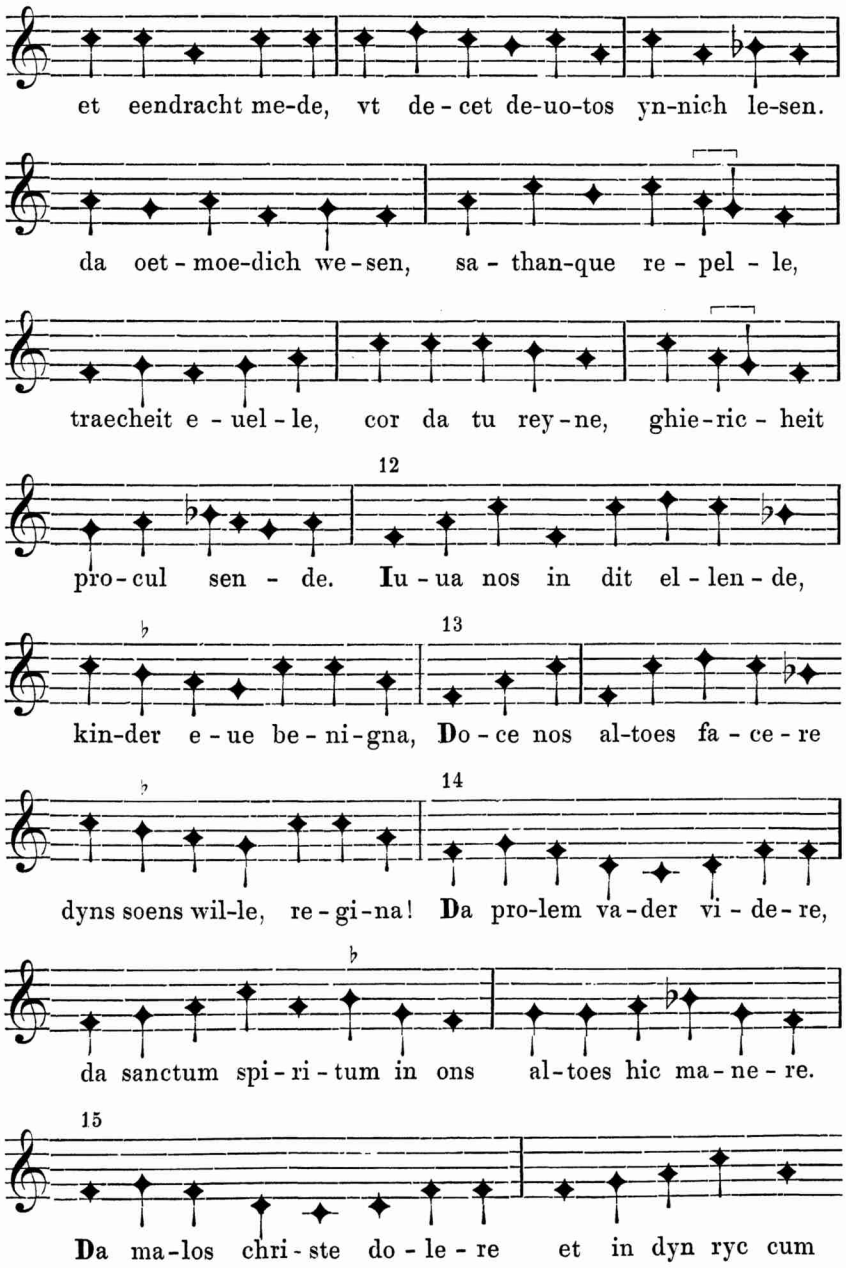
Ave maria, maghet pia.

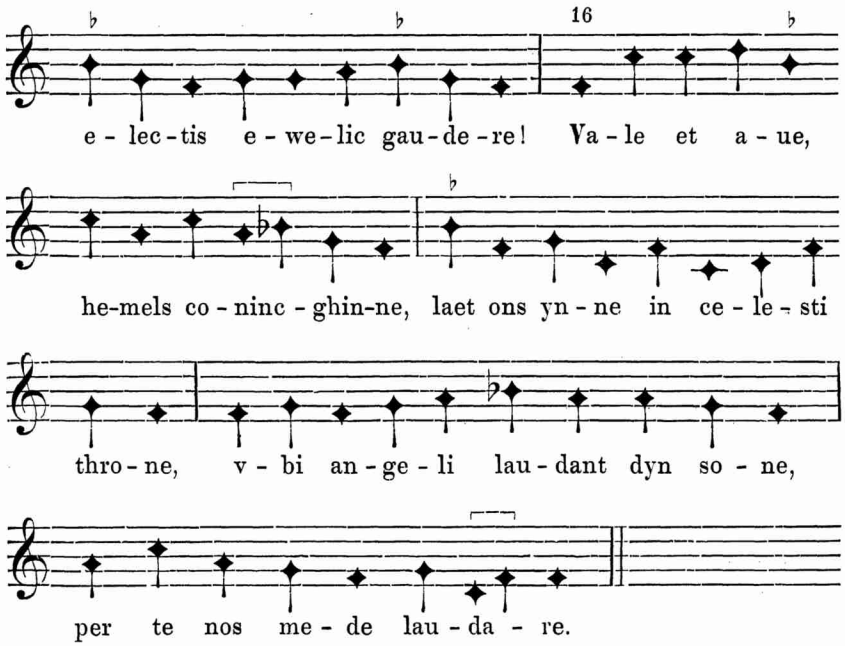



3
o - ri - go bo - no - rum. Gau - de ge - ni - tu - ra,
ionc - frou - we pu - ra, ma - ter ieghens na - tu - ra,
son - der cor - rup - tu - ra, mi - ra - tur al - le cre - a - tu - ra.
4
A - ue, seit ga - bri - el, ma - ri - a! e - ma - nu - el
de te wil syn ghe - bo - ren, die - xe - runt te vo - ren
5
pa - tres et pro - phe - te. Quo mo - do mach dat syn?
an - ge - le, ver - won - dert my; vi - rum nie gheen co - gno - ui
et rey - nicheit vo - ui. ant - woir - de ga - bri - el:


6
O ma-ri-a, vir-go vol van gra-ci! sanctus spi-ri-tus
sel om-be-uaen ti-bi, et maghet ma-ne-bis moe-der
7
vt fu-i-sti. Ec-ce an-cil-la do-mi-ni moet ic
wor-den, na di-nen dul-ci-a min-li-ke woerden,
want hu-mi-li-ta-tem syn-re vi-dit an-cil-le.
8
Hinc ma-ri-a it van na-za-reth, vt sa-lu-ta-ret
e-li-sa-beth. doe sy vernam, vo-ce cla-mauit lu-de:
ex quo in myn o-ren quam vox moeders de-i, waerdin-ne
coe-li, ex-ul-ta-uit myn ionc seer in ven-tre spi-


9
ri - tu - a - li - ter. Hinc an - ge - lus seit den har - de - ren:
i - te, ghi sult vin-den beth-le - em, ma-trem ma-ri-am
kin-de heb-ben-de, ihe-sum in pre-se - pe leg-ghen-de,
re-gnantem nachts, daechs e-ter-na-li-ter. monstra maghet
10
te moeder et vis we-sen no-stri be-hoester! Fac in
ons pi - e ihe-sum ve - ni - re, wel stel-la mon-strauit
a - do - ra - ri. waer-de co-nincghinne, da fi-dem,
hoep, min - ne et sic-ut ma - gi cri-stum do - mi - ni
11
mit ga - uen ve - ne - ra - ri. Fac in ons vre - de


et eendracht me-de, vt de-cet de-uo-tos yn-nich le-sen.
da oet-moe-dich we-sen, sa-than-que re-pel-le,
traecheit e-uel-le, cor da tu rey-ne, ghie-ric-heit
12
pro-cul sen-de. Iu-ua nos in dit el-len-de,
13
kin-der e-ue be-ni-gna, Do-ce nos al-toes fa-ce-re
14
dyns soens wil-le, re-gi-na! Da pro-lem va-der vi-de-re,
da sanctum spi-ri-tum in ons al-toes hic ma-ne-re.
15
Da ma-los chri-ste do-le-re et in dyn ryc cum



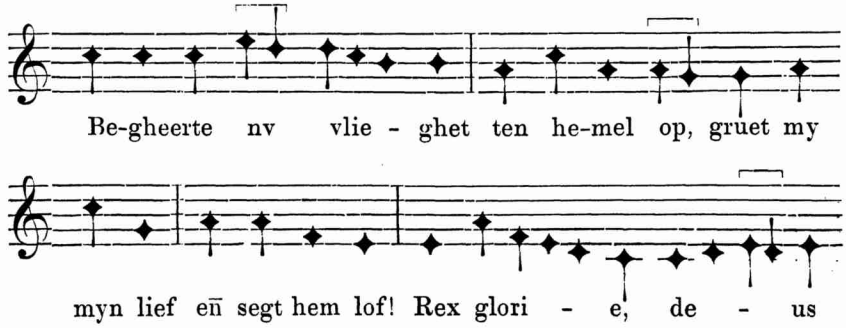
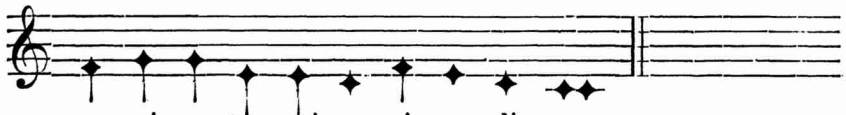
Die Singweise gehört der Sequenz »Ave praeclara maris stella« an. Vgl. Bäumker, Das kath. deutsche Kirchenlied II, No. 8. In den späteren Gesangbüchern ist ? der Melodie vorgezeichnet.

Die ganze Sequenz enthält 9 verschiedene Melodiesätze (Chorüle). Der Anfang sowie der Schluß (Satz 1 und 16) haben besondere Singweisen. Von den übrigen 14 Abtheilungen der Sequenz (No. 2 bis 15) werden je zwei aufeinanderfolgende Sätze nach demselben Choral gesungen. Vgl. Hoffmann »In dulci jubilo«, No. 27.

Bl. 76 b.

71.

Begheerte nv vlieghet.

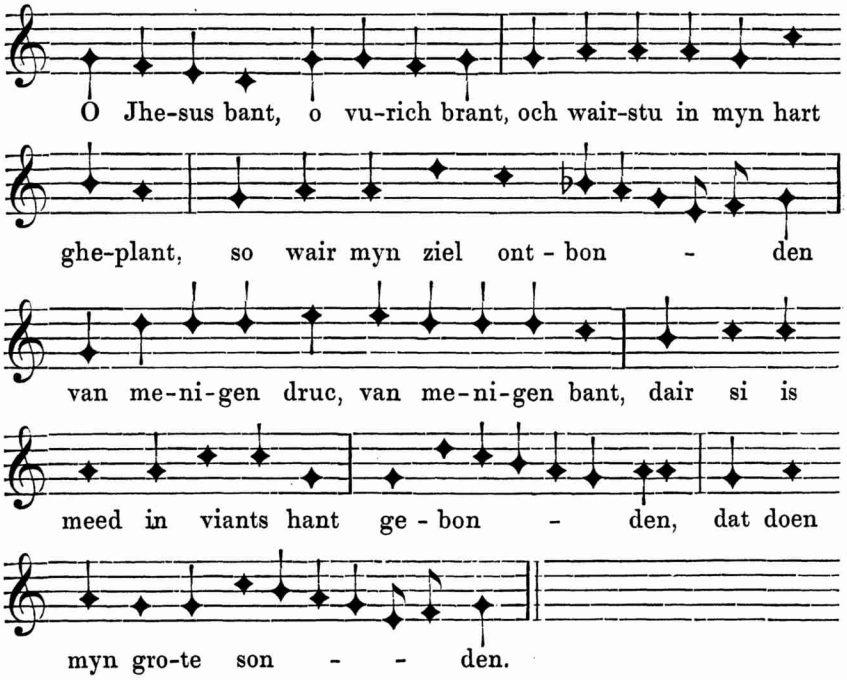


Text bei Hoffmann, Niederl. geistl. Lieder 1854, No. 88.

Bl. 99a.

72.

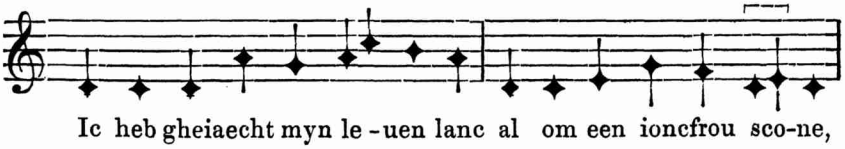
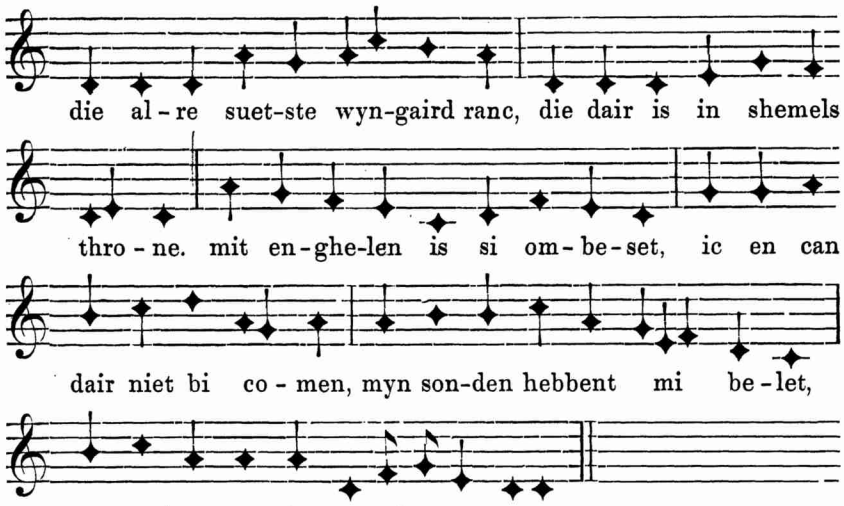
O Jhesus bant, o vurich brant.



An dieser Stelle der Handschrift steht nur die obige Strophe, Bl. 111 der ganze Text mit der Überschrift: »Vrou venus bant, o vurich brant«. Bei Hoffmann a. a. O. No. 60 steht ein anderes Lied mit gleichem Anfange.

Bl. 99a.

73.

Ic heb gheiaecht myn leuen lanc.



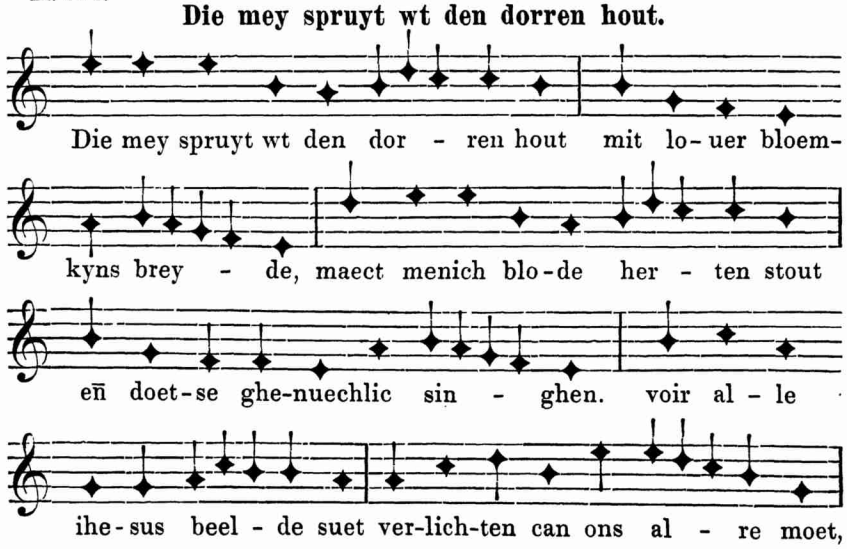
Der vollständige Text dieses Liedes steht Bl. 111 der Handschrift unter dem Namen Brugman mit der Überschrift: »Na groenre verwe myn hart verlanct«. Vgl. Hoffmann a. a. O. No. 109.

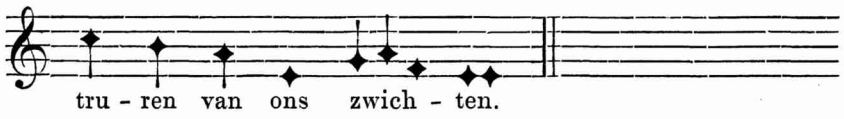
In der Handschrift C, S. 24 ist als Weise angegeben: »Adieu myn lief, hebt gueden nacht, dat moet een scheyden syn«.

Bl. 99 b.

74.

Die mey spruyt wt den dorren hout.

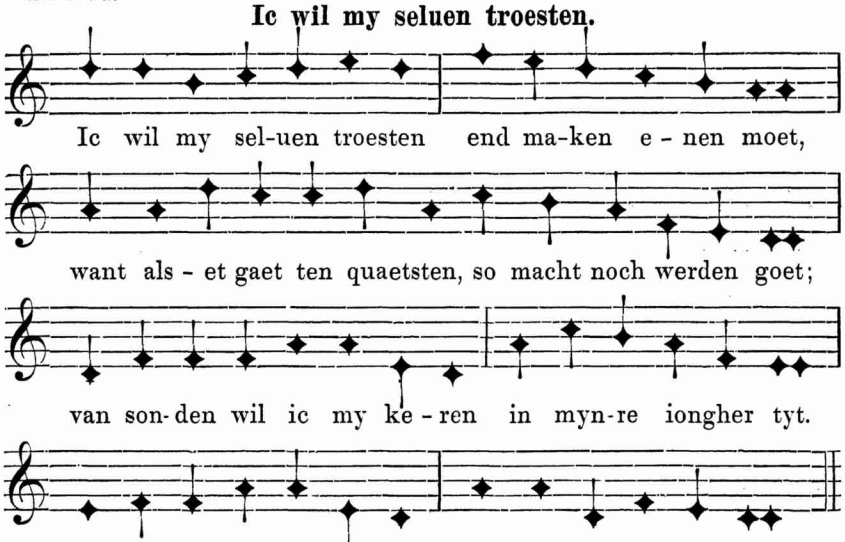




Der vollständige Text steht Bl. 114 der Handschrift mit der Überschrift: »Die mey spruyt wt dorren hout«. Vgl. Hoffmann a. a. O. No. 106.

Bl. 100 a.

75.

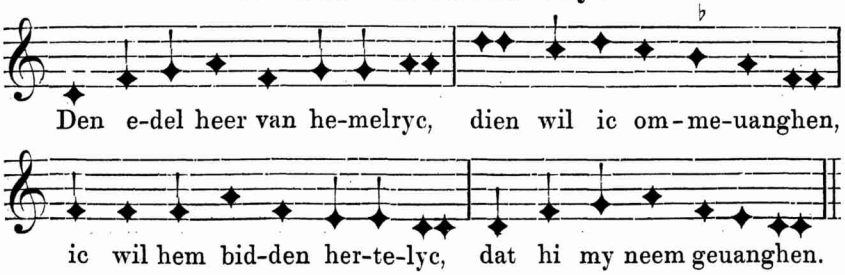
Ic wil my seluen troesten.

Der vollständige Text der Handschrift steht Bl. 124 mit der Überschrift: »Ic wil my seluen troesten, eñ maken enen«. Vgl. Hoffmann a. a. O. No. 62.

In der andern Berliner Handschrift C, Seite 9 heißt es: »dit is die wyse: Lief hebben ende myden«.

Bl. 101 a.

76.

Den edel heer van hemelryc.



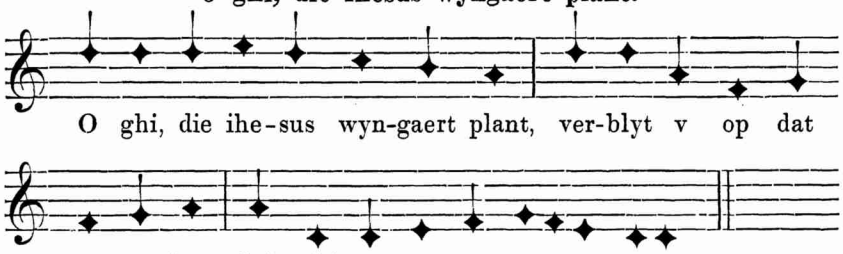
Der vollständige Text Bl. 130 hat die Überschrift: »Die edele heer van brunensmyc, die heeft een kint geuangen«. Vgl. Hoffmann a. a. O. No. 76.

Man vergleiche das Kirchenlied »Mein Gmüt serr dörr vnd durstig ist« im II. Bande meines Werkes No. 351, so wird man finden, daß die Anfänge der Melodien übereinstimmen.

77.

Bl. 108 a.

O ghi, die ihesus wyngaert plant.



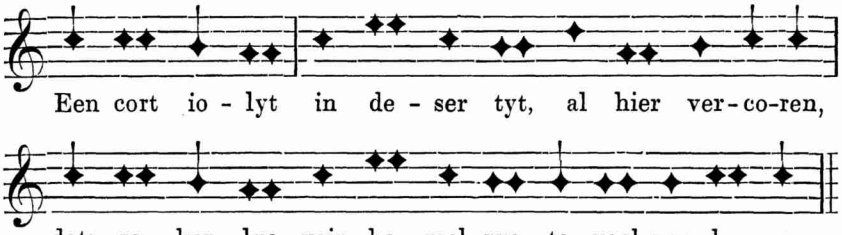
Die erste Hülfte der Melodie stimmt überein mit dem Liede von den 10 Geboten in Beuttners Gesangbuch »O Herre Gott das seynd dein Gebott«. Vgl. mein Werk »Das kath. deutsche Kirchenlied« I. Bd. S. 423.

Den weiteren Text findet man unter No. 9.

78.

Bl. 103 a.

Een cort iolyt.

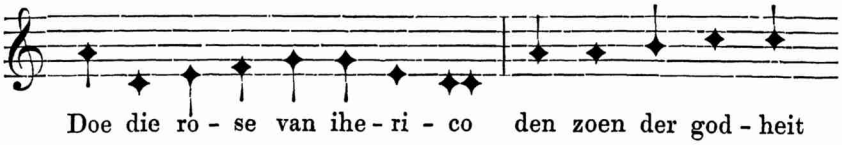
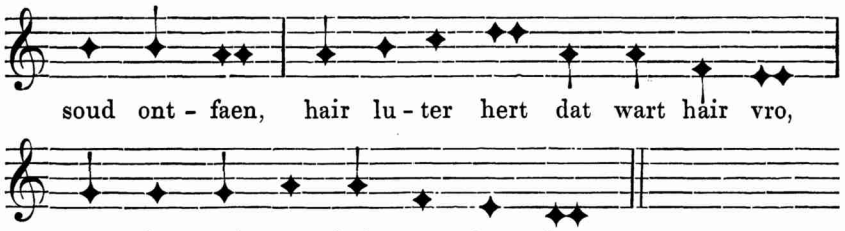


Hier nur die erste Strophe. Der vollständige Text Bl. 128 hat die Überschrift: »Tis al ghedaen myn oestwairts gaen«. Vgl. Hoffmann a. a. O. No. 116.

79.

Bl. 104 b.

Doe die rose van iherico.

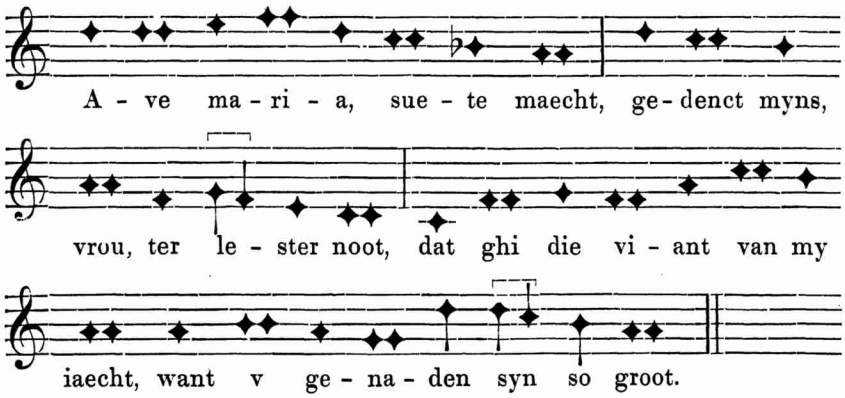


An dieser Stelle nur eine Strophe. Bl. 148 steht der vollständige Text mit der Überschrift: »Myn hoep, myn troest, myn toeuerlaet staet aen eenre ioncfrouwe«. Vgl. Hoffmann a. a. O. No. 20.

Bl. 105 a.

80.

Ave maria suete maecht.

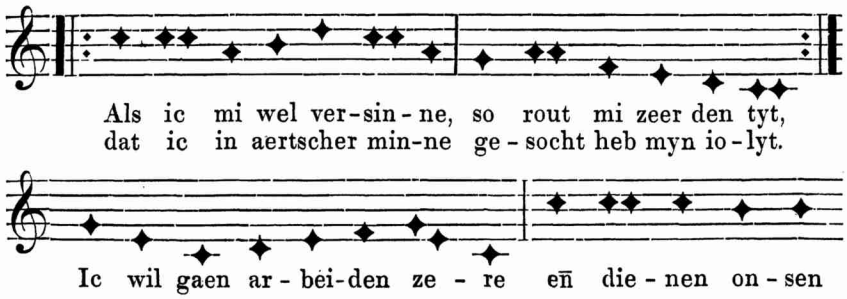


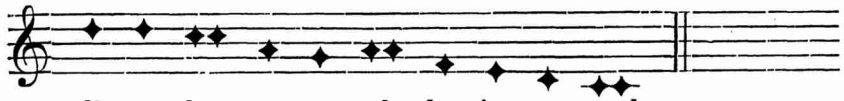
Bl. 127 steht der vollständige Text mit der Überschrift: »Scenct in den wyn, laet drincken vry, wi willen truren«. Vgl. Hoffmann a. a. O. No. 34.

Bl. 105 a.

81.

Als ic mi wel versinne.



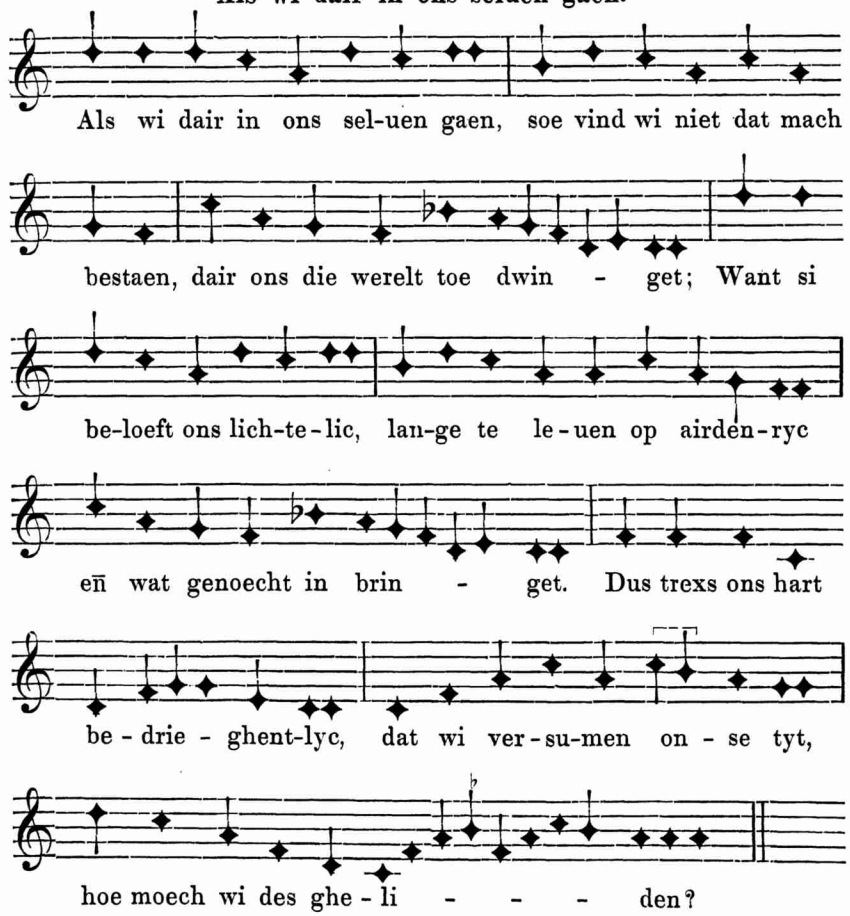


Bl. 129 steht der vollständige Text mit der Überschrift: »Ic weets een molenarinne, van hartsen also fyer, in«. Vgl. Hoffmann a. a. O. No. 55.

Bl 106b.

82.

Als wi dair in ons seluen gaen.

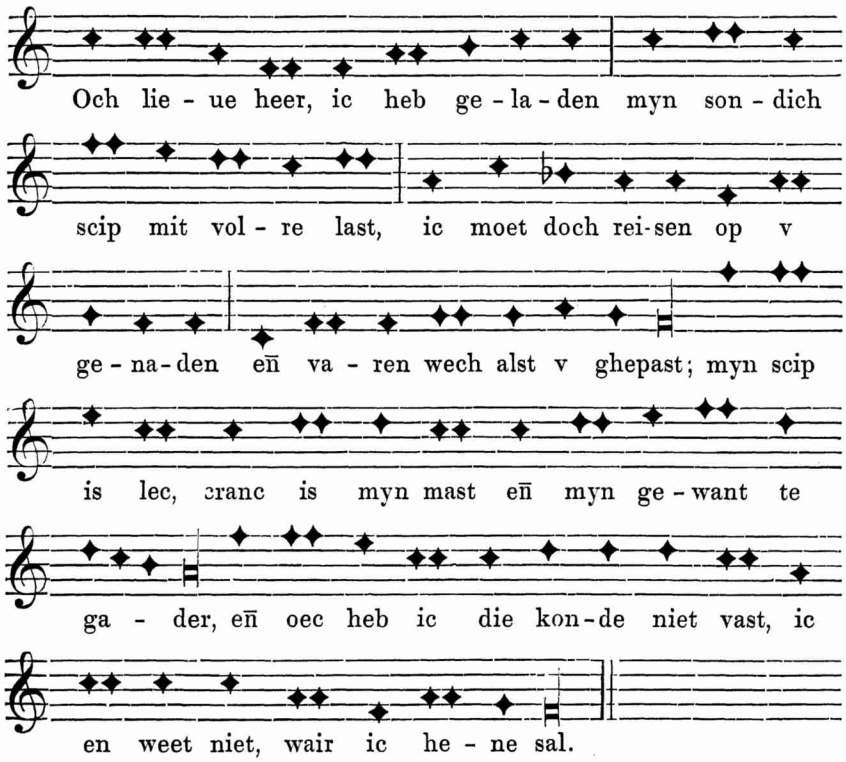


Der vollständige Text Bl. 132 hat die Überschrift: »Ic quam dair ic die meye vant staen mit«. Hoffmann a. a. O. No. 114.

Bl. 108a.

83.

Och lieue heer, ic heb geladen.

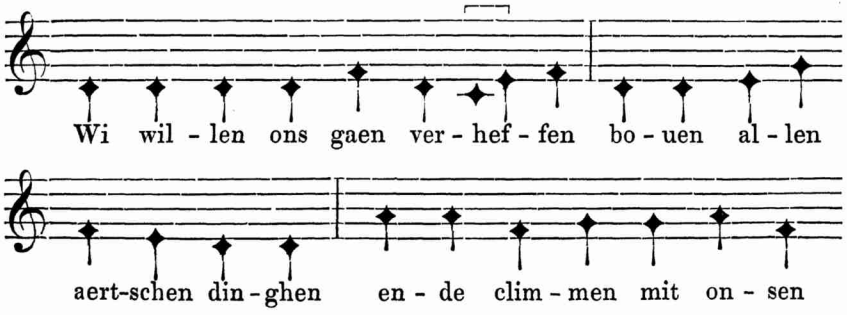


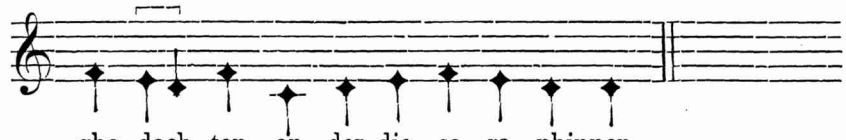
Text bei Hoffmann a. a. O. No. 120.

Bl. 109a.

84.

Wi willen ons gaen verheffen.



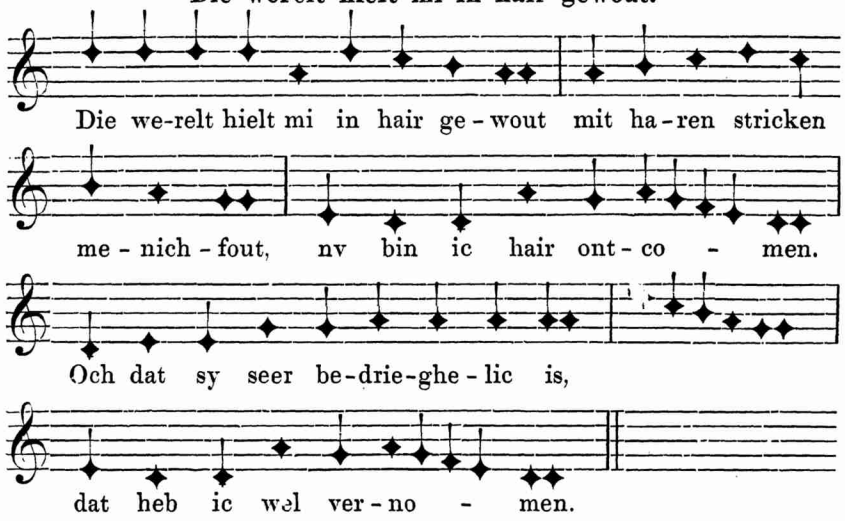


Nur diese eine Strophe!

Bl. 174a.

85.

Die werelt hielt mi in hair gewout.

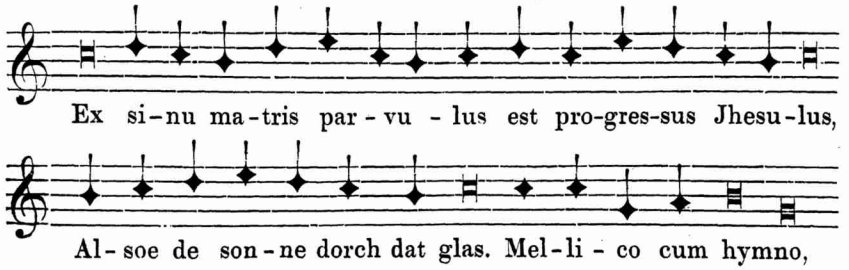


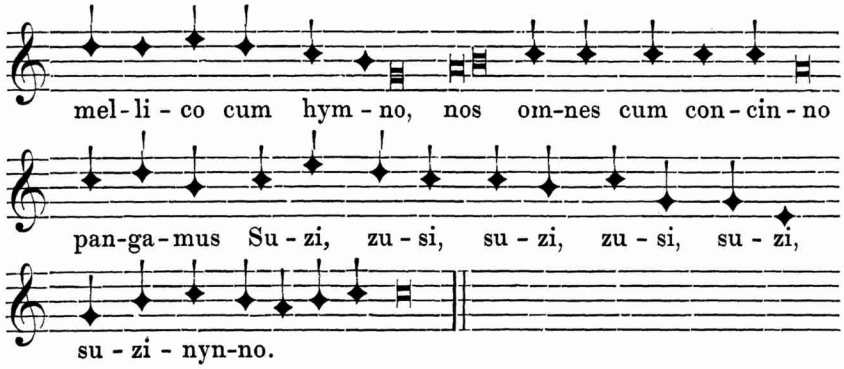
Der vollständige Text steht Bl. 153b der Handschrift mit der Überschrift: »dit liedekyn heeft gemaect bairt suster die clusenarinne tvtrecht«. Siehe die Einleitung S. 160. Vgl. Hoffmann, a. a. O. No. 110.

86.

Ex sinu matris parvulus.

Processionale. Papierhandschrift aus dem Kloster Schonenberch. 1533. Bl. 52b.





2. Per Gabrielem nuncium
virgo concepit filium
eyn ionckfrou reyn kuesch ende zart
Mellico cum hymno etc.

3. Cognouit bina bestia
quem cingebat tunc fascia
dat he de hoechste konnynck was
Mellico cum hymno etc.

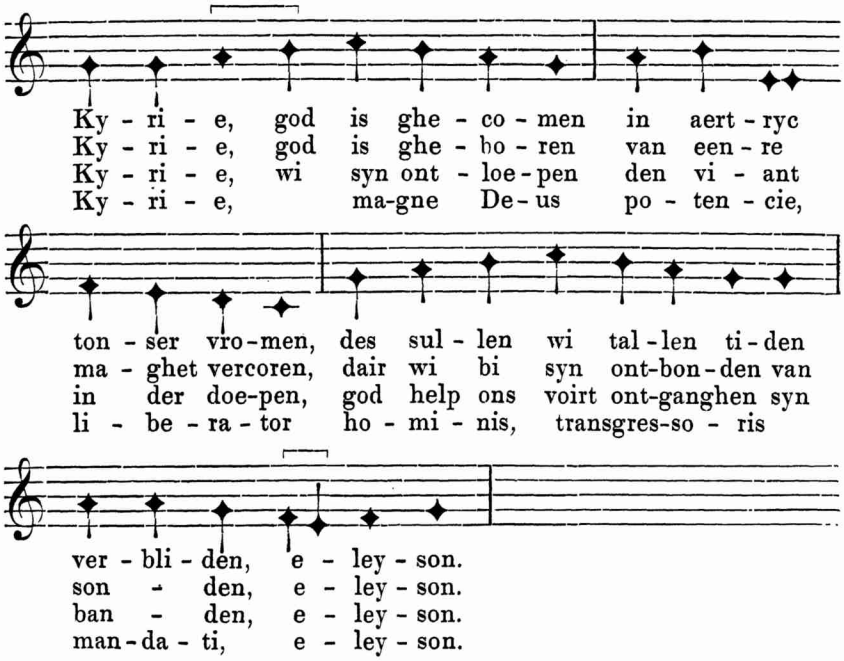
Ich habe dieses Mischlied aus einer spüteren Handschrift hier beigefügt.

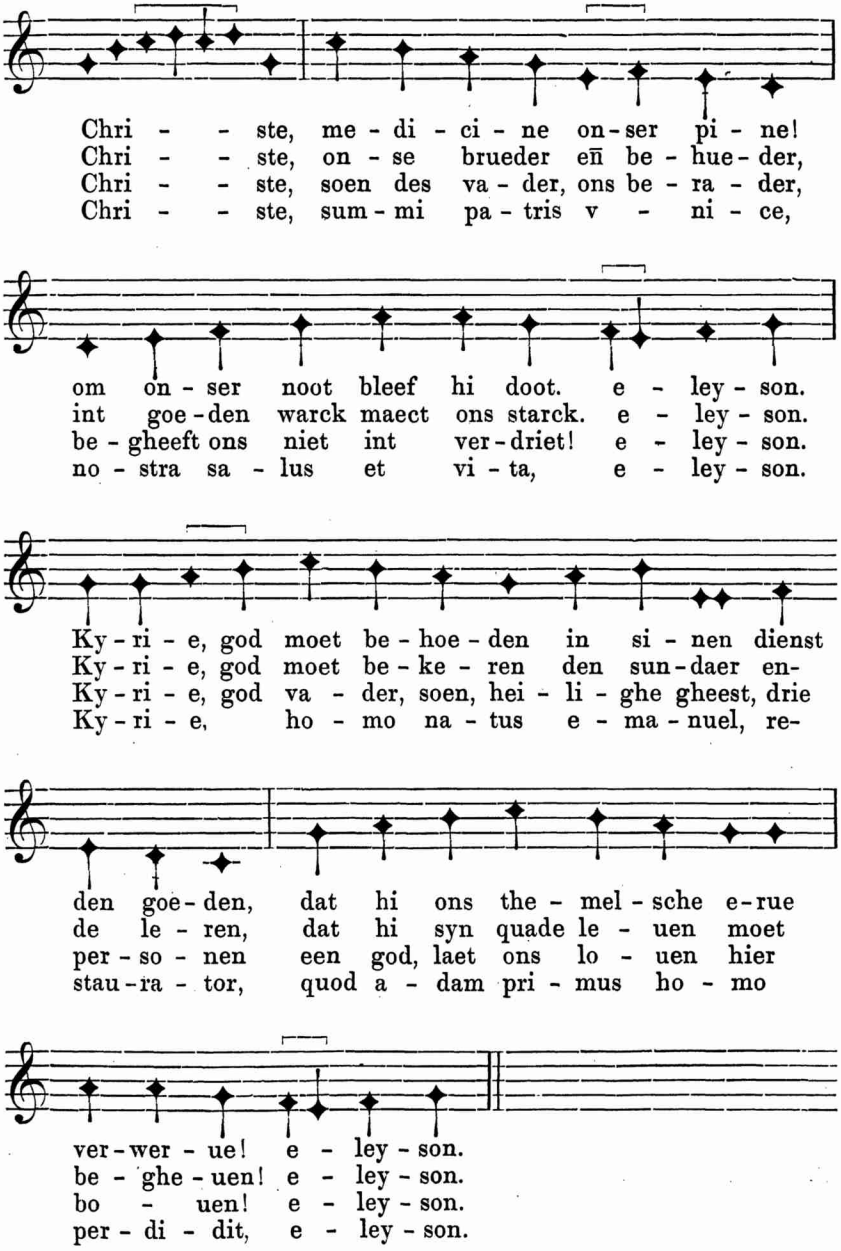
Hdschr. B., Bl. 66 a.

87.

Kyrie god is ghecomen.

(Kyrie, magne Deus.)




Chri - - ste, me - di - ci - ne on - ser pi - ne!
Chri - - ste, on - se brueder eñ be - hue - der,
Chri - - ste, soen des va - der, ons be - ra - der,
Chri - - ste, sum - mi pa - tris v - ni - ce,
om on - ser noot bleef hi doot. e - ley - son.
int goe - den warck maect ons starck. e - ley - son.
be - gheeft ons niet int ver - driet! e - ley - son.
no - stra sa - lus et vi - ta, e - ley - son.
Ky - ri - e, god moet be - hoe - den in si - nen dienst
Ky - ri - e, god moet be - ke - ren den sun - daer en-
Ky - ri - e, god va - der, soen, hei - li - ghe gheest, drie
Ky - ri - e, ho - mo na - tus e - ma - nuel, re-
den goe - den, dat hi ons the - mel - sche e - rue
de le - ren, dat hi syn quade le - uen moet
per - so - nen een god, laet ons lo - uen hier
stau - ra - tor, quod a - dam pri - mus ho - mo
ver - wer - ue! e - ley - son.
be - ghe - uen! e - ley - son.
bo - uen! e - ley - son.
per - di - dit, e - ley - son.

Die Ligaturen beziehen sich auf den lateinischen Text. Dieser steht mit der Melodie Bl. 66 der Berliner Handschrift. Der niederländische Text findet sich Bl. 74 unter Hinweisung auf die Melodie »Kyrie magne Deus«.

Dieser Gesang gehört zu den sog. Tropen. Unter Trope (vom griechischen Worte τρόπος, Wendung, Art und Weise, Sitte, Charakter, herkommend) versteht man einmal einen kurzen mit Noten versehenen Satz, z. B. »Quaerite primum regnum dei«, der dazu dient, dem Choralsänger die Tonart eines Stückes zu charakterisiren. In den Tonarien der mittelalterlichen Musikschriftsteller z. B. des Regino von Prüm, des Berno von Reichenau findet sich eine ganze Reihe solcher Tropen, nach den Tonarten geordnet, zusammengestellt. Fernerhin bedeutet das Wort Trope auch eine Einschaltung (Paraphrase oder Interpolation) in die liturgischen Texte des Kyrie, Sanctus, Agnus Dei etc. Die Tropen entstanden in ähnlicher Weise wie die Sequenzen. Man legte den reich neumirten Güngen des auf das Graduale folgenden »Alleluja's« längere oder kürzere Texte unter, um die Melodie leichter im Gedüchtnisse behalten zu können. Gerade so verfuhr man mit den textlosen Gesüngen des »Kyrie und Christe eleyson«. Um die Melodie besser zu fixiren, schob man passende lateinische Worte ein. Während in dem obigen »Kyrie« alle Noten von der dritten bis zur viertletzten auf der Silbe e gesungen zu werden pflegen, nimmt der eingeschobene Text »magne Deus« etc. die ganze Notenreihe für sich in Anspruch und zwar in der Weise, daß auf jede Textsilbe eine Note kommt.

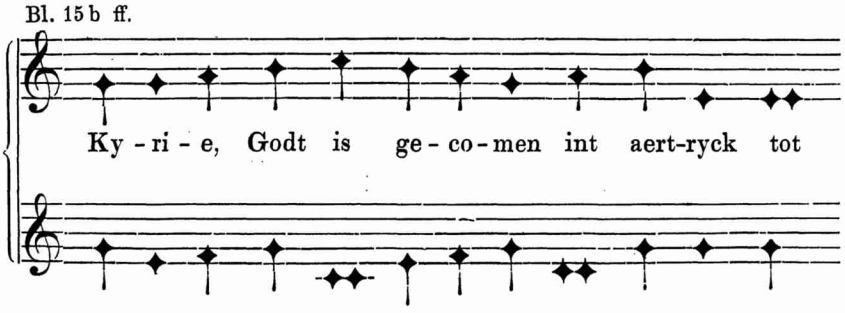
Solche Tropen waren, wie Gerbert (De cantu et musica sacra I, 344 ff.) nachweist, seit dem Ende des IX. Jahrhunderts im Gebrauch. Schubiger theilt in seinem Buche »Die Sängerschule St. Gallens« 1858. No. 42 eine Kyrie-Trope von dem Mönche Tuotilo in St. Gallen († 912) mit.

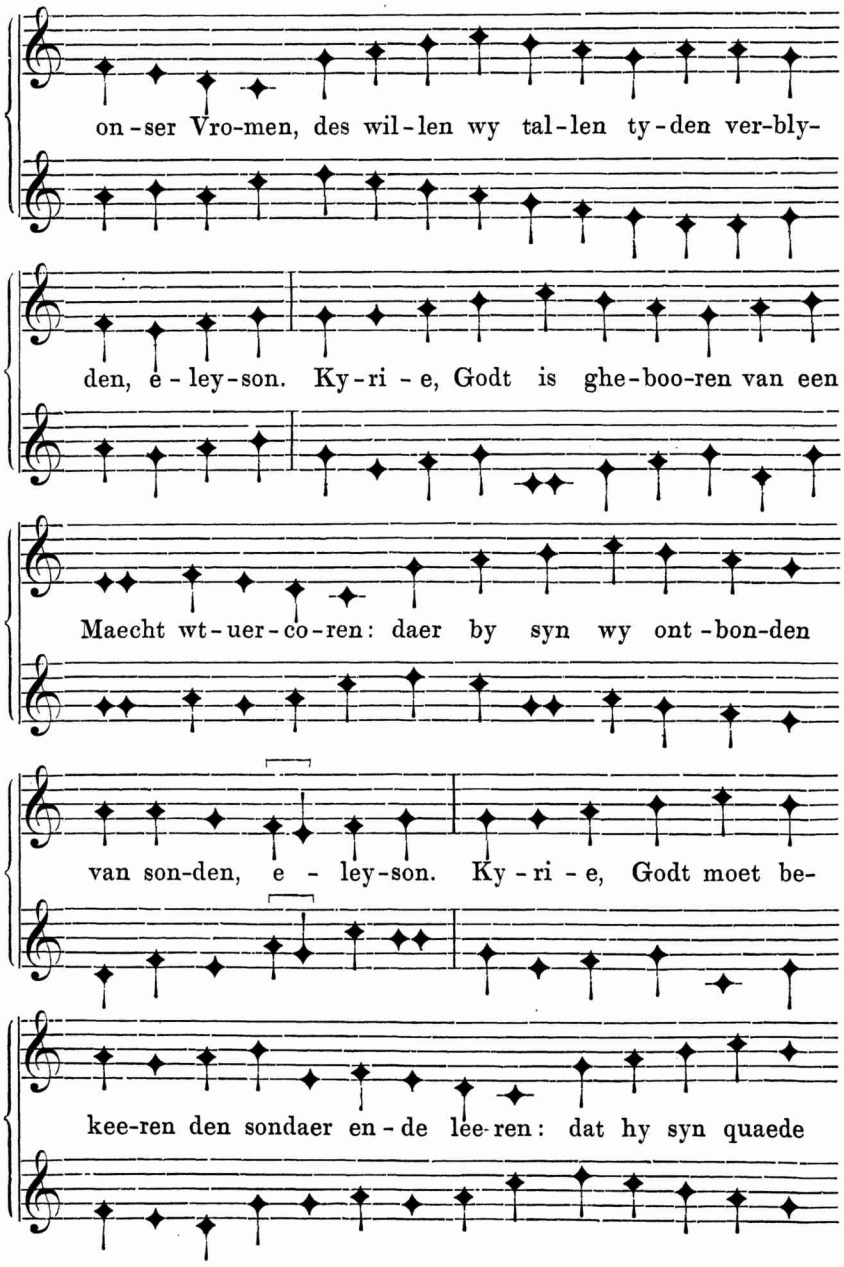
Unser obiges Kyrie, welches in der mixolydischen Tonart steht, hatte im Mittelalter unter dem Namen des »Kyrie magne Deus« eine ziemlich weite Verbreitung gefunden. Hermesdorff führt uns dasselbe aus verschiedenen Codices des XIII. Jahrhunderts vor. (Choralbeilage zum Gregoriusblatt 1881. No. 12.)

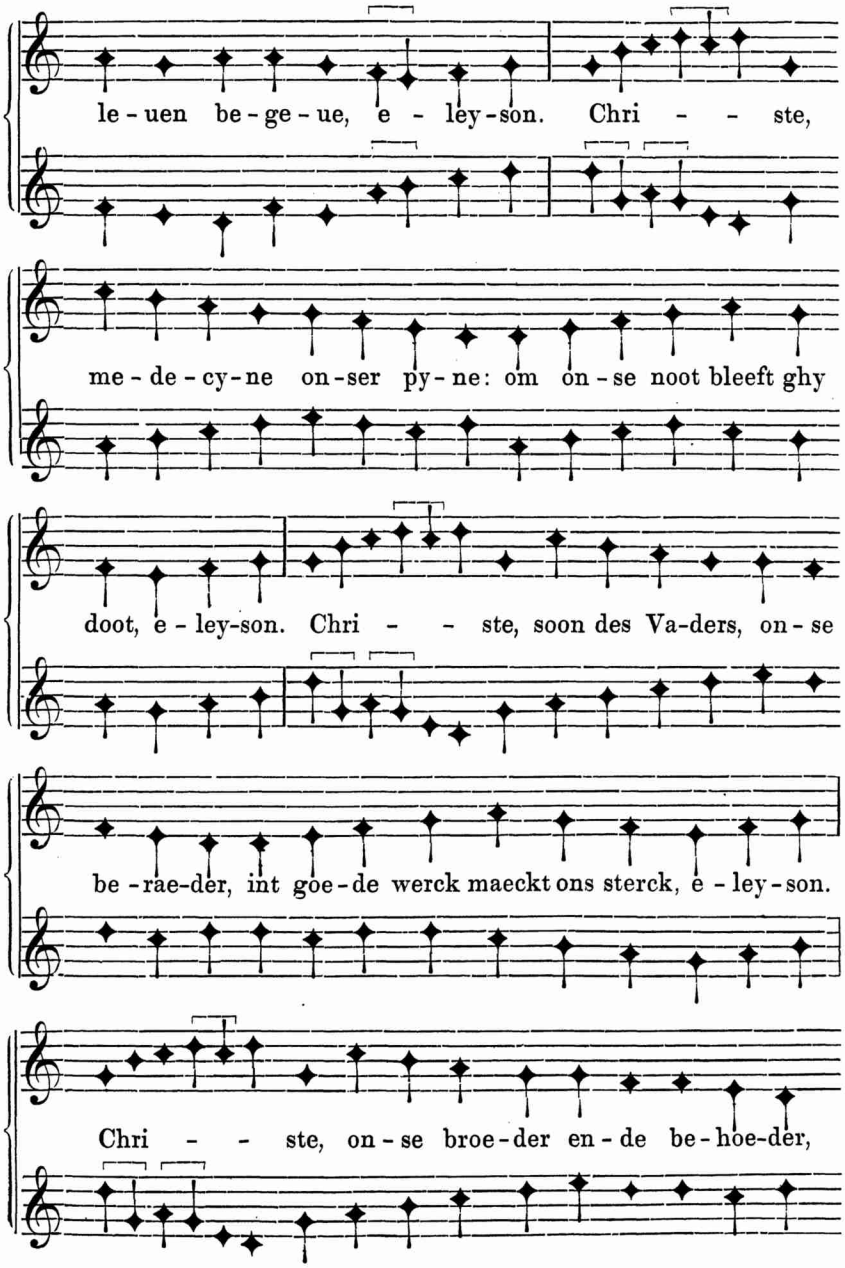
Bekannt ist, daß das »Kyrie eleyson« in Deutschland ursprünglich die einzige Art des geistlichen Volksgesanges bildete. Es läßt sich deshalb leicht erklären, daß die Kyrie-Tropen populür und für den außerliturgischen Gebrauch mit Texten in der Volkssprache versehen wurden. Eine Menge derartiger Gesänge findet sich in den Handschriften und in den Gesangbüchern bis ins XVII. Jahrhundert hinein.

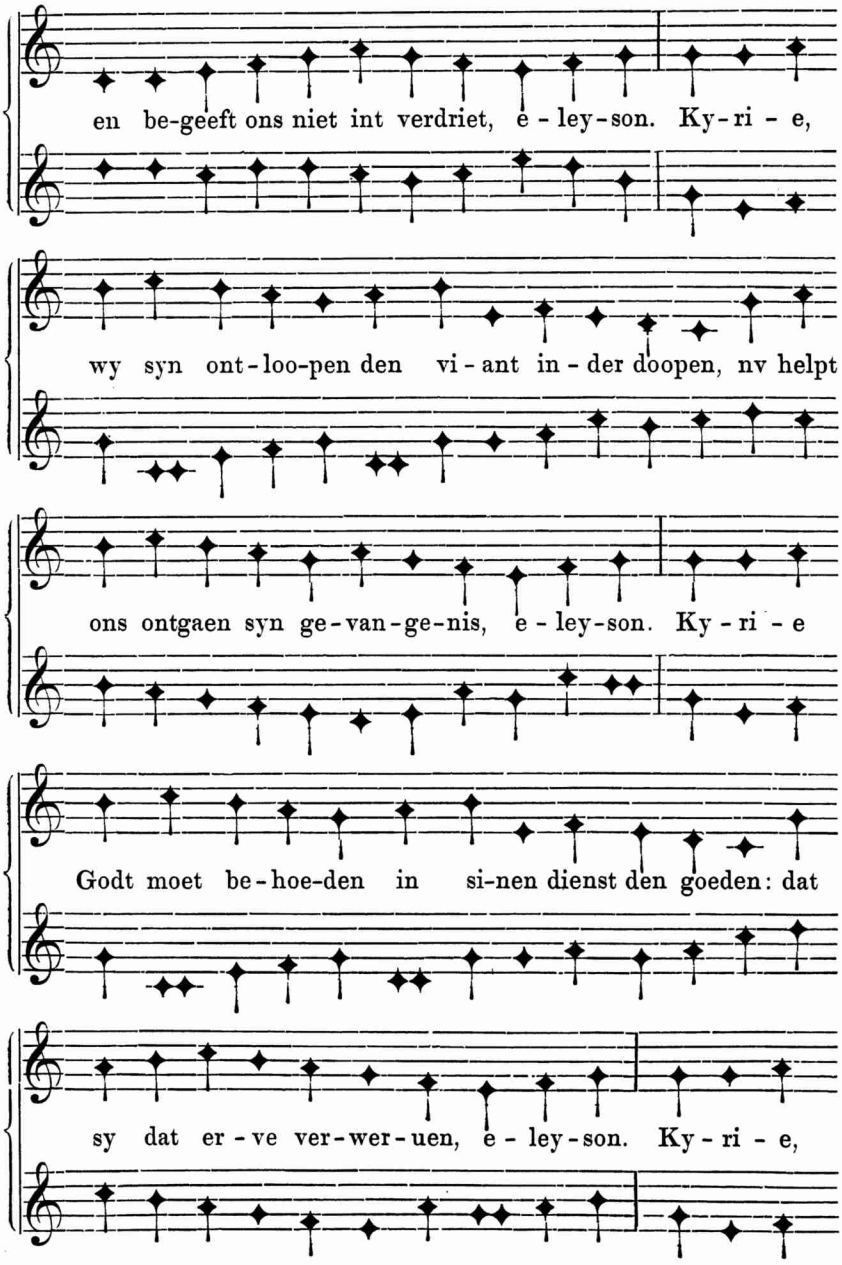
Ich gebe nachstehend denselben Gesang zweistimmig aus einer Handschrift, welche allerdings jünger ist als die Berliner. P. Kronenburg im Redemptoristenkloster zu Roermond (holländisch Limburg) stellte mir dieselbe zur Verfügung. Sie ist angebunden an ein Officium sepeliendi mortuos. Antwerpiae 1589.

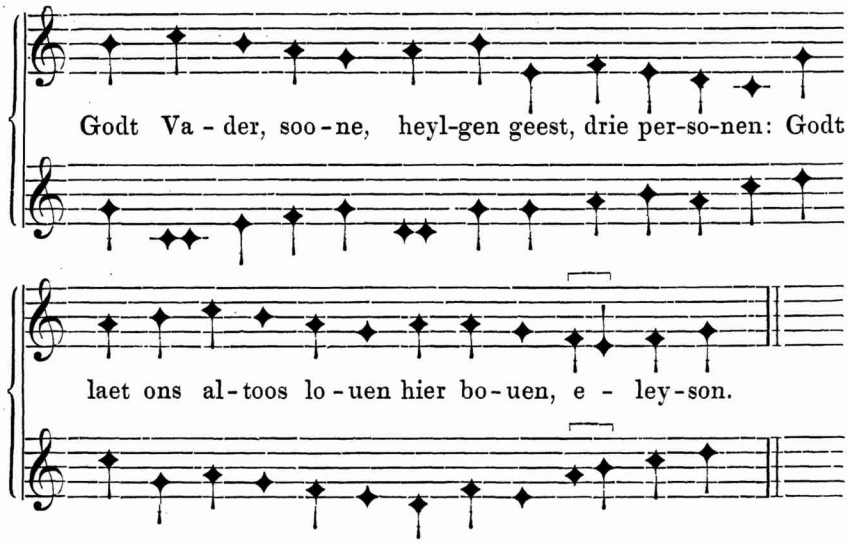
Bl. 15 b ff.




on-ser Vro-men, des wil-len wy tal-len ty-den ver-bly-
den, e-ley-son. Ky-ri-e, Godt is ghe-boo-ren van een
Maecht wt-uer-co-ren: daer by syn wy ont-bon-den
van son-den, e-ley-son. Ky-ri-e, Godt moet be-
kee-ren den sondaer en-de lee-ren: dat hy syn quaede


le - uen be - ge - ue, e - ley - son. Chri - - ste,
me - de - cy - ne on - ser py - ne: om on - se noot bleeft ghy
doot, e - ley - son. Chri - - ste, soon des Va - ders, on - se
be - rae - der, int goe - de werck maeckt ons sterck, e - ley - son.
Chri - - ste, on - se broe - der en - de be - hoe - der,


en be-geeft ons niet int verdriet, e - ley-son. Ky-ri - e,
wy syn ont-loo-pen den vi - ant in - der doopen, nv helpt
ons ontgaen syn ge-van-ge-nis, e - ley-son. Ky - ri - e
Godt moet be-hoe-den in si-nen dienst den goeden: dat
sy dat er - ve ver-wer-uen, e - ley-son. Ky - ri - e,



Einleitungen zu den Liedern der Wiener Handschrift.

(Vgl. S. 166.)

No. 3 »O ihesu heer«.

Wantet die ziel lastelic valt, der werrelts gegenuechten te begeuen ende anxt eñ vrees heeft, aen te nemen enen geestelic leuen ende nochtans die werrelt begeert te laten, Hiir om soe bidt si vreendelic ihesum cristum, om verlost te wesen van deser ongetempder vresen. Ende ihesus troest haer mynliken alsoe, dat si die werrelt vroemeliken begeeft; Want hi tegenwoerdich is den bedructen menschen van herten.

No. 4. »Verbliit v«.

Want die ziel nv wel ende minlic getroest is van ihesu cristo ende die werrelt vromeliken begeuen heeft, soe troest si oec mede alle die ghenen, die ihesu dienen ende der werrelts genuechten hebben begeuen om dat loen, dat si cortelic sullen ontfaen, eñ die bitter pyn der hellen, die si sullen ontgaen.

No. 5. »Ave maria maget reyn«.

Want die ziele die werrelt begeuen heeft eñ ihesu cristo begint te dienen, soe wart si swaerlike ghetemptiert mit menigerhande temptacien, Ende hiir om soe roep sy nv aen marien, die moeder der ontfarmherticheit, die een troestersse is alle der bedructer herten, end claecht haer, dat sy ducht, dat haer gebet niet gehoert en wert, Ende si vraecht marien, wat dat beduyt, dat si haer niet en antwert,

Eñ dat si nochtans haer druc ende liden claget also dicke; Ende maria geeft haer di saek te kennen, als dat si in gheen onsuuer herte wesen en mach, dat becommert is mit idel gedachten ouermits hare groete suuerheit. Ende si geeft die ziele raet, als dat si alle ydele gedachten van haer keert ende dat si alleen draecht ihesus myn eñ passie eñ liden in hare herten, soe sal si dan haer dicke visitieren end antword geuen. Eñ die ziel antwert marien, als dat si haren raet gheliken wil volligen.

No. 7 »Hi truer«.

Want die ziel nv volcomelic getroest is van marien, soe keert si hair van allen anxt eñ vresen, die hair soude mogen brengen tot wanhoep, Eñ si gheeft hair tot hoep eñ geheel betrouuen in ihesu cristo. Wair om si wairachtelic eñ mit recht gueden hoep end guet betrouuen wel hebben mach in ihesu cristo. Dus wort si nv getogen van hoep end sprect van groter bliiscap.

No. 8 »O ihesu wtuercoren heer«.

Want die ziel gecomen is von anxt tot hoep end geopenbaert heeft dat groet betrouuen, dat si heeft in ihesu cristo, So wairt si nv getogen mit desen groten betrouuen tot eenre bernender mynnen ihesu cristi. End si vertelt ihesu cristo tot synre groter eren, wat hi geleden heuet om die liefte van haer, waer om si mit rechte sculdich is hem te mynnen mit al hare herten; End si geeft hem te kennen, hoe suetelic eñ genuechtelic dat is syn naem ihesus eñ syn liiden in haer hert te dragen end sprect wit groter lieften aldus.

No. 9 »O ghy, die ihesus wyngart plant«.

Want die ziel gecomen is tot groter mynnen ihesu cristi end seer begeert bi hem te wesen, soe wert si nv getogen mit deser groter lieften eñ begeerten in eenre contemplacien des zuete lants, daer ewighe bliiscap is, daer men ewelic ihesum cristum aenscouuet sonder ophouuen; End mit deser sueticheit, die si verneemt in hare contemplacien van dien lande der ewiger glorien, soe troest si hier int dit leste hymmekyn allen den ghenen, die ihesu cristo dienen eñ sprect aldus.

Am Schluß des Liedes folgt: »Och lieue bruederkyns« etc. S. 166.

Nach No. 42 »Coempt ons te hulpe«.

O ghi alle, die liidt den tiit, merct der valscher werrelt spel. Ic had een scheem omuaen, enen droem had ic getruuet, ic had enen waen beseten. Ach waer is nv des wanes beelt, des droems geloeft, des blynden scheems genoechlic aenscouuen? al had ic nv beseten dusent iaer, als een ogenblic wairt al vergaen. O wy, droch werrelt, moirderyn, hoe scencstu nv dat suete venyn, alleen duncstu den blynden scoen, den gecken suet, den bosen duncstu guet. Du bist

der aertscher herten paradiis, mer, die dy vliet die is seer wiis, dairom addieu di droeuich scheem, scheiden is dyn eyghen, ic riid noch, al ist spaed ten vaderlande. Daer om, o droeuige siele myn, doe op die doer, onsluyt dyn hert, ward van dinen droem ontwect, hi clopt, laet in den vrient, die nymmermeer en scheyt van dy. Sprect hem toe mit vroechden groet al mitter bruyt dat zuete woirt wt mynnentlike hertzen we: trahe me post te in dyns vaders rike, tu princepsglorie.

Liidt den tiit,
al dunct hi v lanc,
die mynne goeds
sel v weten danc,
die wairheit bliift
v onderstant,
al sonder want,
des seker siit.

1. Wie geluc eñ ere
van mynnen latet staen,
die sel oec ymmermere
den loen van haer ontfaen,
hy moet syn selues auegaen
eñ alle dinc te nyete slaen
ende sonder hem te gode gaen,
dats wel gedaen,
hi wart verbliit.

2. Soe mit creaturen
te gode wil gaen,
dat en mach niet lang duren,
hy en wart van hem geuaen
ende selden bliift hi ongeschent,
die wairheit bliift hem onbekent,
der mynnen en heeft niet een twint,
al euen blint,
des drage ic nyt.

3. Soe wie die wairheit meynen
mit reynen herten vry,
si en laetse niet alleine
si staet hem altoes by,
wel gemoet,
wat mynnen werct
dats al guet
ende wat si doet
in alre tiit.

Repetitio: Liidt den tiit etc.

---

1. Oirlof, oirlof, valsche werrelt,
alle iuwe werken gaen te niet,
so wie dat volget iuwen rade,
int eynde heeft hi veel myn dan niet.

2. By adams scout hebben wy verloren
om synre groter ongehoirsaemheit,
by cristus wedercomen syn wy behouden
om synre groter oetmoedicheit.

3. Ic hebbe geiaget, ic wyl my houden
an enen dies my niet of en gaet,
twschen hemel eñ der aerden
scoenre heer ic nye ansach.

4. Die werrelt toent ons een scoen solaes
als wi sie mit ogen aen sien,
mer wat wy loepen of wat wy iagen,
int eynde sal al hier hene vlien.
Oirlof etc.

Jetzt folgt das Lied Nr. 43. »Des ons adam« etc.

Anmerkungen.

S. 156. Anmerkung 1. Ein so eben in meine Hände gelangtes Büchlein mit dem Titel: »De Kevelaarsche Devotie tot de H. Maagd Maria, bestaande in godvruchtige Lofzangen. Te Utrecht, 1841« belehrt mich, daß bis in die neueste Zeit hinein in Holland geistliche Lieder nach weltlichen Singweisen gesungen werden. So heißt es z. B. S. 18:

Een nieuw Lied, ter eere van onze lieve Vrouwe van Kevelaer, aan haar opgedragen door de Pelgrims van Utrecht. Stem: *Diana op de Jagt:* »O Heilige moeder Maria!
Wy komen hier al te zaam« etc.

S. 25. Een nieuw Lied tot de H. Moeder der Barmhertigheid. Op de wys: *Alhier te Nymwegen:*

»Maria Koninginne!
Gy zyt, die ik beminne«.

S. 33. Minne-zuchten tot de Allerheiligste Maagd Maria. Stem: *Fluks op de been gy herders:*

»Och! wat zal ik nu gaan beginnen,
Maria moeder en maget zoet« etc.

S. 156. Anmerkung 2. Auch publicirt von Willems, Belgisch Museum III, 443 ff. Vertalingen van het Kerkgezang »Stabat mater dolorosa«. Er beginnt mit dem XIV. Jahrhundert.

S. 160. 3. Zeile 4: lies Nr. 85 statt 8.

S. 167. 2. Das Lied »Heilicheit en leyt niet in den schyn« hat Willems in seinem Belgischen Museum VIII, 236 ff. veröffentlicht nach einem Gebetbuche aus dem Ende des XV. Jahrhunderts.

Nr.	Vers	Zeile	
1,	2,	2	Vielleicht ist *rust* zu lesen als Objekt zu »verlient«. Vgl. Facs. I.
1,	4,	2	*tonfaen* = te ontfaen.
2,	11,	3	*tsavonts*: des Abends. Inklination (Proklisis). Vgl. Franck, S. 22.
2,	12,	3	*wies*: wessen.
3,	4,	4	*beuaren* = *bewaren*.
3,	7,	3	*raden* ist einsilbig auszusprechen (raen), um den Reim auf *staen* zu bilden.
4,	3,	3	*wanneert* = wanneer het.
4,	7,	3	*Heel meer* kommt nur hier vor, sonst heißt es immer »Veel meer«. Die Handschrift ist an dieser Stelle nicht ganz klar, sodaß auch »veel« da gestanden haben kann.
4,	8,	1	*hie = hi.
4,	11,	1	Hdschr. Int teynd. Doppelte Inklination (Enklisis und Proklisis). Franck. S. 22.
4,	17,	1	Hinter »ons« fehlt wahrscheinlich »alle«.
4,	18,	4	*begeer* = begheren.
5,	2,	13	*sangberheit* eigentlich Singbarkeit, dann Sang; vielleicht auch ein Schreibfehler für »sang bereit«: die Morgenröthe, geziert mit dem Gesang aller Vögel.
5,	4,	2	*hebdie = hebdi.
5,			S. 175, Melodiezeile 2. Das b zu der Note des Wortes »Myn« ist irrthümlich über das Notensystem gerathen. Es muß vor h stehen.
5,	6,	9	*sien* = syn (esse).
5,	7,	5	heyt = heeft.
5,	8,	13	*hiir* = *hier*, bildet eigentlich mit dem folgenden ein Wort: hiernamels hiernach, später.
5,	9,	8	*ty* (statt *tye*) = *tîde* (Dativ).
5,	9,	11	*om dy* darum, um das. Vgl. Franck, S. 149.
5,	10,		In der Handschrift fehlt hier die Ueberschrift: »Die ziel« Vgl. Nr. 3.
5,	11,	4	soudmen = soude men.
5,	11,	12	*int*. Die Handschrift ist an dieser Stelle unsauber. Man könnte auch die Buchstaben *ou* herauslesen. Das wäre dann eine Abkürzung für *over*.
6,	2,	3	*cant thert*. Doppelte Inklination. Vgl. 4, 11, 1.
6,	3,	1	*yet*: etwas. Hdschr. yeet.
6,	4,	3	wenn ich ihn (den Dienst) thue.

---

* bezeichnet einen Druckfehler.

Nr.	Vers	Zeile	
6,	6,	3	*veel* Schreibfehler für *vele*, welches besser in den Vers paßt.
6,	10,	4	wofür ihr mir wohl zürnt. Die [ ] steht nicht in der Handschrift.
6,	12,	1	**wanner* = wanneer.
6,	15,	1	und anderswo eigentlich ein Wort: *waerom.*
6,	15,	4	*Hdschr. nummermeer.
6,	16,	4	*Int spreken: »heer verlient!«*
6,	18,	3	*soudt* = soude het: würde es.
6,	18,	4	*Ten* = Het en; *schiet* = geschiet.
6,	19,	3	*gheen* für *gaen* kommt sonst nicht vor. Vgl. Franck, S. 116.
6,	20,	4	*gheet* = *gaet.*
6,	21,	1	*Wie hem*: Wehe ihnen, die etc.
6,	26,	1	Hdschr. *Een*; En ist hier Druckfehler, obwohl es an andern Stellen vorkommt.
6b,	6,	3	Hinter *op* fehlt in der Hdschr. das Wörtchen *dat.*
7,			Zur Melodie vgl. Böhme, Altdeutsches Liederbuch, No. 190.
7,	3,	4	*Deed* = Het en deed: Thäte es nicht.
7,	5,	3	*bynden* = bynnen: in, innerhalb.
7,	5,	4	*howen* = houden: halten, festhalten.
7,	6,	4	*Twaer* = Het waer: Es wäre.
7,	7,	2	*hem* wird des Reimes wegen *him* oder *hin* heißen sollen.
7,	8,	2	*Den* maecht, wie in der Hdschr. steht, ist ein Schreibfehler.
8,	3,	2	Thätet ihr es nicht, so wäre u. s. w.
8,	3,	5	Hdschr. *En vond. In* ist allerdings kein störender Druckfehler, denn es ist = *Ic en.*
9,	3,	8	welche sich so fern u. weit (wir würden sagen »weit u. breit«) ausstreckt.
9,	11,	2	Hdschr. *on een.*
9,	12,	5	wunelic. Die Berliner Hdschr. hat *boudelic.* Vielleicht könnte man aus der Wiener Hdschr., die undeutlich ist, *bouvelic* herauslesen. Dieses hat den besten Sinn: »das Bauen nöthig habend«.
9,	13,	1	*ow* = oude: Alter (Dativ).
9,	13,	2	*gow* = goude Gold (Dativ).
9,	14,	5	*gestadlich = *gestadich.*
10,	1,	4	gro*ter* love, vgl. 7, 6 gro*ten* love.
10,	3,	1	Hdschr. *soen goeds.* Die Umstellung erfolgte des Reimes wegen.
10,	3,	8	Die [ ] stehen nicht in der Hdschr.
10,	4,	6	*wyens*: deren.
10,	4,	9	eigentlich: in sinen iong*en* iaren. Das n fällt aber häufig fort. Vgl. Franck S. 138.
10,	5,	5	*meecht* = maecht.
10,	6,	10	Die Berliner Hdschr. hat *als* anstatt *ay.* Dieses letztere dürfte ein Schreibfehler sein, da eine Interjektion hier kaum passend ist.
10,	7,	1	Hdschr. *bescreeff* statt *bescreff.
			S. 186, Zeile 5 von oben Mone I, Nr. 47 nicht 97.
11,	3,	1	Hdschr. *vas*, 12, 5, 2 Hdschr. *verult.*
13,	2,	1	besser *vroeden.*
13,	6,	4	Hdschr. *vieroec.*
15,	1,	2	*synse*: sind sie.
15,	7,	4	*slaep = *slaept.*
16,	2,	1	**no* = nv.
16,	9,	1	*ewen trewen* (dobbelstert, vgl. S. 162): von Ewigkeit zu Ewigkeit (?).
17,	13,	3	Das Deminutivum *hertschen* kommt nur an dieser Stelle vor.
17,	21,	3	Hdschr. *opt dat.*
17,	21,	4	Hdschr. *volbrengen.*
17,	23,	3	*alt* = al dat.
17,	25,	1	*geleyt*: geführt.
17,	25,	4	Hdschr. *rusten*; beide Formen sind gebräuchlich.
17,	33,	1	*onbevangen* = omvangen: umarmen, umfangen.
17,	36,	3	*sonwyl = somwyl.

Nr.	Vers	Zeile	
17,	55,	4	*gedeylicht* = gedelcht: getilgt.
17,	56,	4	gewöhnlich die ziele (Femininum).
18,	1,	10	*die en der niet*: der darf nicht, braucht nicht, vgl. Franck, S. 114.
18,	2,	1	Hdschr. *villen*.
18,	2,	2	*als = al.
19,	10,	3	*strennicheit* = strengicheit.
20,	4,	2	*vliet* kann wohl von vlieten: fließen herkommen und *rasch* bedeuten.
21,	1,	6	*we* = *wee*: weh.
21,	3,	7	nach *ic* fehlt wohl *hem*.
21,	7,	1	Wo bleibst du Auserwählter und wirst du nichts gewahr!
21,	7,	8	*macht* = mach het: kann es.
21,	11,	5	*leech* = *ledich*.
22,	2,	5	*ziis*: sie ist.
21,	3,	6	*hiis* = hi des: er nun.
23,	2,	6	**hie* = hi.
23,	6,	5	**Wand* = want.
23,	8,	3	*syn vrienden syn*. Das zweite syn ist zu tilgen, vgl. das Versmaß.
23,	11,	2	was nicht der Fall wäre — könnten sie wählen.
23,	13,	1	*ontwarer:* Ihr werdet es nicht mehr gewahr, wenn auch u. s. w.
23,	14,	5	*sonder syn* vielleicht »en syn sonder verbliden«.
23,	15,	5	vgl. 8, 3, 2. Das Komma hinter *rouuen* muß fort.
23,	17,	2	Das Komma hinter *hi* muß fehlen: Wüßte ich, es wäre nicht vergeblich, wenn er mich nicht zu hören scheint, sondern es wäre mir vortheilhaft etc.
23,	18,	6	*seel* = sel.
23,	28,	2	**Deet* = Deed. *daers* = daer is. Der Sinn ist »Thäte er das nicht, so gäbe es keine Versuchung« etc.
23,	30,	2	**soud'* = *sond'* = sonder: ohne.
23,	31,	3	*dv* = doe: thue! oder es müßte heißen *seid v*: sagt euch.
23,	34,	6	**dusant* = dusent.
24,	7,	4	*datmen*: daß man.
24,	11,	5	*dancten* = danct den.
24,	12,	5	vielleicht *bi* dwang.
24,	14,	4	*soet* = so het.
25,	2,	6	Hinter »*iosaphat*« muß ein Komma stehen.
25,	4,	1	Auch ist es selig denen, die fürchten, d. h. sind selig, die Furcht haben.
25,	6,	3	*gesaeft*: von *saeften* eigentl. besänftigen.
25,	8,	3	Hdschr. *vanneer*.
25,	9,	4	So lange du es einem der geringsten der meinigen nicht thatest oder gönntest etc.
25,	11,	6	*getelt*: gezählt d. i. geschätzt, hochgeachtet.
25,	14,	1	*och lacy* und *ocharmen* sind Interjektionen des Mitleidens.
26,	1,	10	Da werdet ihr den Palast anschauen.
26,	2,	6	weil ihr sie (die Armen) jetzt gut behandelt.
26,	5,	4	*giis* = ghi des, vgl. 25, 9, 4.
27,	6,	7	*goy* = gode 8. *soy*: so.
27,	8,	3	Hdschr. scriftuturen.
27,	10,	8	*goe* = gode.
27,	11,	9	*dies*: davon.
27,	16,	7	*reen* = reden: Ursachen, Gründe.
27,	17,	4	*diet* = *die het* oder *die dat*.
27,	17,	5	*en* = eñ (end) und.
28,	2,	6	hinter *nu* fehlt jedenfalls das Wort *is*.
28,	5,	6	*versmayt*: verschmäht.
28,	10,	4	*die* troen soll wohl heißen *den* troen (masculinum) vgl. 30, 22, 5.
28,	10,	6	Jetzt, morgen und später.
28,	14,	6	*cranlicheit* = cranclicheit: Schwachheit.

Nr.	Vers	Zeile	
29,	2,	3	*goy* = gode.
29,	9,	3	*vermoy* = vermoede.
30,	1,	4	Ein viel größere Gabe kenne ich nicht.
30,	3,	8	Die (Himmels-) Bürger sind ihr unterthan, denn sie hat dieselben übertroffen, erhoben über die Seraphim.
30,	7,	2	Hdschr. *verult.*
30,	8,	4	*noy* = node.
30,	8,	5	*goy* = gode.
30,	9,	1	*des*: also, deshalb.
30,	11,	5	Er liebt sich selbst weniger, als (er) Gott (liebt).
30,	12,	1	Das Komma hinter *wael* muß wegfallen und am Schlusse der folgenden Zeile stehen.
30,	12,	2	*der* wohl = daer? Nun also versteht hieraus auch wohl einen vorhergenannten Hauptpunkt: wie sie sich dort betragen (gegeneinander verhalten).
30,	18,	3	Hdschr. *verrelt.*
30,	18,	4	Ich will, daß sie u. s. w.
30,	19,	7	*ver*: fern.
30,	22,	8	*sowenwerff* = sewenwerff: siebenmal.
30,	23,	3	*vercieren* = versieren: erdenken.
31,	1,	4	winghewiis?
31,	4,	1	Geht dies mir ab, fehlt mir das, etc.
33,	3,	2	*woerste* = voerste.
35,	5,	5	*verwennentlic* = verwendelic: verwöhnt, üppig.
35,	6,	4	*gewayt* = gewadet.
35,	10,	1	*bedroef* — *den.*
36.			Anmerkung 3, 16 *vanslike* = van *slike* vom Schlamme, von der Erde aus.
41,	8,	4	*dars*: darf es.
41,	15,	4	eigentlich *misschiet.*
41,	16,	4	Das ist ihrer keins, d. h. beide sind voll Haß und Leid.
42,	2,	1	Vielleicht: *Eeer wy al dit gcleden doer*, ehe wir alles dieses passirt haben.
42,	2,	3	In der Hdschr. steht »daer s leyt«; das kann heißen »da liegt« wenn man das s nicht berücksichtigt; oder »da schlägt« von sleghen: schlagen.
43,	1,		letzte Zeile. Hdschr. *scencken.*
43,	3,	9	Hdschr. *aderen; *wessen* wachsen.
44,	5,	1	Die Liebe zu Jesus, die große Stadt, etc.
45,	9,	3	statt eñ (und) ist vielleicht *en* (nicht) zu lesen: nicht laß getrennt (uns sein)! Die deutschen Lieder lauten hier: »van mir niet wich« oder »von mir nit entwich«.
46,	1,	4	*wode* = *wede* Weh, Kummer.
48,	2,	2	*dien*: die ihn.
48,	9,	3	*doer* etc. zu unserm Heile.
49,	1,	4	saft = sacht.
49,	3,	8	*schiet* = geschiet.
50,	1,	3	*reen* berühre von *rinen* (ahd. hrinan).
51,	8,	3	*arre* = erre oder *arne.*
52,	1,	3	In der Handschrift fehlt das Wort »ontfanct«.
52,	3,	4	*laten*: laß ihn.
54,	1,	3	*vinter* = vint daer.
55,	1,	5	*tent* = thend: bis.
55,	1,	10	*gru* schrecklich von *gruwen*: grauen.
55.			Die am Anfang der Lieder Nr. 55 und 58 vorkommenden Notengänge ohne Text können auch *Melismen* sein, die auf der ersten Textsilbe gesungen werden sollen.
58.			Anmerkung. Hier haben die Texte 10 Strophen. Theodoricus de Gruter war Mönch im Augustinerkloster in Duisburg und lebte zu Anfang des XV. Jahrhunderts. Er ist auch Dichter des Liedes »*Och heer der hemelen stichter*«, welches ebenfalls an der besagten Stelle mit der Melodie reproducirt ist. (Vgl. auch

Nr. Vers Zeile

Hoffmann, Niederl. geistl. Lieder No. 59). Die Handschrift mit den drei genannten Liedern befindet sich auf der kgl. Bibliothek zu Brüssel Ms. 8859 p. 232, 233.

58, 4, 3 *vermoeyt*: stark, mächtig. 5 *ghemoeyt*: gequält.

59, 3, 1 *tot noch* bis jetzt.

66. *Valasus* wahrscheinlich aus *Vale* und *sus* zusammengesetzt, ein Ausdruck, der eine Art Jodelruf bildet und in Kinderliedern öfter vorkommt.

76. S. 315 Z. 2 von oben *brunens**my**c* Druckfehler für brunens***w***yc.

S. 326 Zeile 4 von unten *roep* = roept.

S. 328 »Liidt den tiit« 2, 1 Hinter *soe* wird »wie« zu ergänzen sein.

Glossar.

Vorbemerkung.

Um das Nachschlagen zu erleichtern gebe ich einige Anweisungen auf Grund des Buches von Dr. E. Verwijs »Korte Midden-Nederlandsche Spraakkunst«.

c wird vor *a, o, u, au, oe, ou* sowie in Verbindung mit *l, n* und *r* anstatt des heutigen *k* gebraucht: *can, cout, cussen, cousen, clinghen, cnape, crupen;* dagegen setzte man *k* vor *e* und *i: kerke, kint.*

c mit der Aussprache des niederländischen *z* (weiches [tönendes] s) kommt nur in Fremdwörtern vor: *cieren.*

Am Ende der Wörter wird oft *c* geschrieben anstatt des heutigen *k: roec, cloec.*

ck steht u. a. auch nach *l, n* und *r: melcken, dancken, wercken;* doch schrieb man auch: *kerke.*

g namentlich vor *e* und *i* wird oft als *gh* geschrieben. Z. B. *gheen* und *geen, gheliic* und *geliic, ghi* und *gi.* Ich habe, um das Aufschlagen nicht zu erschweren, im Wörterbuch immer ghe... geschrieben.

i und ***y*** sind verschiedene Formen für denselben Buchstaben. Man schrieb *mi* und *my, meien* und *meyen.* Das jetzige holländische doppel ij wird in der Wiener Handschrift meistens ii geschrieben, in der Berliner als *y* und *ij.* Die Punkte fehlen bisweilen da, wo sie eigentlich stehen sollten. Aus diesem Grunde habe ich dieselben überhaupt fortgelassen.

i kommt auch anstatt des *j* vor: *ionc, hertien.*

s wechselt häufig mit *z* ab: *sede, zede; siele* und *ziele.*

sc steht für *sch* (mit westfälischer Aussprache).

u wird häufig anstatt des v gebraucht und umgekehrt. Da *u* im Anfange eines Wortes sowohl für u als für v steht, so habe ich das u, welches zu Anfang der Wörter ein v sein soll, auch als v geschrieben, z. B. *verbliden* statt *uerbliden.*

uu wird gewöhnlich w geschrieben wt = uut.

w und *v* wechseln oft miteinander ab, z. B. *vieroec* = *wieroec: woeren* = *voeren.* Ich habe an den Stellen, wo im Anfange eines Wortes *v* anstatt *w* steht, auch *w* geschrieben, in den Anmerkungen jedoch die Wörter bezeichnet.

x steht für *gs* und *cs*, z. B. *coninx.*

Besondere Aufmerksamkeit ist beim Nachschlagen der Wörter der Inklination zuzuwenden, welche sowohl als Proklisis (Vorlehnung am Anfange des Wortes) als auch als Enklisis (Anlehnung am Schluß des Wortes) vorkommt.

Einige bekannte Formen will ich gleich hier anführen:

dats = *dat es*, das ist.
dat, dattet = *dat het*, daß es.
giis = *gi dies*, ihr deß.
hebdi = *hebt gy*, habt ihr.
hiis = *hi dies*, er deß.
hiit = *hi het*, er es.
hoet = *hoe het*, wie es.
ist, isset = *is het*, ist es.
ment = *men het*, man es.
opt = *op het*, auf das.
snachs des Nachts.
soudt = *soude het*, würde es.

soet = so het, wie es.
ten = het en, es nicht.
tkind = het kint, das Kind.
tlant = het lant, das Land.
tsavonts = des avonts, des Abends.
twas = het was, es war.
uten = uut den, aus dem.
werpt = werpt het, wirft es.
wildi = wilt gi, wollt ihr.

Bisweilen kommen Proklisis und Enklisis zusammen vor:
int teynd: am Ende, zuletzt. *int tlant:* in das Land.

Näheres bei Franck § 22.

A.

acht Acht, Obacht, Art und Weise, — *slaen* achtgeben, anschlagen.
achter Präpos. hinter, nach; Adv. darnach, später.
adere Natter, Ader, Sinn; auch Aehre, ährenförmiges Büschel.
aelmis Almosen.
aen s. *an*.
aenbidden zu jemand bitten.
aengaen anfangen, unternehmen.
aenschyn Angesicht, Gegenwart; offenbar, deutlich — *doen* darthun, beweisen.
aenscouwen anschauen.
aensien ansehen.
aerde Erde, *aerdenryc* Erdreich.
aert Art, Geschlecht, Art und Weise, Eigenschaft.
aertryc Erdreich.
aertsch irdisch.
af ab, von.
afdoen abthun, wegschaffen.
afgaen weggehen, verloren gehen, verlassen, fahren lassen, verleugnen.
afgront Abgrund.
aflaten ablassen, unterlassen, verzichten.
afstaen abstehen, sich lossagen von etwas.
after = achter.
afterlaten hinterlassen, unterlassen.
ai... = *ae*...
ay ach!
al Adj. jeder, ganz; Subst. alles; Adv. gänzlich; *als* im ganzen.
al Konj. obwohl.
aldus also, auf diese Weise.
allencken allmählich.
als also, als ob; weil, obgleich; als, wann.
alst = als het.
alsulk solch.
alte allzu; *altemael* zusammen, allzumal.
altyt allzeit.
altoes stets, durchaus, immer.
altois = altoes.
an, ane an; ohne.
anderheyt fremde Sache, das Fremde.
anegaen = aengaen.
anvaen angreifen, annehmen, in Besitz nehmen.
archeit Bosheit.
armkyn Aermchen.
armoede Armuth, Elend.
arnen ernten, einsammeln.
arren s. *erren.*
ave = af.
aventuren wagen.
avont Abend.

B.

bancgenclik oder *bancgentlic* bang.
bant Band, Bund.
baren gebären.
bat besser.
baet, bate Vortheil, Gewinn.
baten nützen, helfen, frommen.
bebloet blutig gemacht.
beclagen an- be- verklagen.
becliven kleben, Wurzel fassen, gedeihen, fortdauern.
bede Gebet, Bitte.
beden bitten.
bedieden bedeuten.
bedouwen bethauen, erfrischen, erquicken.
bedrieghelic, *bedrieghentlic* } betrügerisch.
bedrief Thätigkeit, Betreiben.
bedriven betreiben, verrichten.
bedroeven betrüben, betrübt sein.
beelt, beelde Bild, Vorbild.
beeste Thier.
befamen beschuldigen.
begaen antreffen, anfangen, begehen, thun, handeln.
begeven verlassen, aufgeben.
begheert(e) Begierde, Wunsch.
beha[e]chlicheit Behagen, Wohlgefallen.
behagen gefallen, behagen, *hem-* Gefallen finden an etwas, sich rühmen.
behalen erlangen.
beheren beherrschen.
behoeder, behoester Beschützer, Beschützerin.

behoeden, behoen behüten, beschützen.
behoeven bedürfen, nöthig haben.
behouden, behouen } behalten, bewahren, beschützen.
beiden, beyen warten.
bekennen erkennen, einsehen.
beleden, beleiden hem } begleiten, führen, verleiten; sich begeben, verfügen.
beletten verhindern.
belien bekennen, beipflichten.
beloven versprechen, geloben.
beneden, beneen } unter, unterhalb; unten.
bequaem passend, tauglich, gefällig.
beraden besorgen, *hem-* überlegen.
bernen brennen.
beroven rauben, berauben.
berou Reue.
berouwen bereuen, gereuen.
bervoet barfüßig.
besaten zur Ruhe, zum Frieden bringen (Lübben u. Walther, Handwörterbuch), anordnen, schicken, befestigen (Franck).
bescamen beschämen.
bescuren bedecken, beschützen.
besien besehen, einsehen.
besinnen aussinnen, erfinden.
besluten einschließen, beschließen.
bespien (Part. *bespogen*) bespeien.
bessem Besen.
bestaen stehen, bestehen, unternehmen, anfangen.
besturen hindern, hemmen; einrichten, besorgen.
besundigen Sünde thun, sich versündigen.
besuren mit Schmerz etwas ausstehen, leiden.
beswaert beschwert, bekümmert.
beswigen verschweigen.
beswiken weichen, im Stich lassen; aufhören, muthlos werden, unterliegen.
bet, beter } besser.
betien zeihen, beschuldigen.
betonen anzeigen.
betrouwen vertrauen.
bevaen, bevangen } umfassen, umfangen, ergreifen, in Besitz nehmen.
beven beben.
bewerven erlangen, bewirken.
beyen, beyden s. *beiden*.
bi in der Nähe, nahe bei.
bycht(e) Beichte.
bin, binnen in, innerhalb.
bleef Imperf. von bliven.
blencken, blincken } blinken, leuchten.
bly, blide, blidelic fröhlich, heiter.
bliiscap Freude.
bliven bleiben.
bloeme, bloemkyn Blume, Blümlein.
bloeyen blühen.
bloeysem Blüthe.
bloet Blut.
bloet bloß, *bloetshoefts* mit bloßem Haupte.
bloet, blode blöde, verzagt.
blosen blühen, erröthen, erglühen.
boec Buch.
boele Buhle.
boetscip, boetscap } Botschaft.
bont Pelzwerk.
boren gebühren.
borst Brust. Deminutiv *borsgin*.
bout, boudelic klug, wacker, brav.
boven oben, über; *te boven gaen* übertreffen.
bo[u]wen bauen.
breet, brede, breyt } breit.
breken brechen.
brief Brief, Nachricht.
brudegom, brugom } Bräutigam.
bruederkyn Brüderlein.
bruyt Braut.
buk Bauch, Leib.
buten außen, außerhalb.

C

vgl. S. 333 unter c.

cederboem Cederbaum.
cieren zieren, verzieren.
cierheit Zierde, Pracht.

C vgl. K.

caritate Nächstenliebe.
castien strafen, züchtigen, zurechtweisen.
clemmen, climmen } Imperf. *clam*, klimmen, steigen.
claer (Komparativ *clarer* und *claerre*) klar, hell, rein.
cleet (Plur. *cleeder, cleer*) Kleider.
cloppen klopfen, pochen.
clusenarinne Klausnerin.
comst Ankunft.
conforteren trösten.
confuus Verlegenheit, Verwirrung; verlegen, verwirrt.
coninc König.
coninghyn, coninghinne Königin.
connen (Imperf. *conde* und *conste*) können, verstehen, gelernt haben.
consentieren übereinstimmen, einwilligen.

consolacy Trost.
contemplacie Betrachtung.
content zufrieden.
contrary entgegen, feindlich.
coorde Seil, Strick.
copen kaufen, bezahlen.
cort kurz.
cortelic in Kürze, bald; vor Kurzem.
corten kürzen.
corts = cortelic.
cost Kost, Speise; Preis, Kosten.
cousen Strümpfe, Beinkleider.
cout kalt.
cracht (kraft) Kraft, Gewalt.
crank schwach, gering, schlecht.
cranclicheit Schwachheit.
crans, *cranskyn* } Kranz, Kränzlein.
crighen erlangen, bekommen.
cri Schrei.
criis Knirschen.
cruus, *cruys* } Kreuz.
crusen kreuzigen.
cruyt Kraut.
cuyscheit Keuschheit.

D.

dach Tag.
daen dannen.
daer dahin, dort, wo.
daer-af, *daer-of* davon.
daerom darum.
daers = *daer is*.
dars II. Pers. Indic. von dorren (dürfen).
daertoe dazu.
daghen auffordern, citiren, auch tagen = Tag werden.
dagereit Morgenröthe.
dair = *daer*.
dal Thal.
dalen niedergehen, sinken.
dan dann, darauf; nach Komparativen: als.
dans Tanz.
dansen tanzen.
dare = *dere*.
dat Art. das; Pron. das, dies; Konj. daß, sodaß, weil, obgleich.
dats = *dat is*.
datter = *dat daer*.
dattet = *dat het*.
dede s. *doen*.
deel Theil.
deelachtich theilhaftig.
deerlic jämmerlich, erbarmungswürdig.
deerne Mädchen, Dirne (jedoch ohne schlimme Nebenbedeutung).
dees = *dese*: diese.
dege Gedeihen, *te degen* gehörig, von oben bis unten.
delgen, *deiligen* tilgen.
der s. *dorren*.
dere Schaden.
deren schaden.
dertien dreizehn.
derven darben, nöthig haben, missen, entbehren.
dese dieser, diese.
des, *dies*, *diis* deshalb, indem, weil.
deus Gott!
di dir, dich.
dic, *dicke*, *dicwiil* oft, häufig.
die Art. der, die; Pronom. dieser, diese.
diepe Tiefe.
dier Thier.
diere theuer, werthvoll.
dier, *diere* = der oder dieser (Genitiv und Dativ).
dierne Dienerin, siehe *deerne*.
dinc Ding.
disciplyn Zucht, Strafe.
dit dieses, das.
dochte Imperf. von *doghen* taugen und *dunken* dünken, meinen.
doe da, als.
doecht Tugend.
doechdelicheit Tugendhaftigkeit.
doek, *doekelkyn* Tuch, Tüchlein.
doen damals, als, da.
doen (Imperf. *daet* und *dede*) thun, handeln, schaffen; mit einem folg. Verbum lassen, befehlen.
doen Ton.
doer durch, hindurch, wegen, um.
doerslaen durchschlagen, befestigen.
doet, *doot* } Tod, tot.
doetwart zum Tode hin.
doghet Tugend, Tüchtigkeit.
doghen (Imperf. *dochte*) taugen.
doghen, *doeghen* dulden, leiden (Imperf. doghede).
donker Dunkel.
doren Dorn.
dorren (Praes. *dar* und *der*, 2. Pers. *dars*, *ders*; Imperf. *dorste*) wagen; auch in der Bedeutung: dürfen.
dorven nöthig haben, dürfen (Praes. *darf* und *derf*, Imperf. *dorfte* und *dorste*).
dou Thau.
douwen thauen.
dracht Tracht, Schwangerschaft.
drake Drache.
dragen (Imperf. *droech*, Part. *gedragen* und *gedregen*) tragen, ertragen.

droch Trug, Betrug; *droch werelt* Trug-Welt.
drochtin Herr.
droefheit Betrübniß.
droem Traum.
droevig betrübt.
droeven betrüben, betrübt sein.
dronken trunken, durchdrungen.
drope, *dropel* Tropfen.
druc Ungemach, Traurigkeit.
duchten fürchten.
duecht Tugend, Tüchtigkeit.
duerbaer, *duyrbair* theuer, kostbar.
dunken dünken, meinen, denken.
dus so, also, auf diese Weise.
dusent tausend.
duve Taube.
duvel Teufel.
duwen drücken.
dwalen irren, thöricht sein.
dwaes thöricht; Narr.
dwinghen (Imperf. *dwang*) zwingen, bezwingen.

E.

edel (eel) adelig, edel.
ee früher, eher.
eenich einig, einzig, allein; irgend ein.
eenpaerlik(e) gemeinschaftlich, zusammen; fortwährend.
eer eher, früher, bevor.
eere Ehre.
eertrike Erdreich.
eyschen verlangen, begehren, fordern.
eynde Ende, *int* — am Ende, zuletzt.
eysen kalt werden, schaudern.
el anders, sonst.
elc, *elkerlik* jeder.
en = *een*: ein.
en nicht; bisweilen = *icen* ich nicht.
ende, *end*, (*en̄* für beides) und; bisweilen fehlt auch der Strich über dem n (en).
enich = eenich.
enicheit Eintracht, Einsamkeit.
erren irre machen, behindern.
ertsch irdisch.
eten essen.
even eben.
evenkersten Mitchrist.
ewelic ewig.

F (vergl. V.).

feeste Fest, Freude.
fel grimmig, arg.
fenyn Gift.
fyer stolz.
fyn fein, vorzüglich.
fyole, *fiolette* Veilchen.
fonteyne Quelle.
. . . . *foudig* . . . faltig.
. . . . *fout* . . . fach.
friis, *friisch* frisch.

G.

gader, *gaer* *te*, zusammen.
gaen (Imperfect. *ginc*) gehen; *mit kinde* schwanger sein.
gaerde Gerte.
gaerne gern.
gai . . . . = *gae* . . .
ganc Gang; auch Imperativ von *gaen*.
gans ganz.
ganselik gänzlich.
gat Loch.
gave Gabe.
ge . . . . siehe *ghe* . . .
ghebaren, *gheberen* sich gebärden, benehmen.
ghebere Gebahren, Benehmen.
ghebeten (Part. von *biten*) gebissen.
gheboren zukommen, widerfahren, zu Theil werden.
gheboert Geburt.
ghebrec Gebrechen, Mangel.
ghebruken gebrauchen, genießen; *hem* mit d. Genit. ausüben.
ghecleet bekleidet.
ghecrigen bekommen.
ghecry Geschrei.
ghedaen beschaffen.
ghedaente Gestalt, Beschaffenheit, Aussehen.
gheduren dauern, ausdauern, aushalten.
ghedurich dauernd, beständig.
ghedut (von duwen) gedrückt.
gheel = gheheel.
gheel gelb.
gheen kein.
gheen = *gaen*.
gheeynden zu Ende bringen.
gheer Begierde.
gheeren begehren.
gheerne gern.
gheest Geist.
gheestelic geistlich.
gheesten, Gast sein, zum Gaste machen.
gheet = *gaet* v. *gaen*.
ghefigureert gestaltet, in Gestalt von.
gheheel ganz.
ghehenghen zulassen, erlauben.

ghehouden s. *houden.*
ghelach Gelage.
ghelaet Gebärde, Aussehen, Benehmen.
ghelaten hem sich benehmen.
ghelden bezahlen, vergelten.
gheleden (Part. v. *liden*) vergangen, überstanden.
gheleiden geleiten, zu Ende führen.
gheleit s. *legghen* und *leiden.*
gheliden leiden, ertragen.
gheligghen (Imperfect. *ghelach*) niederkommen.
gheliic gleich, ähnlich; *haers-* ihresgleichen.
gheliken gleichen, vergleichen.
ghelisten = *gheleesten* leisten, aufbringen, erreichen.
gheloven geloben, glauben.
gheloeft, *ghelove* Versprechen, Glaube.
gheluc(ke) Glück.
gheluyt Laut, Stimme, Klang.
gelp glänzend, von heller Farbe.
ghemac, *ghemake* Ruhe, Bequemlichkeit.
ghemeen, *ghemeine* gemein, gemeinsam, allgemein; *int-* insgemein, gewöhnlich.
ghemeenentlic gemeinschaftlich.
ghemoet gesinnt; *wel-* wohlgemuth.
ghenade Gnade, Hülfe, Erbarmen.
ghene jener.
ghenesen genesen, heilen.
ghenieten genießen.
ghenoech genug, hinreichend.
ghenoechde Genügen, Befriedigung, Freude.
ghenoegelicheit Zufriedenheit.
ghenuech(e)lic, *ghenuechtelic* angenehm.
ghequam = *quam* s. *comen.*
gheraken gelangen.
ghereet bereit, fertig; unverzüglich, zugleich.
gheren begehren.
gherief Bequemlichkeit, Nutzen, Vortheil.
Geriit Gerard.
gheringhe schnell, eilend.
gheruys Geräusch, Lärm.
ghesach = *sach* Imperfectum von *sien.*
ghesaten, zur Gesetztheit bringen, wohl einrichten.
ghescien, *gheschien* geschehen.
gheseit gesagt.
ghesyn Verlangen, Begehren.
ghesien = *gewesen.*
ghesinne Gesinde.
gheslegen Part. v. *slaen.*
ghesmide Sattel, Polster; Geschmeide.
ghestadich fest, standhaft.
ghetellen zählen.
ghetoghen Part. v. *tien.*
ghetrou, *getrouwe* getreu.
ghetrouwen, *ghetruwen* vertrauen, glauben.
ghevallen zufallen, vorfallen.
ghevoelen fühlen.
ghewach doen, *ghewaghen* erwähnen, melden.
ghewaghen = *waghen.*
gheweren wehren, vertheidigen; gewähren.
ghewiise Art und Weise.
ghewonden Part. v. *winden.*
ghewont verwundet.
ghewout Gewalt.
ghewracht s. *werken.*
ghi, *gi* ihr.
ghien = *gheen.*
gliden, *glien* gleiten; *laten-* fahren lassen.
god Gott.
godelic gottselig, göttlich.
goedertiere = *guedertiere.*
goem Sorge, — *nemen* aufmerken, Sorge tragen.
goet gut.
gonnen gönnen.
gout Gold.
gracy Gnade, Verzeihung.
graet Grad, Stufe.
graf Grab.
gram zornig, gram.
graw grau; Pelzwerk.
greyn(e) Korn, Kern, (das franz. *grain*, lat. *granum*).
grisen grausen.
groet, *groit*, *grot* groß; sehr.
groitlic sehr.
groeyen grünen.
grondieren ergründen.
gront Grund.
gru = gruwelic? grausig, schrecklich.
grueten grüßen, ansprechen.
gruwelen, *gruwen* grauen, grausen.
guedertiere von guter Art, freundlich, wohlwollend.
guedertierenheit Güte, Milde.
guet Gut, Vermögen, Besitz.

H.

haer ihr, sie, ihrer etc.
haest Hast, Eile.

haestelic eilig, schnell.
halen holen.
hant Hand, *te-* sofort, eben.
hantieren betreiben, behandeln, besorgen.
hart, *harde* } hart, fest; sehr.
harder Hirte.
harte, *hartgen* } Herz, Herzchen.
haten hassen.
have Habe, Reichthum, Besitz.
hebben (Imperf. *hadde*, Part. *gehat*) haben.
heel ganz, sehr.
heen = *hene*.
heilichede Heiligkeit.
heimelik heimlich, verborgen.
helle Hölle.
hellsch höllisch.
hem, sich, ihm, ihn, ihnen etc.
hemel, *hemmel* } Himmel.
hen, *hene* hin, *van-* von hinnen, von hier.
henghen = *ghehenghen*.
hent bis.
herde = *harde*: sehr.
herde, *herdekyn* } Hirt.
here Herr.
hert(e) *hertjen*, *hertken*, *hertschen* Herz, Herzchen vgl. *harte*.
hertelyc herzlich.
het es.
heten heißen.
heeft und *hevet* (von *hebben*: er, sie, es) hat.
hi er.
hiit = *hi het*: er es.
hiet, *hiit* Imperf. von *heten*.
hymmekyn Liedchen.
hinder Hinderniß.
hit = *het*.
hoe wie.
hoede Hut.
hoeft Haupt.
hoeneer wann.
hoep(e) Hoffnung.
hoer = *haer*.
hoeren hören, gehorchen.
hoghelyc in hohem Grade, feierlich.
hoy Gras, Heu.
hondertfout hundertfach.
hopen hoffen.
houden halten, festhalten, bewahren.
hout hold, freundlich.
hout Holz.
hoven beherbergen.
hoverdie Hoffart.
hoveerdelic hoffärtig, übermüthig.
howen = *houden*.
huden hüten, verbergen.
huyden heute.
hulper Helfer.
hulpich helfend, behülflich.
huus, *huys* } Haus.

I, J und Y.

iaer, *iair* } Jahr.
Jan Johannes.
idel, *ydel* eitel.
idelheit, *ydelheit* Eitelkeit.
ie, *ye* je immer.
iet, *yet* etwas.
ieghens gegen.
ieghelijc, *yeghelijc* } jeder.
inkomen hereinkommen, sich stellen.
ynlich = *innich*.
innich andächtig, innig.
in, *inne* innen.
indien wenn, falls, indem, in der Weise.
int = *in dat*.
ioecht Jugend, junges Blut.
ioedsch jüdisch.
ioliit, *iolyt* } Freude.
ionc jung; das Kind.

K vergl. C.

karmen, *kermen* } jammern, klagen.
keer Kehr, Wendung, Rückkehr, Richtung.
keren wenden, sich wenden; ändern, verwenden.
kerc, *kerke* } Kirche.
Kerst Christus.
kersten christlich, Christ.
kiesen (Imperf. *coos* oder *coor*) wählen.
kint, *kindekyn* Kind.
knape Knabe, Knappe.
kondigen verkündigen.
kont kund, kundig.
kry Schrei.
kuslicheit Keuschheit.
kusten zufrieden stellen.

L.

lacy leider.
laen = *laten*.
laet spät, *laetst* letzt, letzthin; *int laetste* zuletzt.
lampe Lampe.

lamken Demin. für *lampken* Lämpchen — *lamken* ist eigentl. Dem. v. *lam*: Lamm.
lammekyn Lämmlein.
lancke Lende, Seite.
laten (Imperf. *liet*) lassen, verlassen, unterlassen.
laven laben.
ledekyn, *leedken* } Glied.
leet s. *liden*.
leet, *leyt* leid, Leid.
leech (ledich) ledig, müssig, eitel, leer; *-staen* Abstand nehmen.
legghen (Part. *geleit*) legen.
leiden, *leden* } leiten, führen, hinbringen.
leiden, *leden* } Leid machen; leid sein.
lely, *lelikyn* } Lilie.
lencken s. *allencken*.
lesen sammeln, erzählen, reden.
lest letzte, zuletzt.
letten verletzen, hindern, zögern; achtgeben.
leyt liegt.
licht leicht; vielleicht.
lichtelic leicht, mühelos.
liden (Imperf. *leet*) gehen, vorbeigehen, passiren; leiden, erdulden, *hem-* sich gedulden, zufrieden sein.
liedekyn Liedchen.
lief lieb, Liebchen.
lieflic lieblich, freundlich.
liegen lügen.
lien = *liden*.
lien (Imperf. *lide*) bekennen, aussagen.
liet, *liedekyn*, *lietdkyn* } Lied.
liidsaem geduldig.
liif Leib.
list Klugheit, List.
listicheit Klugheit, Schlauheit.
loen Lohn.
lof Lob, Preis.
lof Laub.
loverkyn Laubwerk.
lucht Luft.
lude Leute.
luiden, *luyden* lauten, klingen.
lude, *luyde* } laut.
luken schließen, einschließen.
lusten gelüsten.
lustich angenehm, Freude erregend.
luter lauter, rein.
luttel wenig, gering.

M.

machschien (zusammengezogen aus *mach geschien*) vielleicht.
maech = *maghe*.
maechdelic jungfräulich.
maechdom Jungfrauschaft.
maechdomheit Jungfräulichkeit.
maecht Magd, Jungfrau.
maen Mond.
maer Botschaft, Kunde.
maer aber, sondern.
maghe Verwandte.
maghet Jungfrau, Magd.
maghedom Jungfrauschaft.
male, *te* zumal, zugleich.
man Mensch, Mann.
mar = *maer*.
margaryt Edelstein.
martely Marter, Qual.
mate Maß, *boven maten* über die Maßen, übermäßig; *te maten* nach dem rechten Maß, recht.
maten mäßigen.
matich mäßig.
mede, *meed* } mit, zugleich.
mee, *meer*, *meerder* mehr; größer.
meest meist, größte.
meester Meister.
melc Milch.
men man.
menen meinen, glauben, gesinnt sein; lieben.
menich manch.
menichfout mannigfach.
menichvoudicheit Mannigfaltigkeit, Menge.
menigherleye mancherlei.
mer = *meer*.
mer = *maer*.
meye Mai, Maibaum.
meyen mähen.
meynen = *menen*.
merren zögern, säumen.
mi mir, mich.
miden meiden, unterlassen.
min minder, weniger.
min, *myn*, *minne*, *mynne* Liebe.
minnekyn Liebchen.
minre minder, kleiner, geringer.
minst kleinst, geringst.
myn mein.
misbair Jammer, Klage.
misdoen Fehler, Unrecht begehen.
misschien etwas Unangenehmes überkommen, Mißgeschick haben.
missen fehlen, verfehlen.
misverwet entfärbt, bleich.

miteen mit eins, zusammen, zugleich.
mitti mit dir.
moeder Mutter.
moet Muth, Sinn, Gemüth.
moeten sollen, müssen.
moeyen plagen, quälen, mühen.
moghen (Präs. *mach*) Macht haben, können.
moirderyn Mörderin.
molenarinne Müllerin.
mont Mund.
morch Mark.
mure Mauer.
mutieren verändern.

N.

na, nae (Kompar. *naer* und *narer*, Superl. *naest*) nahe, nach, nachher; beinahe.
naect nackt; auch 3. Pers. Praes. von *naken*.
nach = *noch*.
na[e]mels nachmals, später.
naerst Ernst, Eifer.
naerstelic, *nairstelic* ernstlich.
naest s. *nae*.
naken nahen.
neder, *neer* nieder, unten.
neerstich eifrig.
nemen nehmen, empfangen, auf sich nehmen.
niet nichts, nicht; *te niete slaen* vernichten.
nye, nie nie; jemals.
nye, nyewe, nywe neu.
nygeliic = *een ygeliic* jeder.
nyt Neid.
no noch.
noch noch, außerdem, aufs Neue.
nochtans obendrein, dennoch.
node (no) schwer, ungern.
noet, *noot* Noth, Mangel; Gewalt.
no[e]men nennen.
nooit niemals, je.
noy = *node*.
nu nun, jetzt.
nu, nuwe neu.

O.

Och ach!
och, ochte oder.
ochte ob.
och = *oec*.
ocharm o weh!
oec, *oic* auch, überdies.
oech, *oechkyn* Auge vgl. *oghe*.
oech opslach (eigentlich Augaufschlag) Augenblick.
oer Ohr.
oerdel, *oirdel*, *ordel* Urtheil, Strafe.
oerden Ordnung, Folge, Vorschrift.
oetmoet, *oetmoedicheit* Niedrigkeit, Demuth.
of, off = af.
of, ofte ob, wenn.
of, ofte oder.
offeren opfern.
offerhande Opfer.
oghe Auge.
oirloef Erlaubniß, Urlaub, Abschied.
olie, *oliken*, *olikyn* Oel.
olt alt, vgl. *out*.
om, ombe, omme um.
ombesetten um- und besetzen.
ombevaen, *ombevangen* umfangen, umfassen, ergreifen.
ommate s. *onmate*.
omtrent s. *ontrent*.
on . . . un . . .
onberen entbehren, vernachlässigen.
onbereyt nicht bereit, nicht zu erlangen.
onbevaen = *ombevaen*.
oncruyt Unkraut.
oncuyscheit Unkeuschheit.
ondachtelic undenkbar, unfaßbar (inaestimabilis.)
onder unter.
ondereen untereinander.
ondergaen abschneiden, versperren.
onderstant Hülfe, Beistand; Wesen.
onfaen = *ontfaen*.
ongeliic ungleich, ohne Vergleich.
ongeliic Schaden, Unrecht, Leid; unbillig.
ongeschent ungeschändet, unbefleckt.
ongestelt unpäßlich, verstimmt.
ongheval Unglück.
onghevallicheit Unglückseligkeit.
ongetempt ungebändigt, ungezähmt, unmäßig.
onghevriit ohne Beschützung.
onmate Unmaß, Maßlosigkeit; adv. ohne Maß, maßlos.
onreyn unrein, garstig.
onsprekelic unaussprechlich.
ontbiden, *ontbien* (Imperf. *ontboot*) wissen lassen, begrüßen, kommen lassen.
ontbinden entbinden, befreien.
ontbliven wegbleiben.

ontfaen (Imperf. *ontfinc*) empfangen, annehmen.
ontfanckelic angenehm.
ontfaren davon laufen, entgehen.
ontfermen erbarmen.
ontfarmhertieheit Barmherzigkeit.
ontgaen weggehen, entgehen, *hem-* sich vergehen, sündigen.
ontgelden entgelten, büßen.
ontginnen öffnen; verwunden.
onthouden, *onthouwen* halten, behalten, festhalten.
ontkeren entwenden, abwenden, verderben; entgehen.
ontladen entladen, sich entlasten von.
ontlaten, *ontlaen* entlassen, nachlassen.
ontluken öffnen, sich öffnen.
ontrent um, ringsherum; ungefähr.
ontrou Untreue; ungetreu.
ontseggen entsagen.
ontsien (Imperf. *ontsach*, 3. Pers. Plur. *ontsaghen*) fürchten.
ontsinnen von Sinnen kommen.
ontslaen öffnen, *hem-* sich entäußern.
ontsluten öffnen, erschließen, sich öffnen.
ontsprekelic unaussprechlich.
ontspringen aus dem Schlaf aufspringen, erwachen.
ontsteken anzünden, sich entzünden.
ontverren entfernen, sich entfernen.
ontfrien abnehmen, befreien.
ontwaer, *ontware* gewahr (werden).
ontwecken aufwecken.
ontwee entzwei, in Stücken, vernichtet.
ontwy = *ontwee*.
ontwyken entgehen, entweichen, vermeiden.
onverduldicheit Ungeduld, Verzweiflung.
onvervaert unerschrocken.
op auf.
op dat wenn, wann, insofern, damit.
opgaen aufgehen.
opgheven auf-, hin-, übergeben.
ophouwen = *ophouden* aufhören.
oplu[y]ken aufschließen, öffnen; aufgehen.
opslach Aufschlag.
opt = *op dat*.
ouersprone = *oerspronc?* Ursprung.
out alt.
oude Alter.
ow = *oude*.
over über, oberhalb, auf; vor Adjektiven überaus; *overeen* überein, zusammen.
overslaen überschlagen, überlegen.
overmits wegen, weil.
overste oberste, höchste.
overvloeyen überfließen.

P.

paerle Perle.
paes, *pays* Frieden.
pallaes Palast.
passi Leiden.
pat Pfad.
paveien pflastern.
paves Papst.
peynsen denken, erdenken.
penitencie Buße.
pyn Pein.
pleech, *alst* (von *pleghen*) wie es gewöhnlich geschieht.
pleghen (plach, geploghen) pflegen, gewohnt sein, sich beschäftigen mit, sorgen für.
plyen = *pleghen*.
preken predigen.
prieel Laube, Lusthaus.
priis, *prys* Preis, Lob, Ruhm.
proeven prüfen.
puent Punkt, Sache.
puer klar, rein, lauter.

Q.

quae = *quaet* schlimm, böse.
qualic übel, schlecht.
quam Imperf. von *comen* kommen.
quel Qual.
quelen krank sein, leiden, trauern.
quellen Schmerz verursachen und leiden.
quetsen verletzen, verwunden.
quiiten frei machen, bezahlen; *hem-* seine Pflicht thun, sich aufführen.
quyt frei, verlustig; — *syn* verloren haben.
quytscelder Lossprecher, Erlöser.

R.

raden rathen.
rayen strahlen.
raken berühren, erreichen, gelangen zu.
ramen planen, sinnen.
rast(e) Ruhe.
recht Recht, Richterspruch, Urtheil; gerade, genau, richtig.
rede Rede; Recht, Rechenschaft, Ursache.
reden bereiten, in Bereitschaft halten.
rede, *reden* bereits, schon; *want reden* obschon.
reen zusgez. aus *reden*.
rese Riese.
respiit Frist, Aufschub.
riden reiten.
riicheit Reichthum.
riisen sich erheben, aufgehen, auferstehen; abfallen.

roek, *rooc* } Geruch.
roem Ruhm.
roepen rufen.
roeskyn, *rooskyn* } Röslein.
roet roth.
roop = *reep* Reif, Seil.
rouwe, *row* } Trübsal, Schmerz, Trauer, Reue.
rouen, *rouwen* } betrüben, schmerzen, reuen.
ruken, *ruyken* } riechen.
ruste Ruhe.
rusten ruhen.

S.

sach Plur. *saghen*: Imperfectum von *sien*.
sacht sanft.
sachten besänftigen, stillen, lindern.
saden sättigen.
saek Sache.
saen eilig, alsbald, sofort.
saert, *sairt* } zart.
saet Saat.
saft = *sacht*.
saien säen.
salich selig, heilsam.
sampiele scabellum, Sandale?
scade Schaden.
scaerre, *scare* } Schaar.
scamel schamhaft, sittsam, eingezogen.
scarp scharf, herb, bitter, streng.
sceden, *sceiden* } (Imperf. *sciet*) scheiden.
scenken schenken, einschenken.
scenden schänden, ins Unglück stürzen, verderben.
scepper Schöpfer.
scerp = *scarp*.
scerpen schärfen.
schem Schein.
schier, *sciere* } plötzlich, alsbald, gleich.
schiet oft = *geschiet*.
schyn Schein, Glanz.
scip Schiff.
scoet Schoß.
scout Schuld.
scouwen schauen, anschauen.
screyen schreien.
scrifture Schrift, h. Schrift.
scriven schreiben.
scryn(e) Schrein.
scult = *scout*.
scut Schuß, Angriff.
scuwen scheuen, meiden.
sede Gewohnheit, Sitte.
seer = *sere* angestrengt, schnell, sehr.
seer Verdruß, Schmerz, Kummer.
segghen (Imperf. *seide*) sagen.
seyen säen.
seker, *sekerlyk* } sicher.
selve selbe, selbst.
sermoen Predigt.
ses sechs.
setten setzen, stellen.
sevenwerf siebenmal.
seynen segnen, weihen.
si (se) sie.
sich Imperat. von *sien*.
side Seite.
siec krank.
siekte Krankheit.
siele Seele.
sien (Imperat. *sich*, Plur. *siet*, Imperf. *sach*, Plur. *saghen*) sehen.
sien (Komparat. *sienre*) schön, ansehnlich.
sighen (Imperf. *seech*) niedersinken.
siid = *side*.
siloqiseren schließen, Schlüsse ziehen.
simbal Cymbel.
sin, *syn* Sinn, Geist, Gemüth.
syn sein, ihr.
syn (Verbum) sein.
sint heilig.
sint seit, weil.
sitten sitzen.
slaen (Imperf. *sloech*, Plur. *sloghen*, Part. *gesleghen*) schlagen.
slapen schlafen.
slechs einfach, bloß, nur allein, ohne Umstände.
slecht eben; schlicht, einfältig, fromm.
sluten schließen.
smaec Geschmack.
smakelic schmackhaft.
smart, *smert* } Schmerz.
smyt Flecken, Makel.
soe sie.
soe so, also, wie; *soe wie* wer immer.
soeken suchen.
soenen versöhnen.
soet = *soe het*.
soy = *soe*.
solues Trost, Erquickung, Vergnügen.
somtiits manchmal.
somwyl bisweilen.
sondaer, *sondair* } Sünder.

sonder ohne.
sone, *soen* } Sohn.
sorgen befürchten.
sot Thor, Narr; närrisch.
sotheit Thorheit.
soude Imperf. v. *sullen*.
soven = *seven*: sieben.
sow, *sou* = *soude*.
spade spät.
spannen, *die croen*, die Krone tragen, Jemand übertreffen.
sparen schonen.
spel Spiel.
spoet Eile, Eifer, Glück.
spreien streuen; *hem* sich verbreiten.
spreken sprechen, Anspruch machen, fordern.
spruten sprossen, sprießen.
stadelic, *stadigh* } beständig.
staen stehen, sich befinden, Stand halten; passen, gebühren.
staet Stand, Zustand.
stat (Plur. *stede*) Platz, Ort, Stätte, Stelle.
steen Stein.
steenen steinern.
starre, *sterre* } Stern.
stichten gründen, bauen, stiften.
stole Stola (ein Priesterkleid).
stont Stunde, Zeitpunkt.
storen zerstören, vernichten.
storten stürzen, niederfallen, vergießen.
stout stolz, kühn.
strael, *strale* Pfeil.
straet, *strate* Straße, Weg.
strēnicheit Strenge.
suchten seufzen.
sucht Seufzer.
suer, *sure* sauer, schwer.
suete, *suetelike* } süß, lieblich.
suken saugen.
sullen (Imperf. *soude*) sollen; vielfach Hülfszeitwort für das Futurum etc. = werden.
sulver Silber.
suster, *susterkyn* } Schwester, Schwesterlein.
suver sauber, keusch, rein.
suverheit Reinigkeit.
suverlic rein; zierlich, schön.
swaer (Kompar. *swaerre*) schwer, unangenehm.
swaerlike auf beschwerliche Weise, heftig, sehr.
swairt Schwert.
swanc Schwung.
swart schwarz.
sweven schweben.
swichten weichen, unterliegen.
swyghen (Imperf. *sweech*) schweigen.

T.

taverne, *taweerne* } Wirthshaus, Herberge (lat. taberna).
te zu; um so.
teder, *teer* } zart.
teerst zuerst.
tegens gegen, entgegen.
tegenwoerdich gegenwärtig.
teyken Zeichen.
tekenen zeichnen, bezeichnen.
telch Ast, Zweig.
telen erzielen, hervorbringen; sorgen.
tellen zählen, nennen.
temptacy Versuchung.
temptieren versuchen.
ten = *te den*.
ten = *het en*.
ter = *te der*.
tevreden, *tevreen* } zufrieden.
tgesciet = *het geschiet*.
thend bis.
thronen einer von den 9 Chören der Engel.
tien zehn.
tien (Imperf. *tooch*, Part. *ghetoghen*) ziehen.
tymmeren zimmern.
tynne Zinne.
tis = *het is*.
tiit, *tyt* } Zeit.
tiit(e)lic zeitlich, weltlich.
toech = *tooch* siehe *tien*.
toecomst Ankunft.
toeren, *toern(e)* } Zorn.
toernen zürnen.
toeven zaudern.
toeverlaet Zuversicht.
tonen zeigen, merken lassen.
torment Qual, Pein.
tortelduywelkyn Turteltäubchen.
tot zu, bis.
traen Naß, Tropfen, Thräne.
trecken ziehen.
tribulacy Verdruß.
troen Thron.
troeren trauen.
troest, *troist* } Trost.

trou, *trow*, *ɣru* } treu, getreu.
trouwe, *truwe* } Treue.
trouwelic getreu.
trowen in Wahrheit, traun!
truwen trauen, Glauben schenken.
tsi, *tzy* = *het si* es sei.
tsyn = *te syn* zu sein.
turf Rasen, Torf.
tuschen zwischen.
twaer in Wahrheit; auch = *het waer*.
twinc, *twint* } ein Bischen, etwas; *niet een-* nicht das Mindeste.
twivel Zweifel.

U.

u, *ju* euch, euer.
unnosel unschuldig.
uut aus.
uuten = uut den.
uutspruten hervorsprossen.
uutvercoren auserkoren.
uutvloyen ausfließen.
uwe euer.
uyr, *ure* } Uhr, Stunde.
uyt aus s. uut.

V vgl. F.

vaen (Imperf. *vinc*, Part. *ghevaen*) fangen, anfangen, beginnen.
vaer, *vair* } Vater.
vaer, *vare* } Gefahr, Furcht, Schrecken.
vaerd end wyde weit und breit.
varen fahren, gehen.
varing eilig, schnell.
varre = *verre*.
vast fest, stark.
vaten, *vatten*, fassen, ergreifen, verstehen.
veech dem Tode nahe.
veel viel.
vennoet Genosse.
venyn Gift.
ver, *veer* } fern, weit.
verbeelden durch Phantasiebilder verleiten (Franck), einbilden.
verbeiden warten, erwarten.
verby vorbei.
verbidden Abbitte thun, erbitten.
verbliden erfreuen, fröhlich werden.
verblinden verblenden.
verbolgen erbittert, zornig.
verborgen verbürgen, behüten; kann auch Particip. sein von *verbergen* wie im Deutschen.
verclaren hell, angesehen werden; erhellen.
vercoren (Part. von *verkiesen*) auserwählt.
vercriigen erlangen.
verdoemen verdammen.
verdrach Geduld, Aufschub, Verzeihung.
verdraghen (Imperat. *verdrach*) ertragen, schonen.
verdriet Verdruß.
verdrieten verdrießen.
verdrieven vertreiben, verstoßen.
verduldich, *verduldelic* } geduldig.
verfroyen erfreuen, sich erfreuen.
vergaen vergehen.
verganckelic vergänglich.
verhalen überholen, ersetzen.
verheffen erheben, preisen.
verheven erhoben, erhöht.
verhoecht erhöht, erfreut.
verhoghen erheben; erfreuen, sich freuen.
verhoren erhören, vernehmen.
verhuecht = *verhoecht*.
verkeren verändern, sich ändern.
verkiesen erwählen.
verlaten nachlassen.
verleden verlitten, vergangen.
verleyden verleiten, verlocken, betrügen.
verlengen, verlängern, länger werden, ausreichen.
verlichten glänzen, glänzend machen, erleuchten.
verlenen, *verlienen*, *verlien* } verleihen.
verlies Verlust.
verliesen verlieren, zu Grunde richten.
verlos(s)en erlösen.
vermeyen, *vermyen* } sich (im Mai) verlustigen.
vermeren sich vermehren, anwachsen.
vermerren verzögern, versäumen.
vermeten (Imperf. *vermat*) *hem-* sich vermessen, anmaßen, einbilden.
vermeten vermessen, kühn.
vermoeden vermuthen.
vermoeyen ermüden.
vermoghen Vermögen, Macht; stark, mächtig.
vernieten vernichten, *hem-* sich selbst verleugnen.
vernoemt genannt, namhaft, berühmt.
verposen sich erholen.
verquisten zu Grunde richten, verderben.

verre fern, weit.
verrisen auferstehen.
versaghen verzagt, bekümmert, besorgt sein und machen.
versaken versagen, entsagen.
versceiden, abgeschieden, gestorben.
verscheit Scheiden, Sterben.
verscoven elend, unglückselig, verworfen.
versellen vereinigen, verbinden.
versien bemerken; sorgen.
versieren ausdenken, ausfindig machen, erinnern.
versinnen begreifen, bedenken, — *hem* überlegen.
verslaen beunruhigen, beängstigen.
verslinden verschlingen.
versmaden verschmähen.
versmayt verschmäht.
verstaen verstehen, begreifen; *hem-* sich verstehen auf.
versuchten = *suchten*.
verstoren zerstören.
vertellen erzählen.
verteren verzehren, vergehen.
vertrec Verzug.
verult = *vervult* erfüllt.
vervaren verziehen.
vervaren, *ververen* in Furcht setzen, *hem-* bekümmert, furchtsam, besorgt sein.
verveerlic schrecklich.
verveert erschrocken, bange.
vervromen übertreffen, *hem-* sich Muth machen, sich tapfer fühlen.
vervullen erfüllen.
verwachten erwarten.
verwaer fürwahr.
verweghen (Imperf. *verwoech*) drücken, schwer fallen.
verwaren bewahren, behüten.
verwe Farbe.
verwendelic herrlich, prächtig, üppig.
verwennentlic = verwendelic?
verweren vertheidigen.
verwerven erwerben, verdienen.
verwinnen gewinnen, überwinden.
verwysen verurtheilen, verdammen.
verwoet sinnlos, toll, närrisch.
viant Feind, böser Feind, Teufel.
virtuyt Kraft, Eigenschaft.
vyt = *uit*: aus.
vyr = *uyr*: Stunde.
vlien fliehen, entweichen.
vlieten (Imperf. *vloot* Part. *gevloten*) fließen.
vlyt Fleiß, Eifer.
vloet Fluth.
vlœyen fließen.
vlotelic fließend, eilend.
vlus, *vlusch* sofort, flugs.
voeghen fügen.
voelen fühlen.
voer, *voir* vor, für.
voere Handlung, Benehmen.
voerdeel, *voirdeel* Vortheil.
voirscreven vorher beschrieben, genannt.
voerseit vorher genannt.
voert, *voirt* ferner, weiter, voran, überdies.
voertan fortan.
voerwaer, *voirwaer* fürwahr.
voet Fuß.
vogelkyn Vöglein.
voghen fügen.
vollesen vollständig lesen, erzählen, aufzählen.
volligen folgen.
volloven vollkommen loben.
volprisen vollkommen preisen.
volstaen ausharren, aushalten.
voren vorne, voran, vorauf; *te-* zuvor.
vrede, *vreed* Friede.
vreden, *vreen* Frieden machen.
vreendelic = vriendelic.
vrese Angst, Schrecken.
vreselyk schrecklich.
vresen fürchten.
vry frei, befreit von.
vrien befreien.
vrylic frei, freimüthig.
vriendelik freundlich.
vriendyn Freundin.
vrient Freund.
vriesen (Imperf. *vroos*) frieren.
vroe früh.
vroe froh.
vroechde Freude.
vroelic fröhlich.
vroem, *vrome*, *vroemelic* tapfer, klug.
vroet verständig, klug; — *syn* verstehen.
vrome Vortheil, Nutzen.
vromen nützen, helfen.
vrou, *vrow*, *vrouwe* Frau, Herrin.
vroude Freude.
vroudelic fröhlich.
vrouwen erfreuen.
vrucht Furcht, Schrecken.
vrucht Frucht.
vruchtelic furchtsam.
vruchten fürchten.

vrude, *vruechde* } Freude.
vruechdelic in Freuden, freudig.
vuer Feuer.
vueren führen.
vurich feurig.

W.

Wacht Wacht, Hut, Hoffnung.
wachten bewachen, achtgeben, hüten.
waden waten, gehen.
wael = *wel*.
waen woher.
waen Wahn, Zweifel.
waer, *wair* } wo, wohin.
waerdigen würdigen.
waerdinne, *waerdyn* } Wirthin.
waerlic wahrlich.
waert Wirth.
waert, *wart* } wärts, hin.
waert werth, würdig.
waghen erwähnen, sagen.
waghen wagen.
wairlic = *waerlic*.
wairt = *waert*.
wanckelic wankelmüthig.
wandelbant Wickelband, Wickelschnur.
wanen wähnen, meinen.
wanhoep Verzweifelung.
wanhoren nicht erhören.
want denn, dieweil; wann; bis.
wantrou Mißtrauen.
warachtelic, *warachtich* } wahrhaftig.
warwaert, *warwerts* } wohin.
wassen (Imperfect. *wies*, Part. *gewassen*) wachsen.
wat was, etwas, ein wenig.
water (*wat*) Wasser.
wech Weg.
wederstaen widerstehen.
wee Weh, Schmerz.
weelde Wonne, Genuß.
weenen weinen.
weer Wehr.
weerde Würde.
weerdich würdig, angesehen.
weerdicheit Würdigkeit, Ehre.
weerlic weltlich.
weert Wirth.
weest seid! (Imperativ).
weinich wenig.
weyne Schmerz.
weke Woche.
wel wohl, schön.
werden mit dem Dativ: zu Theil werden, erlangen, erhalten.
werdyn Wirthin.
werelt, *werrelt* } Welt.
... *werf* ... mal.
wercken (Imperfect. *wrachte* und *wrochte*, Part. *gewracht*) wirken, schaffen.
werpen werfen.
werren verwirren.
wert würdig, werth.
wesen sein; Imperativ *wes*.
wet Recht, Gesetz.
weten (Imperf. *wiste*) wissen.
wi wir.
wie wer (Interrogativum); wie.
wie = *wee*.
wies s. *wassen*; auch Genitiv v. *wie*.
wif Weib.
wiis weise.
wyken weichen, weggehen.
willen (Imperf. *woude*) wollen.
winden drehen, winden.
winnen, *wynnen* } (Imperf. *wan*) gewinnen, empfangen.
wisen (Imperf. *wiisde*) zeigen, urtheilen.
wiste s. *weten*.
wit weiß.
wye = *wie*.
wyt, *wyde* weit.
wyle Weile, Stunde.
wyn Wein.
wyngart, *wyngaird* } Weinberg, Weinstock.
wys weise, klug.
wyt = *uit*: aus.
wyter = *uit der*.
woeden wüthen, rasen.
woet Wuth.
woert, *woirt*, *woort* } Wort.
woestich wüst.
wonderlic wunderbar.
worm Wurm.
wortelen wurzeln, wachsen.
wou = *woude* Imperf. von *willen*.
wout Wald.
wrachte s. *werken*.
wraek Rache, Vergeltung.
wt = *uut*: aus.

Y siehe I.

Z vgl. S.

zadich, *zedich* } bescheiden, sittsam.
zede Sitte.
zeer sehr.
zekerlic sicher, ohne Zweifel.
zem Honigseim.
ziele, *zielkyn* } Seele,
zeech = *seech* Imperf. von *sighen*: sinken.
zoen Sohn.
zuet süß, mild.
zueticheit Süßigkeit.
zwaer = *swaer*: schwer.
zweven schweben.
zwichten = *swichten*: weichen.

Register der niederländischen und deutschen Lieder.

Die an erster Stelle notirte Zahl bezeichnet die Nummer. Der *schräge* Druck giebt an, daß die Lieder weltlich sind.

	Nr.	Seite
Ach bei dem Kreuz Maria steht	6	179
Adieu, adieu lief, goeden nacht	55	292
Adieu myn vroechden	2	171
Adieu myn lief, hebt gueden nacht	73	313
Als ic aensie myn leven lanc	51	
Als ic my wel versinne	81	
Als wi daer in ons selven gaen	82	
Ave Maria, maghet pia	70	
Ave Maria, maghet reyn	5	
Ave Maria suete maecht	80	
Ay lieve Jhesus myn troest	50	
Begheerte nv vlieghet	71	
Coempt ons te hulpe	42	
Den edel heer van hemelryc	76	
Der suverlicster reynre maecht	56	
Der Tag der ist so freudenreich	10	185
Des ons Adam heeft beroeft	43	
Des werrelts myn is al verloren	2	
Die alrezuetste Jhesus	46a	
Die edele heer van Brunenswyc	76	315
Die lelykyns wit	15	
Die meye wil ons mit gelpen bloemen	9	184
Die mey spruyt uut	74	
Die mey spruyt uut	74	314
Die mint, dat hem syn hoep	44	242
Die voghel ende die voghelkyns	8	181
Die werelt hielt mi in haer ghewout	85	
Doe die rose von Jherico	79	
Droch werelt, my griset	36	
Du haenste myn hertgen	50	254
Een alrelieffelicken een	17	
Een cort jolyt	78	
Een kindekyn is ons gheboren in	13	
Een nye liet sal ic u leren	57	
Een suver maecht	27	
Fonteyne, moeder, maghet reyne	67	
Gegrüßet sei die rechte Hand	6a	178
Gegrüßt seist du Maria rein	6	179
Genad, genad dat is myn wacht	55	
Gode wil ic myn hertjen	33	
God gruet u, suver maecht Margriet	29	
Heer JhesusChristus, lof ende danc	52	
Heer vader, hebt den ewigen lof	11	
Heilicheit en leyt niet in den schyn	167, 329	
Het is een dach der vrolicheit	10	
Het reden twie ghespelen	4a	174
Het vryde een hovesch ridder	21	205
Hi truer, die trueren wil	7	
Hoe luyde soe sanc die lerer	35	
Hoe lustelic waert der mynnen bant	35	229
Ic bin ghescoten mit eenre strael	33	227
Ic claem di boem al op	7	180
Ic drone so gaerne den zueten most	53	
Ic had so gheern den h. gheest	18	
Ic heb ghejaecht myn leven lanc	73	
Ic quam daer ic die meye vant	82	317
Ic sach een suverlike deerne	46	245
Ic sat weel seer bedrouvet	46	
Ic sie den dach int oest opgaen	20	
Ic sie des morghens sterre	6	178
Ic soude so gaerne een boeltgen	57	294
Ic voer uut meyen	51	288
Ic weets een molenarinne	81	317
Ic wil den heer ghetrouwen	38	
Ic wil my selven troesten	75	
Jhesus Christus, Marien soen	1	
Jhesus Christus van Nazareyne	65	

	Nr.	Seite
Jhesus is een kyndekyn cleyn	14	
In dulci jubilo	63	
Kinder nu loeft die maghet Marie	14	192
Kinder swycht	69	
Kyrie god is ghecomen	87	
Laet ons mit hartzen reyne	48	
Laet ons mit hogher vrolicheit	68	
Lief hebben ende myden	75	314
Liidt den tiit		328
Maria conninghinne	6	329
Mein Gemüth sehr dörr	76	315
Midden in den hemel	54	
Midden in der meyen	54	290
Mi lust te loven hoghelic	58	
Myn hart is heymelic ghetoeghen	62	
Myn hert dat is in lyden	21	
Myn hoep, myn troest	79	316
Mynnen, loven ende begheren	39	
Mit desen nywen jare	47	
My verwondert boven maten	25	
Na groenre verwe	73	313
Noch dronc ic so gerne die coele wyn	53	289
Nu is doch heen der heiligen stryt	59	
Nu is doch heen des winters stryt	59	298
Nu steret ons god	37	
Nu zijt wellekome		157
Och lieve heer, ic heb gheladen	83	
Och nu mach ic wel trueren	22	
Och sal die edel siele	41	
O creatuer dyn claghen	23	
O ghy, die Jhesus wyngart plant	9, 77	
O ghy, die nu ter tiiden liidt	24	
O goede Jhesus, wes ons by	4a	
O Herre Gott, das seind dein Gebott		315
Oirlof, oirlof, valsche werelt		328
O Jhesu heer, keer u tot my	3	
O Jhesu heer verlicht myn sinnen	28	
O Jhesus bant, o vurich brant	72	
O Jhesu, uutvercoren heer	8	
Omnes nu laet ons gode loven	64	
Ons is een kindekyn gheboren	12	
Ons is gheboren nu ter tiit	40	
Ons is verlenghet een deels den dach	57	296
O starker Gott	37	233
O suver maechdelike staet	30	
O suver maecht van Ysrael	66	
O wel moechdi u verhoghen	26	
O wassende, bloyende gairde	45	
Scenct in den wyn	80	316
Siet, wy moeten vervaren	6b	
Siit vroelic, het is gheworden dach	44	
Tis al ghedaen myn oestwairts gaen	78	315
Tis guet in goeds taweerne te gaen	32	
Tliefste wyf heeft my versaect	56	293
Venus vrou gae gys my of	52	289
Verbliit u, lieve susterkyn	4	
Vrou Venus bant	72	312
Wat baet, dat ic veel claghe stel	31	
Wat wil ic sorghen	60	299
Wat wonder heeft die myn ghewracht	19, 60	
Wes ghegruet, o wairde vrouwe	61	
Wildi horen van Jhesus woirden	49	
Wilgi horen van mynre coorden	49	252
Wi willen ons gaen verheffen	84	
Wolauff wir wollens wecken	22	207

Lateinische Lieder.

Ave maris stella	68	
Ave praeclara maris stella	70	311
Ave {pulcherrima / sanctissima} regina	36a	
Conditor alme siderum	14	192
Dies est laetitiae	10	185
Ex sinu matris parvulus	86	
Kyrie, magne Deus	87	
Magnum nomen Domini	16	
Me juvat laudes canere	58	296
Nobis est natus hodie	40	236
Te lucis ante terminum	11	187

Namen- und Sachregister.

Bertha (Bertken) Schwester S. 160, 319.
Brugman, Joh. 154, 159, 313.
Contrafacta 156, 161.
Fraterherrn 154.
Gerard, Bruder 160.
Glossenlieder 161.
Groote, G. 154.
Handschriften, Beschreibung der 165.
Interpolationen 167, 322.
Kirchenlieder 156.
Ligaturen 163.
Loufenberg, H. von 156, 161, 229.
Mehrstimmige Lieder Nr. 16, 36, 40, 47, 63, 64, 87.

Minnelieder 159.
Mischlieder 161.
Niederländische Kunst 155.
Notenschrift 162.
Peter von Arberg 161, 234.
Psalmenton 195.
Rederyker 155.
Reim 162.
Repititio (Refrain) 161.
Rhythmik 164.
Ruysbroek 154.
Sprüche 167.
Tagelied 207, 233.
Theodoricus de Gruter 296, 332.
Thomas von Kempen 154.
Tonarten 164.
Tropen 322.
Volksgesang 155.
Wilhelm von Amersfoort 160.

Literatur.

a. Nachtrag zu S. 169.

Acquoi, Dr. J. G. R., Het oude Paaschlied »Christus is opgestanden« overgedruckt uit het Archief voor Nederlandsche Kerkgeschiedenis, dl I, afl. 1, 'sGravenhage 1884, blz. 1—36.

——, Kerstliedern en Leisen, overgedrukt uit de Verslagen en Mededeelingen der Koninklijke Akademie van Wetenschappen, Afdeeling *Letterkunde*, 3de Reeks, Deel IV. Amsterdam 1887.

Coussemaker, E. de, Chansons religieuses de Théodoric de Gruter, Moine de Doesburg au XVe siècle. In der Zeitschrift »Dietsche Warande« Revue Néerlandaise. Amsterdam 1857. 12e livraison p. 29 ff.

b. Die zu den Anmerkungen und zum Glossar benutzten Bücher.

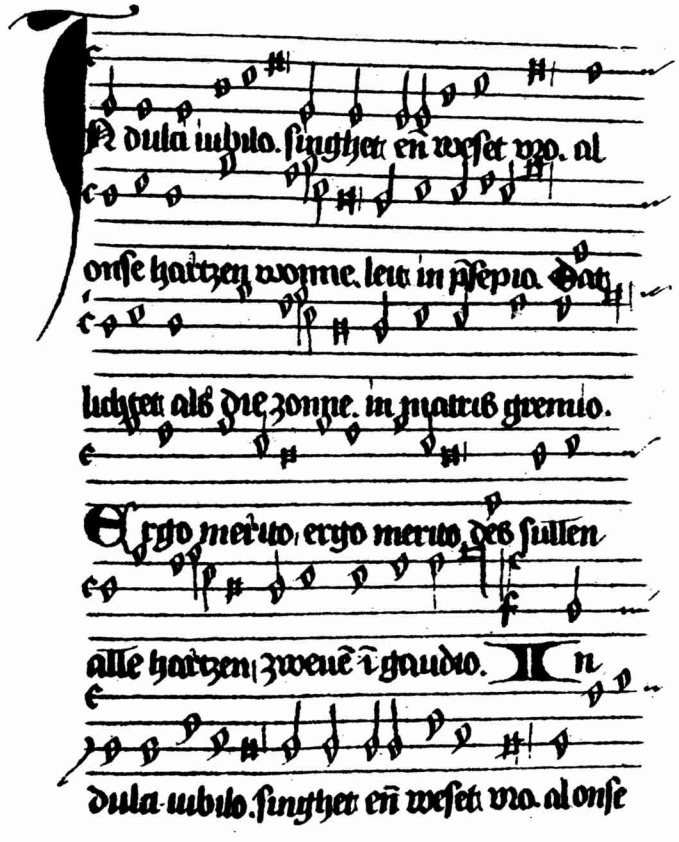
Hoffmann von Fallersleben, Niederländische Glossare des XIV. und XV. Jahrhunderts, nebst einem niederdeutschen. Horae belgicae. Pars septima. Lipsiae 1845.
—— Glossarium belgicum. Hannover 1856. Horae belgicae. Pars septima, editio secunda.

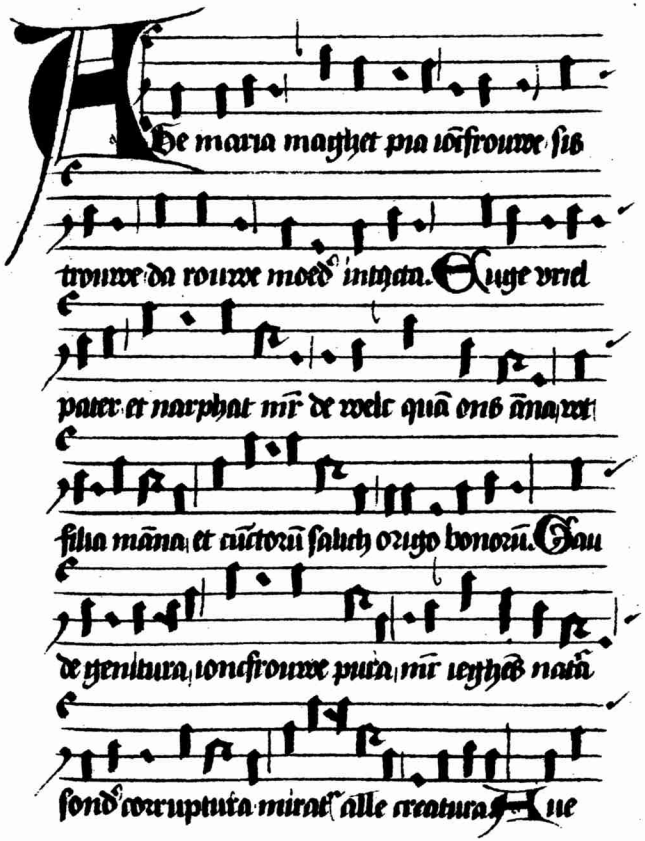
Franck, Dr. Joh., Mittelniederländische Grammatik mit Lesestücken und Glossar. Leipzig 1883. Diese Grammatik ist denjenigen, welche die mittelniederländische Sprache studiren wollen, sehr zu empfehlen. Dem Herrn Verfasser statte ich nachträglich meinen verbindlichsten Dank ab für die Belehrungen, welche er mir zu Theil werden ließ.

Lübben, Dr. A. und **Walther, Dr. C. H. F.,** Mittelniederdeutsches Handwörterbuch. 2 Theile. Norden und Leipzig 1885 und 1888. (Das Buch hat mir in Ermangelung eines mittelniederländischen Handwörterbuches gute Dienste geleistet.)

Oudemans, A. C., Bydrage tot een middel en oudnederlandsch Woordenboek. Arnhem 1870—1880. 7. Bde. lex. 8.

Verwys, Dr. E., Bloemlezing uit Middel-nederlandsche Dichters. Zutphen. 1858. 8. 4 Theile nebst Grammatik und Glossar.

Hölscher, Dr. B., Niederdeutsche geistliche Lieder und Sprüche aus dem Münsterlande. Mit Anmerkungen, Wörterbuch und einer Musikbeilage. Berlin 1854.

In dula iubilo. singhet en weset vro. al
onse hartzen wonne. leit in præsepio. Dat
lichten als die zonne. in matris gremio.
Ergo meruo, ergo meruo, des sullen
alle hartzen zweuē i gaudio. In
dula iubilo. singhet en̄ weset vro. al onse


De maria maghet pia ionfrouwe sis
tronwe da rouwe moed initiata. Euge vrid
pater et narphat mīr de weic quā ons ānā rat
filia māna et cūctorū saluch origo bonorū. Gau
de genitura, ionfrouwe puta mīr ieshēs natā
sond corruptuta mirat alle creatura. Ue

350 a